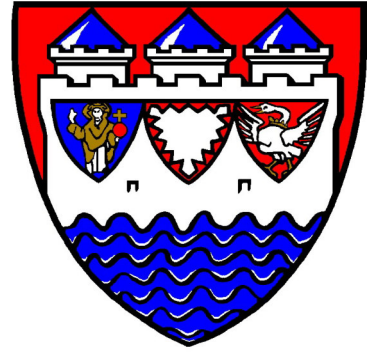




6. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Kreises Steinburg 2021

Stand: August 2021

Kreis Steinburg, Amt für Kommunalaufsicht, Schulen und Kultur

Viktoriastr. 16 – 18, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821-69 291, e-mail: tappendorf@steinburg.de

-Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Aktuelle Schulstruktur / Schulträgerstruktur ab dem Schuljahr 2021/2022 (Stand: August 2021):.....	8
Grafische Darstellung der fünf Bildungsregionen im Kreis Steinburg	9
Schullandschaft im Kreis Steinburg im Schuljahr 2021/2022	10
Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Nord.....	11
Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Ost	14
Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Süd.....	21
Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg West.....	32
Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Mitte	36
Förderzentrumslandschaft seit dem Schuljahr 2012/2013:	57
Die Entwicklung der Grundschülerzahl im Kreis insgesamt stellt sich wie folgt dar:	58
Grafische Darstellung der Grundschulstandorte 2021/2022	59
Graf. Darstellung der Schulstandorte Sekundarstufe I im Schuljahr 2021/2022	60
Graf. Darstellung der Oberstufenstandorte im Kreis Steinburg im Schuljahr 2021/2022	61
Ausblick	62
Anlage 1 (Jugendhilfeplanung / Stellungnahme des Jugendamtes vom 04.05.2021)	
Anlage 2 (Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle vom 24.06.2021)	

Zur besseren Lesbarkeit verwendet die Schulentwicklungsplanung den Begriff Schüler für jeweils beide Geschlechter.

Einleitung

Nach § 51 des Schulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein (SchulG) sind die Kreise verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots eine Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und der Schulen in freier Trägerschaft aufzustellen und fortzuschreiben. Zur Sicherung ausreichender Oberstufenkapazitäten sind die Beruflichen Gymnasien in die Betrachtung einzubeziehen.

Die Sicherung eines wohnortnahen leistungsfähigen Schulangebots ist somit Aufgabe des Landes, der Kreise und der Schulträger. Es gilt, das Angebot von Schulen den pädagogischen Erfordernissen anzupassen, den Herausforderungen der demografischen Entwicklung und dem teilweise vorhandenem Rückgang aber auch an der einen oder anderen Schule dem Zuwachs von Schülerzahlen gerecht zu werden und gleichzeitig einen möglichst effizienten Ressourceneinsatz sicherzustellen. Nach wie vor bleibt es Aufgabe der Schulträger, Schulentwicklungspläne aufzustellen und fortzuschreiben (§ 48 SchulG).

Die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung als Basis für die Gestaltung der zukünftigen Schullandschaft im Kreis Steinburg ist eine wichtige und umfangreiche Aufgabe, die eine detaillierte Planung und konsequente Umsetzung in Abstimmung zwischen Kreis, Schulrat, Schulträger und Bildungsministerium erfordert.

Inklusion, Integration, demografischer Wandel, heterogene Lerngruppen, Digitalisierung und Globalisierung stellen große Aufgaben dar.

Die 5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2019 wurde im September 2019 beschlossen.

Die Schülerdaten mit Wohnortbezug vom September 2020 liegen dem Kreis bislang leider nicht aufbereitet für das Schulentwicklungsprogramm (Primus) vor, die Bevölkerungsdaten mit dem Stand vom 31.12.2020 sind berücksichtigt. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die Bevölkerungszahlen über die Spiegeldatenbank des Innenministeriums importiert und nicht mehr über die Zensusdaten des Statistikamtes.

Vor dem Hintergrund der nur für 2019/20 vorliegenden Schülerdaten mit Wohnortbezug wird in 2021 keine aufwändige Fortschreibung vorgenommen. Im Rahmen der 6. Fortschreibung wird eine aktualisierte Zusammenfassung der Veränderungen in der Schullandschaft vorgelegt und auf einzelne Entwicklungen ab dem Schuljahr 2021/2022 eingegangen bzw. um die (ohne Wohnortbezug) vorliegenden Schülerdaten der Schulstatistik 2020/21 (Sept. 2020) und um die Prognose des Schulamtes bzw. der Schulleitungen der Gymnasien für 2021/22 ergänzt.

Mit den Schulträgern aus dem Kreisgebiet wurde am 03.06.2021 vereinbart, dass der Kreis einen Entwurf zur Fortschreibung zusammenstellt und die Schulträger ab Mitte Juni 2021 anhört. Der Entwurf dieser 6. Fortschreibung ist den Schulträgern am 08.06.2021 zur Abstimmung zugeleitet worden. Die Schulträger konnten bis zum 31.07.2021 eine Rückmeldung geben.

Auch die umliegenden Kreise sowie die kreisfreie Stadt Neumünster wurden ins Anhörungsverfahren einbezogen. Die Kreiselternbeiräte wurden ebenfalls gem. § 73 Abs. 5 SchulG angehört.

Größtenteils wurde von den Schulträgern „Fehlanzeige“ gemeldet bzw. auf deren inhaltliche Ausrichtung ihrer Schulentwicklungspläne verwiesen. Die Kreiselternbeiräte hatten den Wunsch nach weiteren Informationen geäußert, z. B. einen Plan zur Aufarbeitung der in der Pandemie aufgetretenen Problemen in den Schulen, einer Übersicht über RLT-Anlagen in den Schulen (Raumluft) oder auch Offener Ganztage und deren Entwicklung in den Grundschulen in den nächsten Jahren. Der Kreis trägt die Informationen aus den einzelnen Schulentwicklungsplänen zusammen, so dass die o.a. zusätzlichen Informationen nicht enthalten sind und ggfs. bei den einzelnen Schulträgern durch die Elternbeiräte abgefragt werden müssten.

Der Schulentwicklungsplan des Kreises wird hauptsächlich für diverse Förderprogramme herangezogen, ob die Schulen noch die nächsten 10 bis 25 Jahre bestehen bleiben.

Entwicklungen aufgrund schulgesetzlicher und anderer rechtlicher Änderungen:

Für die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe besteht gem. § 43 Abs. 6 SchulG seit einigen Jahren die Möglichkeit, Kooperationsvereinbarungen mit allgemeinbildenden Schulen mit Oberstufe oder mit Beruflichen Gymnasien einzugehen. Nur wenn die Schul- und Anstaltsträger die Kooperation beim für Bildung zuständigen Ministerium anzeigen, wird diese Vereinbarung nach dem Schulgesetz auch wirksam. Dies gilt für folgende Schulen:

Sophie-Scholl-Gymnasium in Itzehoe: Kooperationen mit der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld, der Wilhelm-Käber-Schule in Hohenlockstedt und dem Gemeinschaftsschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schenefeld

Detlefsengymnasium Glückstadt: Kooperation mit der Elbschule Glückstadt

Berufliches Gymnasium des RBZ: Kooperationen mit der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld, der Jacob-Struve-Schule in Horst, dem Gemeinschaftsschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schenefeld und der Gemeinschaftsschule Wilster.

Auguste-Viktoria-Schule in Itzehoe: Kooperationen mit der Wolfgang-Borchert-Schule in Itzehoe, der Gemeinschaftsschule in Wilster und der Gemeinschaftsschule am Hamberg (Burg/Dithmarschen).

Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe: Kooperationen mit der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld, der Klosterhof-Schule und der Wolfgang-Borchert-Schule in Itzehoe.

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Kellinghusen: derzeit noch keine Kooperation gem. § 43 Abs. 6 SchulG.

Die *Jacob-Struve-Schule in Horst* hat nach Mitteilung des Schulverbandes Horst eine Kooperationsvereinbarung nach § 43 Abs. 6 SchulG mit der Bismarckschule Elmshorn geschlossen.

Bisher haben sich durch die Kooperationsvereinbarungen keine nennenswerten Schülerbewegungen ergeben. Dennoch wird weiter beobachtet, ob es dadurch in Zukunft zu Schülerbewegungen kommt.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat die Rückkehr zum 9-jährigen Bildungsgang an den Gymnasien beschlossen. Die Einführung von G 9 (Wahlverhalten der Eltern/Schüler, Auswirkung auf den Raumbedarf an den Gymnasien, ggfs. veränderte Schülerströme ...) kann die Schulträger der Gymnasien in den nächsten Jahren stark fordern.

Gerade dieser Beschluss (zunächst Umwandlung auf G 8 und nun Rückkehr zu G 9) macht die Abhängigkeit des Schulträgers von getroffenen politischen Entscheidungen auf Landesebene deutlich.

Die Beschulung von Schülern ohne oder mit nur sehr geringen Deutschkenntnissen hat die bestehenden Zentren für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in den letzten Jahren vor konzeptionelle und organisatorische sowie teilweise auch räumliche Schwierigkeiten gestellt. Weitere Ausführungen zu DaZ finden Sie auf S. 5 f. dieses Schulentwicklungsplans.

Schulsozialarbeit wird an 38 öffentlichen Schulen im Kreis geleistet (Stand: Juni 2021, s. Abb. Nr. 1) und teilweise aus Landesmitteln - bzw. bei den beiden kreiseigenen Gymnasien und bei der Steinburg-Schule aus Mitteln der Förderstiftung des Kreises Steinburg - gefördert.

Die Schulsozialarbeit am RBZ des Kreises Steinburg, AöR, wird über das Land Schleswig-Holstein gefördert.

Zum 01.08.2015 wurde die „Schulische Assistenz“ an den Grundschulen eingeführt.

„Die inklusive Schule ist geprägt von Multiprofessionalität, weil Bildung und Erziehung gerade hier das Zusammenwirken verschiedener Professionen und Qualifikationen erfordern. Neben den Förderzentren und den von ihnen für den inklusiven Unterricht eingesetzten Lehrkräften für Sonderpädagogik, der Schulsozialarbeit sowie dem Schulpsychologischen Dienst trägt dazu insbesondere auch die Schulische Assistenz bei, für die das Land, beginnend ab dem Schuljahr 2015/2016, jährlich 13,2 Mio. € zur Verfügung stellt. Das Land beabsichtigt, die Schulische Assistenz als verlässliches Element der multiprofessionellen Ausstattung von Schulen dauerhaft zu etablieren. Zunächst ist die Schulische Assistenz für die Grundschulen vorgesehen, um den Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule zu erleichtern und die präventive Arbeit an den Schulen wirksamer zu gestalten.“ (Zitat aus der Präambel der Verständigung zwischen dem Ministerium für Schule und Berufsbildung sowie dem Gemeindetag und dem Städteverband Schleswig-Holstein über das Optionsmodell zur Organisation der Schulischen Assistenz vom 21.05.2015).

Die Schulischen Assistenzkräfte sollen u. a. Schüler im sozialen und emotionalen Bereich, aber auch die Lehrkräfte während des Unterrichts, bei der Gestaltung des Schulvormittags, bei Projekten, Ausflügen und Sporttagen unterstützen.

Die Grundschulträger hatten im Hinblick auf die Anstellungsträgerschaft für die Schulischen Assistenten die Möglichkeit zwischen drei Optionen zu wählen:

Option 1: Der Schulträger übernimmt die Funktion des Anstellungsträgers und erhält vom Land eine Erstattung der Kosten.

Option 2: Der Schulträger beauftragt einen oder mehrere freie Träger und erhält vom Land eine Erstattung der Kosten.

Option 3: Wenn Option 1 und 2 nicht zum Tragen kommen, wird das Land Schulische Assistenzkräfte zur Verfügung stellen, damit keine Lücken in der Versorgung entstehen.

Der Abb. Nr. 1 ist zu entnehmen, wie sich die Grundschulträger im Kreis entschieden haben.

Schule:	Schulsozialarbeit	Schulische Assistenz		
		Opt. I	Opt. II	Opt. III
Gemeinschaftsschule Wolfgang-Borchert-Schule (IZ)	x			
Gemeinschaftsschule "Elbschule" (Glückst.)	x			
Gemeinschaftsschule "Klosterhof" (IZ)	x			
Gemeinschaftsschule am Lehmwohld (IZ)	x			
Gemeinschaftsschule Jacob-Struve-Sch. (Horst)	x			
Gemeinschaftsschule Kellinghusen mit Oberst.	x			
Gemeinschaftsschule Wilhelm-Käber-Schule (Hohenl.)	x			
Gemeinschaftsschule Wilster	x			
Grund- und Gemeinschaftsch. Schenefeld	x		X	
Grundschule "Bürgerschule" (Glückstadt)	x	X		
Grundschule "Fehrs-Schule" (IZ)	x			X
Grundschule "Julianka" (Heiligenstedten)		X		
Grundschule "Op de Host" (Horst)	x			X
Grundschule "Sude-West" (IZ)	x			X
Grundschule "Wellenkamp" (IZ)	x			X
Grundschule Brokstedt mit Außenst. Hennstedt	x	X		
Grundschule Edendorf (IZ)	x			X
Grundschule Ernst-Moritz-Arndt-Schule (IZ)	x			X
Grundschule Herzhorn mit Außenst. Kollmar	x	X		
Grundschule Hohenaspe	x			X
Grundschule Hohenlockstedt	x		X	
Grundschule Kellinghusen	x			X
Grundschule Kiebitzreihe	x			X
Grundschule Krempe (Schulzentrum Krempe)	x			X
Grundschule Krempenheide	x			X
Grundschule Liliencronschule Lägerdorf	x			X
Grundschule Münsterdorf	x		X	
Grundschule Oelisdorf	x		X	
Grundschule Rethwisch	x			X
Grundschule Wacken	x		X	
Grundschule Wilstermarsch (St. Marg./Wewelsfl.)	x			X
Grundschule Wolfgang-Ratke-Schule (Wilster)	x			X
Grundschule Wrist	x	x		
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	x			
Gymn. Detlefsengymnasium Glückstadt	x			
Gymn. Sophie-Scholl-Gymnasium (IZ)	x			
Gymnasium Auguste-Viktoria-Schule (IZ)	x			
Gymnasium Kaiser-Karl-Schule (IZ)	x			
Steinburg-Schule (Förderzentrum GE, IZ)	x			

Abb. Nr. 1: Übersicht über Schulsozialarbeit und Schulische Assistenz an öffentl. Schulen im Kreis

Deutsch als Zweitsprache (DaZ):

Die Beschulung von Kindern von „Neuzugewanderten“ hat aufgrund der aktuellen Situation weiterhin Bedeutung. Dennoch ist nach Spitzenwerten von ca. 400 Schülern Ende des Schuljahres 2015/16 eine deutliche Verringerung der Basisstufenzahlen festzustellen. Durch das Abflachen der Zahlen konnte die Zahl der DaZ-Zentren im Kreisgebiet (zuletzt zum 31.01.2019) auf neun von ehemals vierzehn (im Schuljahr 2016/2017) reduziert werden.

Die Schülerzahl zum 30.06.2021 beträgt nach den Angaben des Schulamtes 133 Schüler in den Basisklassen, nach Übergängen in die Aufbaustufe zum 01.02.2021. Die Zugänge von extern bewegen sich derzeit bei leicht abnehmender Tendenz in etwa auf dem Niveau von 2018. Zum 01.08.2021 wird es ca. 53 Einschüler in die DaZ-Basisstufe geben. Die entspricht in etwa der Zahl aus 2018. Die Zahl der Aufbaustufenschüler liegt zurzeit bei 67 Schülern.

Die Kinder sollen in diesen Maßnahmen nach Möglichkeit 25 Stunden pro Woche in der deutschen Sprache gefördert werden.

In der Regel soll der Wechsel in die Aufbaustufe nach einem Jahr erfolgen.

Aufbaustufenschüler sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die noch nicht länger als 5 Jahre im deutschen Schulsystem sind. Sie nehmen am Regelunterricht ihrer jeweiligen Klassenstufe teil. In begründeten Ausnahmefällen kann der Verbleib in der Basisstufe bis zu zwei Jahre betragen. Für Schüler, die erst in der Basisstufe alphabetisiert werden, besteht die Möglichkeit, den Verbleib in der Basisstufe auf bis zu drei Jahre zu verlängern, um dann in die Aufbaustufe zu wechseln. Schüler, die in die Aufbaustufe wechseln, sollen möglichst 2 – 6 Schulstunden Deutsch zusätzlich zum regulären Unterricht erhalten.

Zum 30.06.2021 gibt es lt. Angaben des Schulamtes des Kreises Steinburg an folgenden Standorten DaZ-Unterricht in der Basisstufe:

Schule	Schüler
Grundschule Glückstadt (Bürgerschule)	8
Grundschule Fehrs-Schule	16
Grundschule Kellinghusen	17
Grundschule am Störtal Oelixedorf	16
Grundschule Horst (Op de Host)	9

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Kellinghusen	15
Gemeinschaftsschule am Lehmwohld	26
Gemeinschaftsschule Horst (Jacob-Struve-Schule)	5
Gemeinschaftsschule Wolfgang- Borchert-Schule	21

133

An den Gymnasien im Kreis Steinburg wurden keine DaZ-Zentren eingerichtet, dennoch werden auch dort „Neuzugewanderte“ unterrichtet.

Am Regionalen Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg wurden mit Stand vom 08.06.2021 325 Schüler mit DaZ-Bedarf beschult. Der Ausblick auf das Schuljahr 2021/22 ist leicht rückläufig in Bezug auf die Schülerzahl mit DaZ-Status. Lt. Aussage der Schulleitung wird die Zahl der Schüler, die auf das Sprachniveau A2 zur Berufsbildungsfähigkeit entwickelt werden müssen, noch lange stabil bleiben.

Die DaZ-Schülerzahlen ändern sich immer noch fast täglich. Daher kann hier auch nur der aktuelle Stand vom 31.03./30.06.2021 wiedergegeben werden. Dennoch ist festzustellen, dass die Anzahl der Schüler im Vergleich zum Jahr 2015 abgenommen hat und eher eine Zunahme der Aufbaustufenschüler zu verzeichnen ist.

Die Mindestgrößenverordnung ist am 21. März 2017 teilweise neu gefasst worden (gültig vom 31.07.2017 bis zum 30.07.2022), u. a.:

„ § 1 Mindestgrößen

- 1.) Grundschulen: mindestens 80 Schülerinnen und Schüler; eine Unterschreitung ist gemäß Absatz 4 oder im Rahmen der Teilnahme an einem Schulversuch gem. § 138 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SchulG zulässig,
- 2.) Gemeinschaftsschulen: mindestens 240 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I,
- 3.) Gymnasien mit achtjährigem Bildungsgang: mindestens 240 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufe 5 bis 9,
- 4.) Gymnasien mit neunjährigem Bildungsgang, organisatorische Verbindungen von Gymnasien mit Gemeinschaftsschulteil: mindestens 300 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I.

§ 2 Anpassung der Schulentwicklungsplanung

Bei Schulen, welche die Mindestgrößen am für die jährliche Schulstatistik maßgeblichen Stichtag erstmalig unterschreiten, haben Schulträger und Kreis ihre Schulentwicklungsplanung zu aktualisieren. Der Schulträger hat sich mit der zuständigen Schulaufsichtsbehörde bis zum Ende des Schuljahres, das dem Schuljahr, in dem erstmalig eine Unterschreitung der Mindestgröße eingetreten ist, nachfolgt, darüber zu verständigen, ob und ggf. welche Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen sind. Anpassungsmaßnahmen sollen vorgenommen werden, wenn weder aus der aktualisierten Schulentwicklungsplanung noch aufgrund sonstiger Umstände Anhaltspunkte erkennbar sind, dass innerhalb der dem Schuljahr der erstmaligen Unterschreitung nachfolgenden fünf Schuljahre die Mindestgröße wieder erreicht werden könnte. In der Verständigung ist der Zeitraum vorzusehen, innerhalb dessen etwaige Anpassungsmaßnahmen umzusetzen sind.

§ 3 Mindestgrößen der Außenstellen von Grundschulen

Abs. 1) Die Außenstellen von Grundschulen müssen mindestens von 44 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Ist dies am für die jährliche Schulstatistik maßgeblichen Stichtag nicht der Fall, kann eine Beschulung an der Außenstelle im dem Stichtag nachfolgenden Schuljahr nur erfolgen, wenn entweder

1.) unter Berücksichtigung der bis zum 31. Januar vorliegenden Anmeldungen zum nachfolgenden Schuljahr die Mindestschülerzahl gemäß Satz 1 erreicht wird

oder

2.) unter Berücksichtigung der bis zum 31. Januar vorliegenden Anmeldungen zum nachfolgenden Schuljahr mindestens 27 Schülerinnen und Schüler die Außenstelle besuchen werden und auf Antrag des Schulträgers die Schulaufsichtsbehörde den Erhalt der Außenstelle genehmigt.

Abs. 2 regelt, welche Unterlagen für die Erteilung der Genehmigung gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 vorgelegt werden müssen.

Abs. 3) Wird die Mindestschülerzahl von 44 Schülerinnen und Schülern am für die jährliche Schulstatistik maßgeblichen Stichtag unterschritten und liegen die Voraussetzungen des Abs. 1 Satz 2 nicht vor, kann die Schulaufsichtsbehörde nach Anhörung des Schulträgers die Schließung der Außenstelle mit Ablauf des Schuljahres anordnen.“

.....“.

Die Freie Waldorfschule Itzehoe - Schule in freier Trägerschaft - hat sich an der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Kreises beteiligt.

Auch die Jugendhilfeplanung hat sich im Rahmen des Abstimmungsverfahrens eingebracht (Anlage 1 zu dieser Fortschreibung).

Ferner ist ein Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle beigelegt (Anlage 2 zu dieser Fortschreibung).

Aktuelle Schulstruktur / Schulträgerstruktur ab dem Schuljahr 2021/2022 (Stand: August 2021):

Für den Bereich der Grundschulen, der weiterführenden allgemein bildenden Schulen sowie der Förderzentren werden im Kreis Steinburg insgesamt 41 öffentliche Schulen in der Trägerschaft von 17 Schulträgern geführt (Stand: August 2021).

Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Schularten auf:

- 24 Grundschulen
- 1 Grund- und Gemeinschaftsschule
- 8 Gemeinschaftsschulen – davon 1 Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
- 3 Förderzentren Lernen
- 1 Förderzentrum Geistige Entwicklung
- 4 Gymnasien

Von den 17 Schulträgern im Kreis Steinburg unterhalten 7 Schulträger nur eine Schule.

Neben den öffentlichen Schulen wird im Kreis Steinburg die Freie Waldorfschule Itzehoe in freier Trägerschaft geführt.

Außerdem befindet sich im Kreis Steinburg das Regionale Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg, Anstalt öffentlichen Rechts.

Grafische Darstellung der fünf Bildungsregionen im Kreis Steinburg

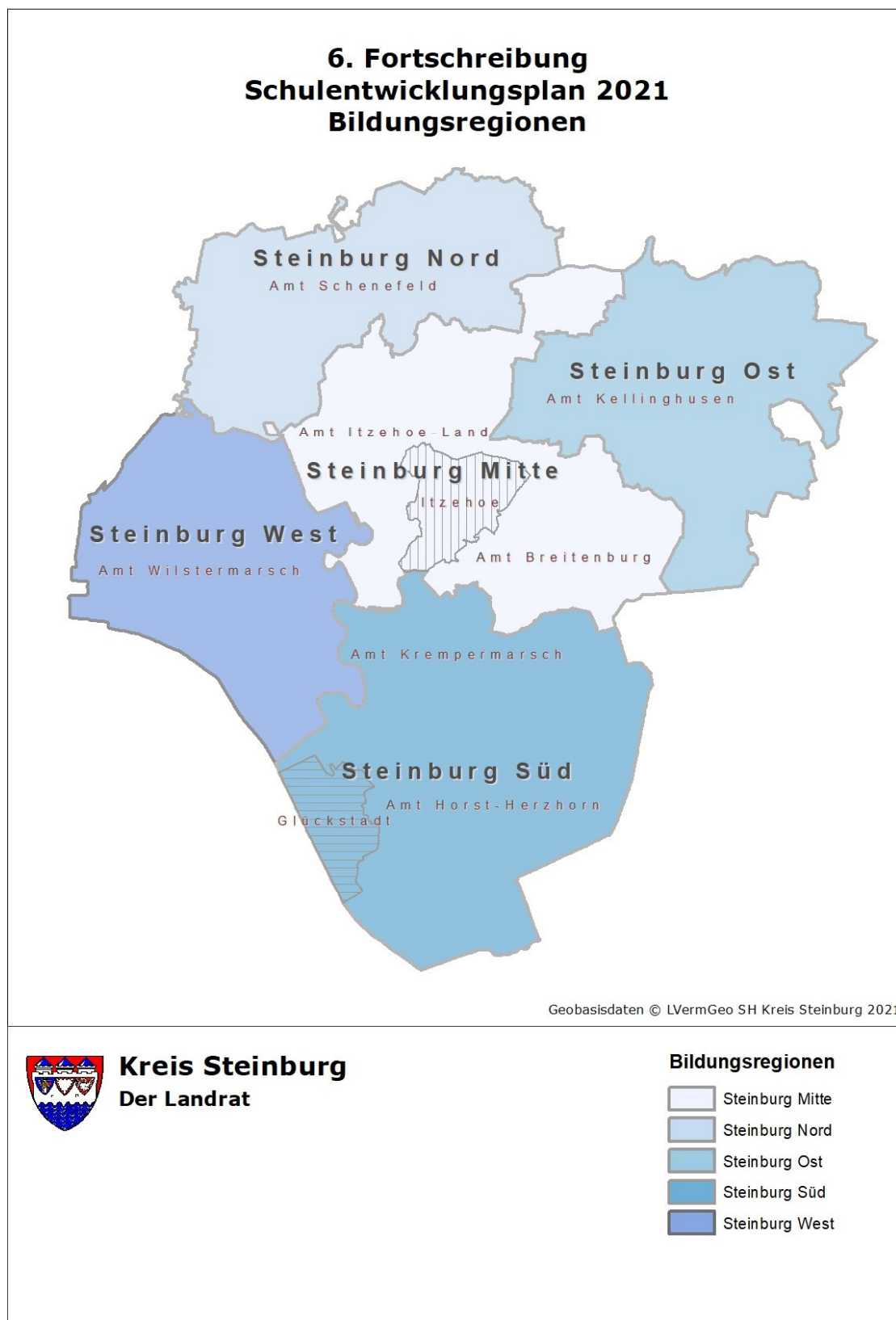
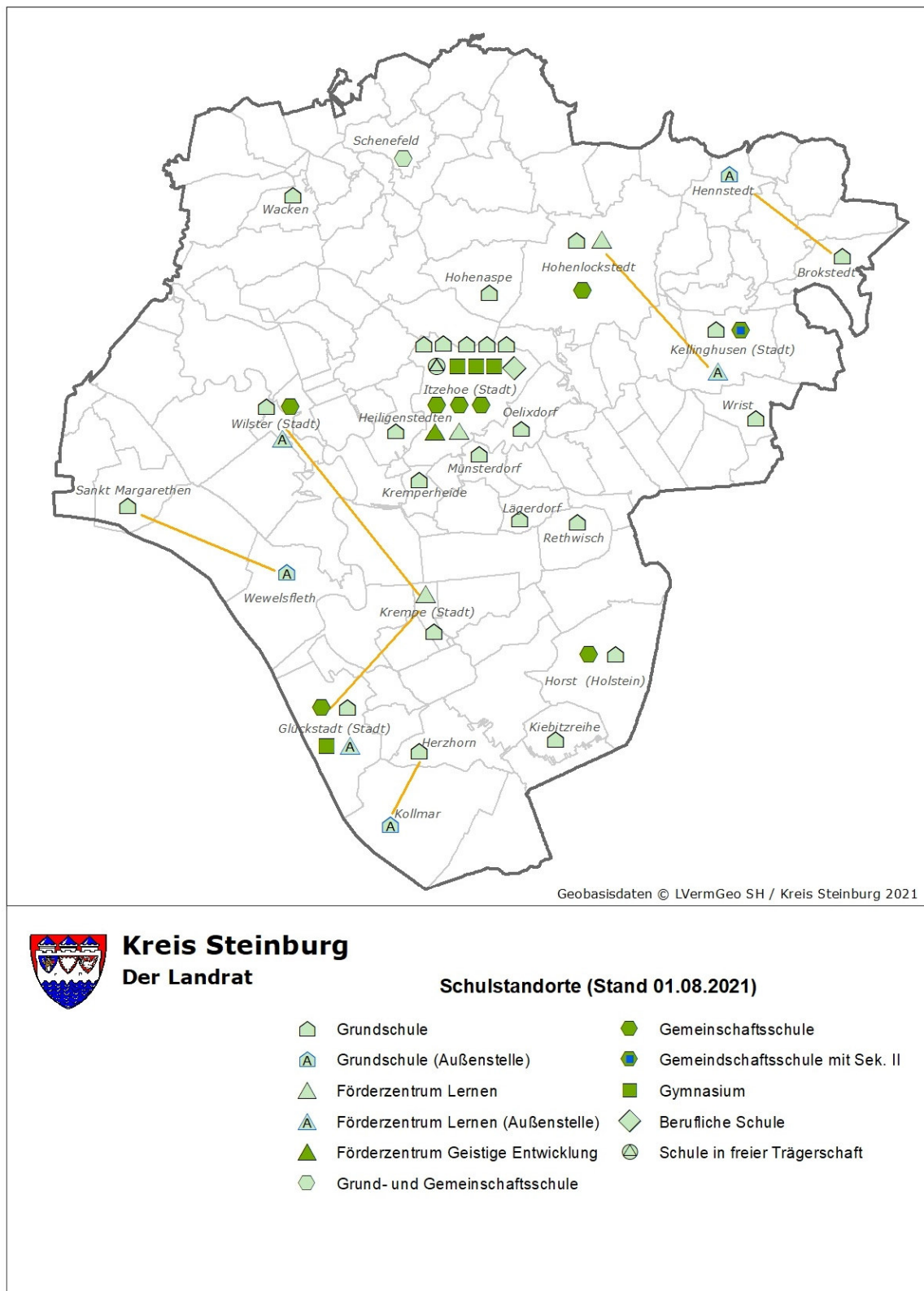


Abb. Nr. 2 Grafik Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2021; Kreisbauamt

Schullandschaft im Kreis Steinburg im Schuljahr 2021/2022



Pfad: Z:\daten\GIS_DATA\Amt05\Abt052\SEP\projects\Karte_5_2021_Schulstandorte.mxd

Abb. Nr. 3 Grafik Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2021; Kreisbauamt

Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Nord (Amt Schenefeld)

Schulträger in der Bildungsregion Steinburg Nord:

- Amt Schenefeld

Bestehendes Schulangebot im Schuljahr 2021/2022:

Grundschulen:

Die Grundschule in Wacken und der Grundschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schenefeld erfüllen auch in Zukunft jeweils die Mindestgröße von 80 Schülern.

Grundschule Wacken:

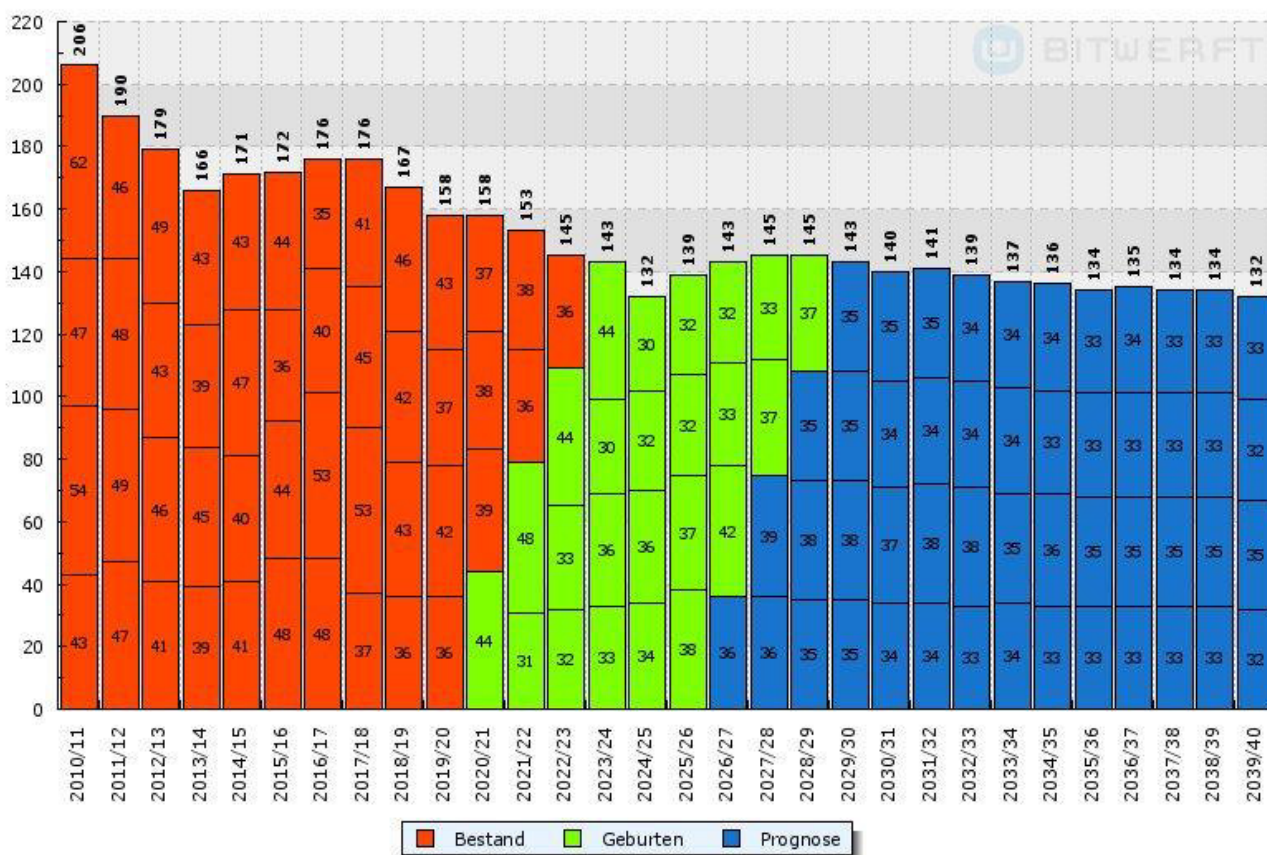


Abb. Nr. 4 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/2022				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wacken	158	160	47	173

Grundschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld:

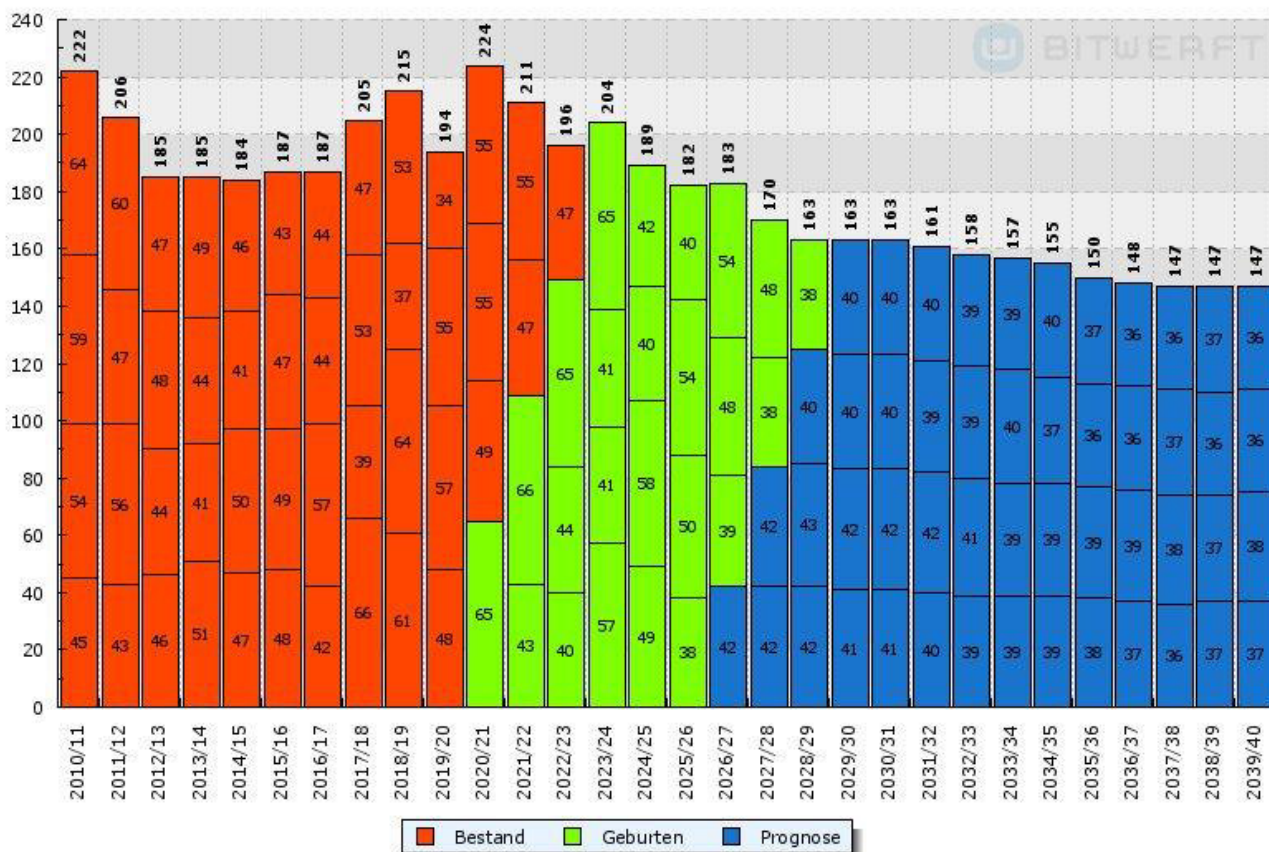


Abb. Nr. 5 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/2022				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Schenefeld (Grundschult.)	194	229	49	227

Gemeinschaftsschule:

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 306 Schüler und in 2020/21: 293 Schüler den Gemeinschaftsschul-
teil in Schenefeld. Nach den Angaben des Schulamtes vom Juni 2021 beträgt die Schülerzahl im
Gemeinschaftsschulteil im Schuljahr 2021/22 insgesamt 274 Schüler. Im 5. Jahrgang werden danach
51 Schüler „eingeschult“. Sollten sich die Schülerzahlen im jeweils neuen 5. Jahrgang in den nächs-
ten Jahren zwischen 45 und 55 stabilisieren, wird auch weiterhin die erforderliche Mindestzahl an
Schülern von 240 erreicht werden. Nach der gegenwärtigen Prognose ist die Mindestschülerzahl von
240 bis zum Schuljahr 2039/40 gegeben. Der Schulträger sollte weiterhin in regelmäßigen Abständen
die Entwicklung der Schülerzahlen betrachten.

Gemeinschaftsschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld:

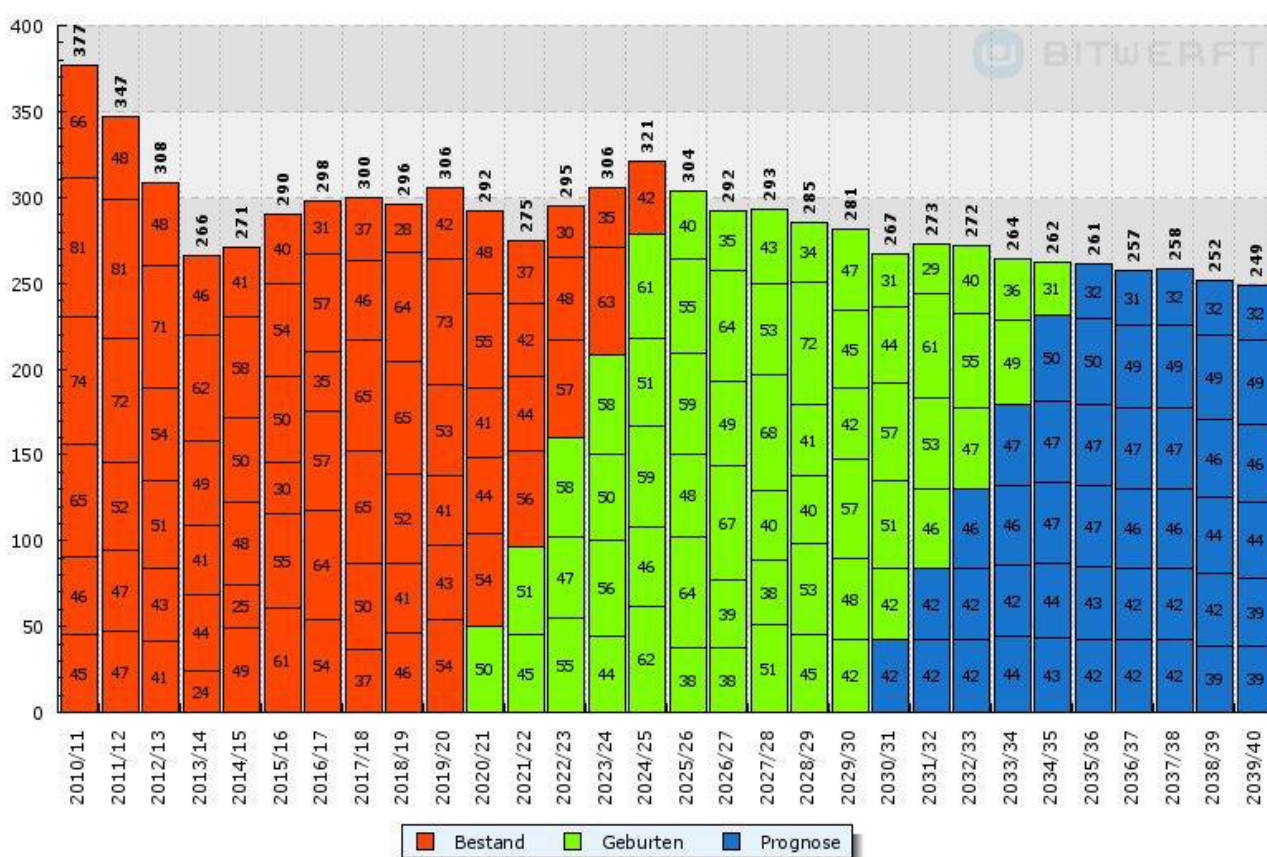


Abb. Nr. 6 Grafik: Primus Bitwertf

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule Schenefeld (Gemein- schaftsschulteil)	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
	306	293	51	274

Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Ost (Amt Kellinghusen)

Schulträger in der Bildungsregion Steinburg Ost:

- Schulverband Kellinghusen
- Schulverband Hohenlockstedt
- Schulverband Brokstedt u. U. (mit Schulverband Hennstedt u. U.)
- Gemeinde Wrist

Bestehendes Schulangebot im Schuljahr 2021/2022:

Schulträger	Schule
Schulverband Kellinghusen	Grundschule Kellinghusen
Schulverband Kellinghusen	Gemeinschaftsschule Kellinghusen mit Oberstufe
Schulverband Hohenlockstedt (Schulverband Kellinghusen ist für den Sach- und Personalbedarf des Schultr. an der Außenstelle zuständig)	Außenstelle Förderzentrums Lernen Steinburg Nordost in Kellinghusen
Schulverband Hohenlockstedt	Grundschule Hohenlockstedt
Schulverband Hohenlockstedt	Gemeinschaftsschule (Wilhelm-Käber-Schule) in Hohenlockstedt
Schulverband Hohenlockstedt	Förderzentrum Lernen Steinburg Nordost in Hohenlockstedt
Schulverband Brokstedt und Umgebung (und Schulverband Hennstedt und Umgebung)	Grundschule Brokstedt mit Außenstelle Hennstedt
Gemeinde Wrist	Grundschule Wrist

Grundschulen:

Die Grundschule in Brokstedt und die Grundschule in Hennstedt sind seit dem 01.08.2014 organisatorisch verbunden. Die Schülerzahl für die Grundschule Brokstedt mit der Außenstelle in Hennstedt für 2021/2022 liegt nach den im Schulamt vorliegenden Daten bei 232 Schülern (Juni 2021). Im Schuljahr 2021/2022 werden nach den Angaben des Schulamtes an der Grundschule Wrist 145 Schüler, an der Grundschule Hohenlockstedt 267 Schüler und an der Grundschule Kellinghusen 341 Schüler beschult. Die vier Grundschulen erfüllen alle in den nächsten Jahren die Mindestgröße von 80 Schülern.

Grundschule Brokstedt mit Außenstelle Hennstedt:

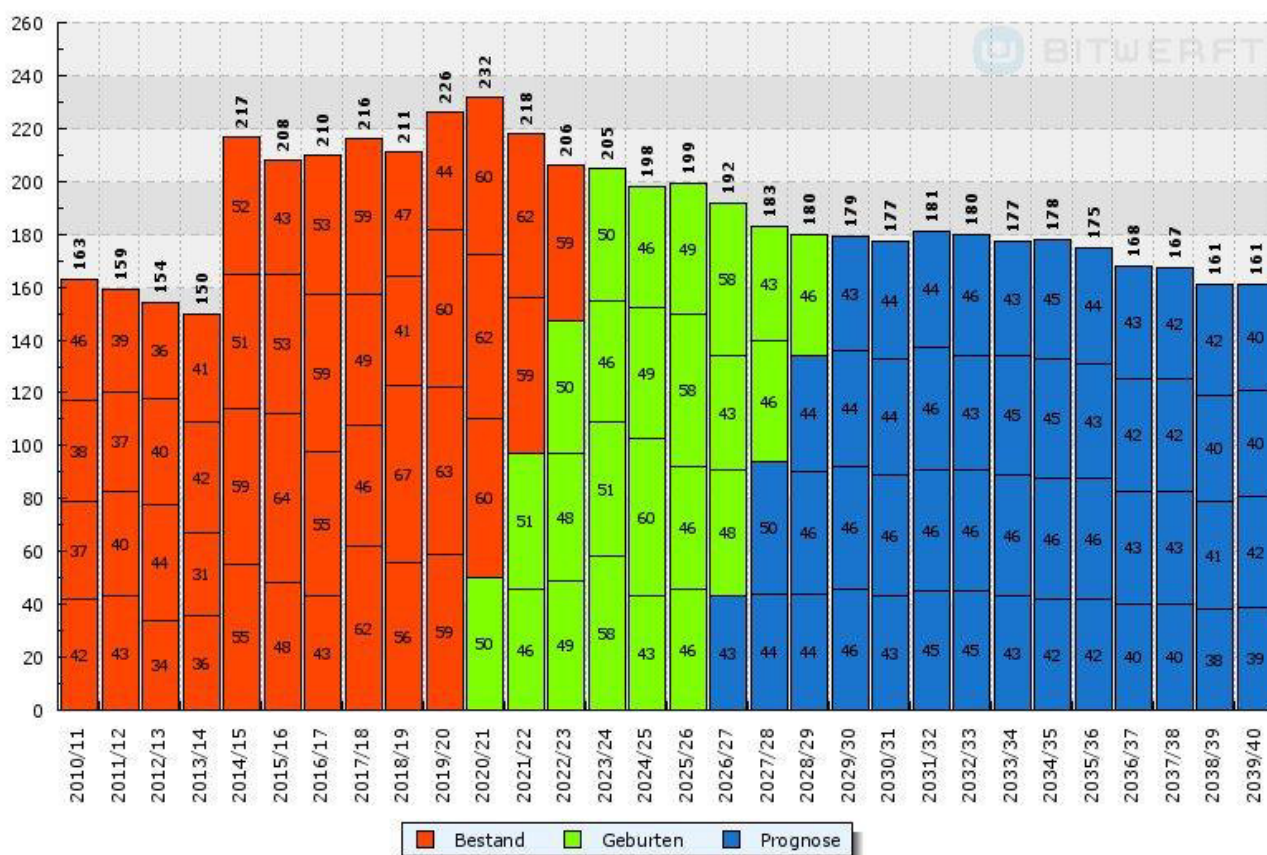


Abb. Nr. 7 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Brokstedt/Hennstedt	226	234	52	232

2020/21:

Hauptstandort Brokstedt: 151 Schüler

Außenstelle Hennstedt: 83 Schüler

Grundschule Hohenlockstedt:

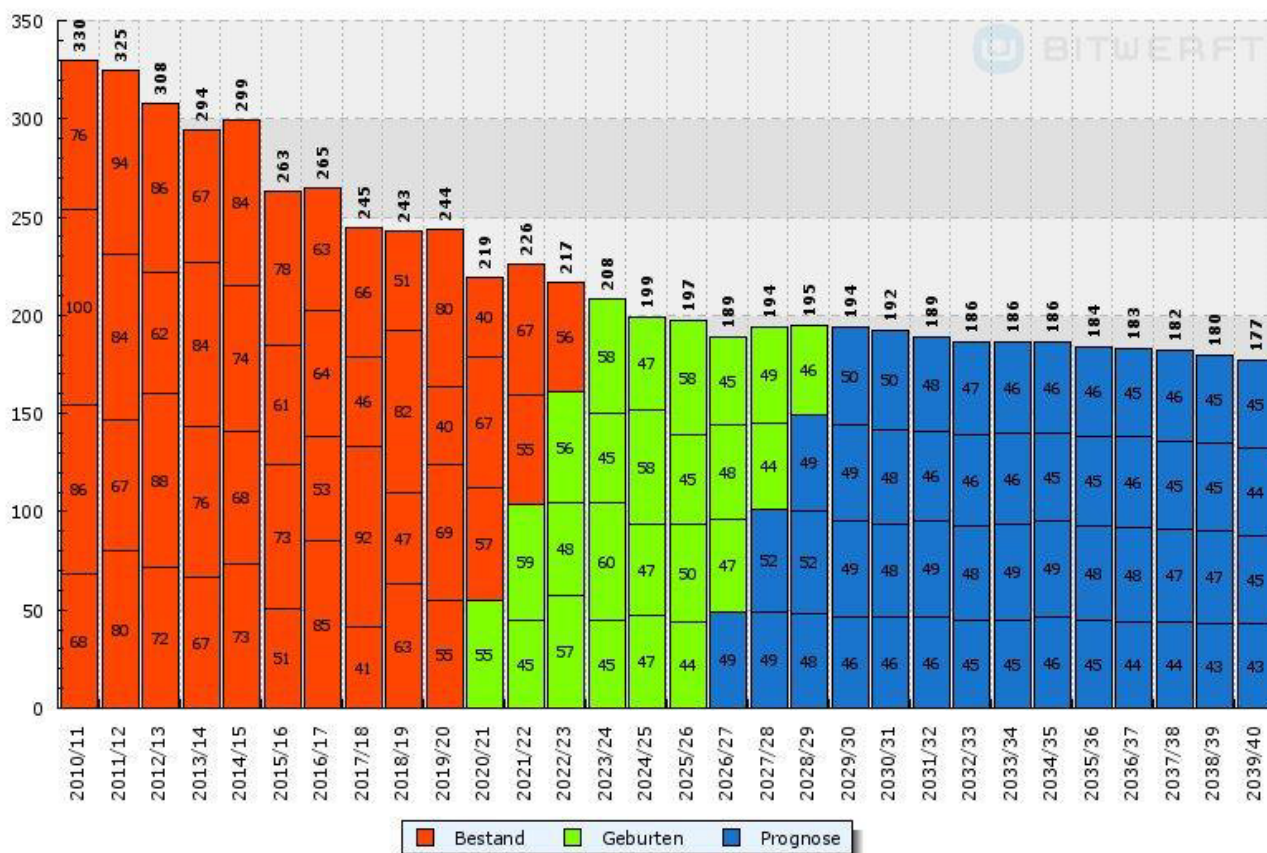


Abb. Nr. 8 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Hohenlockstedt	244	245	60	267

Grundschule Kellinghusen:

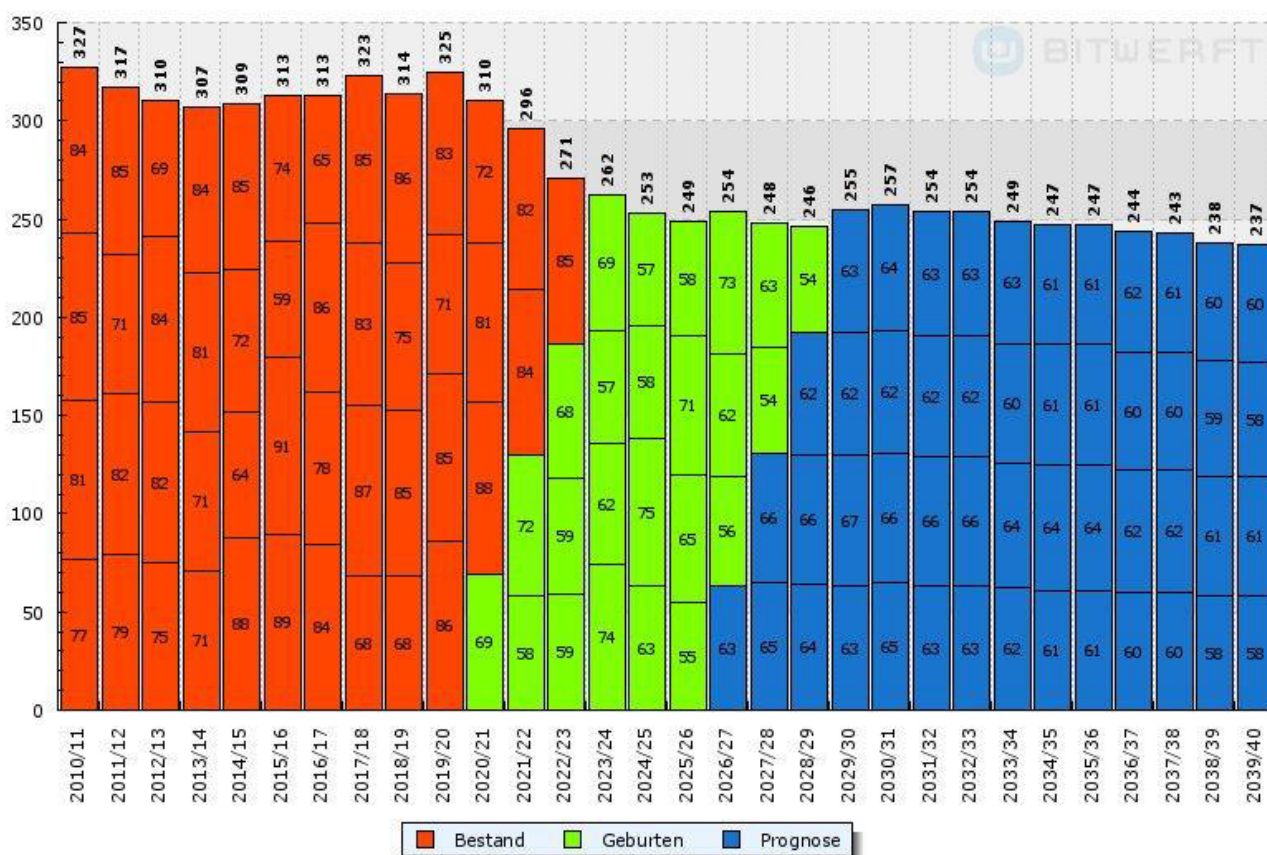


Abb. Nr. 9 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Kellinghusen	344	348	67	341

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 17 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Primarstufe an der Grundschule Kellinghusen.

Grundschule Wrist:

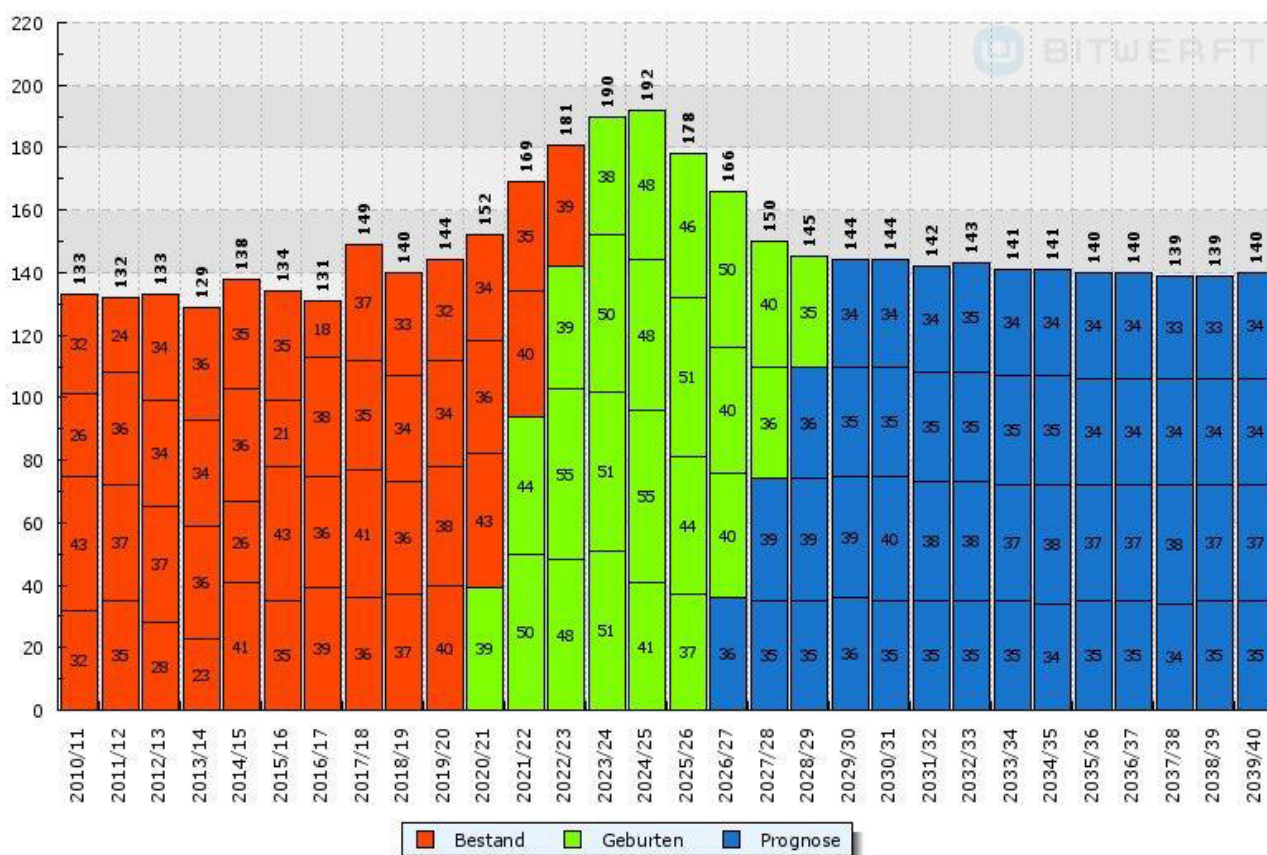


Abb. Nr. 10 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wrist	144	144	35	145

Gemeinschaftsschulen:

In Hohenlockstedt ist zum Schuljahr 2009/2010 eine Gemeinschaftsschule aus der ehemaligen Real-
schule mit Hauptschulenteil entstanden. Die Schülerzahl in 2019/2020 mit 323 Schülern sowie in
2020/21 mit 305 Schülern liegt deutlich über der Mindestzahl von 240 Schülern (in der Sekundarstufe
I). Nach den Daten des Schulamtes (Juni 2021) liegt die Schülerzahl im Schuljahr 2021/2022 bei 280
Schülern. Nach der gegenwärtigen Prognose wird die Mindestschülerzahl von 240 Schüler/innen
langfristig übertroffen.

Wilhelm-Käber-Schule (Gemeinschaftsschule Hohenlockstedt):

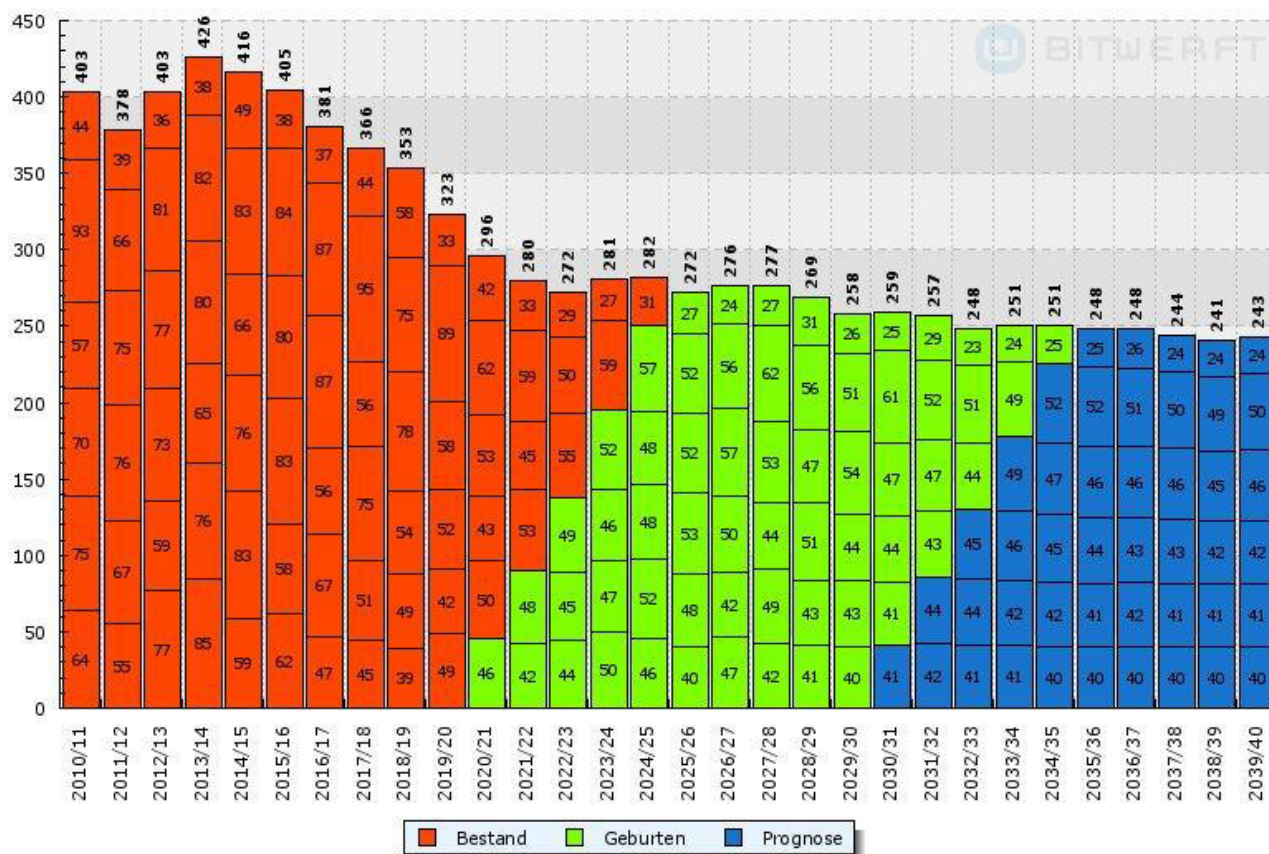


Abb. Nr. 11 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Hohenlockstedt	323	305	43	280

In Kellinghusen besteht bereits seit dem Schuljahr 2007/2008 eine Gemeinschaftsschule. Zum Schuljahr 2013/2014 ist dort eine Oberstufe vom Bildungsministerium genehmigt worden.

Die Schülerzahl im Schuljahr 2019/20 lag in Kellinghusen mit 816 Schülern – davon 655 in der Sekundarstufe I - und auch in 2020/21 mit 821 Schülern – davon 626 Schülern in der Sek I - weit oberhalb der Mindestgröße von 240 Schülern in der Sekundarstufe I. Nach den Angaben des Schulverbandes Kellinghusen sind 90 Schüler für den 5. Jahrgang im Schuljahr 2021/22 angemeldet worden. Die Gesamtschülerzahl wird demnach ca. 826 Schüler betragen. Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen wird der 5. Jahrgang seit dem Schuljahr 2015/16 in einer Außenstelle (Gebäude der Ulmenhofschule in Kellinghusen) beschult. Der Schulverband Kellinghusen weist jedoch darauf hin, dass mit der Fertigstellung des Schulneubaus die Außenstelle in der Ulmenhofschule aufgelöst wird.

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Kellinghusen:

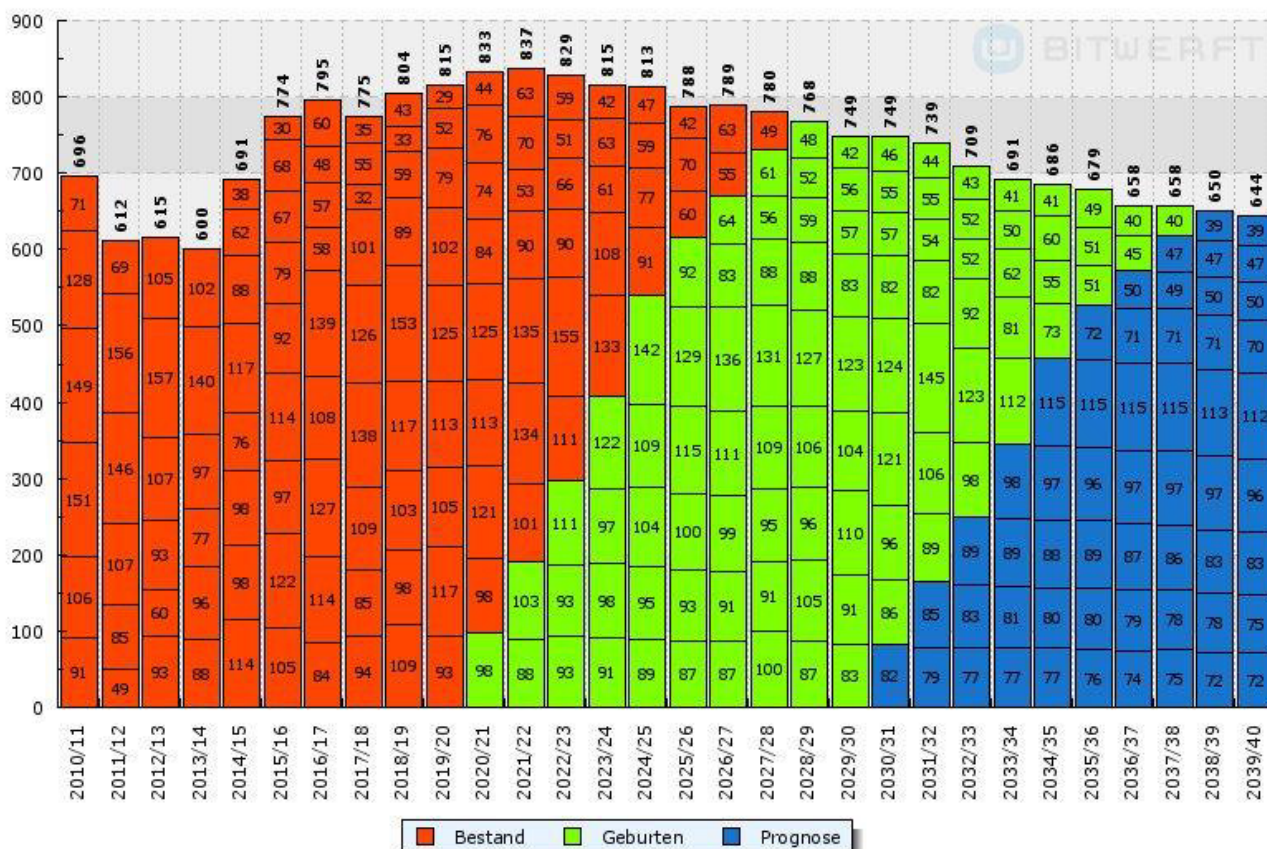


Abb. Nr. 12 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/2021	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2022/21
Kellinghusen (mit Oberstufe)	816	821	90	826

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 15 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Sekundarstufe I an der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Kellinghusen.

Förderzentrum Lernen Steinburg Nordost:

Zum 01. August 2012 sind die Förderzentren Lernen in Hohenlockstedt und in Kellinghusen zum Förderzentrum Steinburg Nordost organisatorisch verbunden worden. Die Hauptstelle ist Hohenlockstedt, die Außenstelle ist Kellinghusen. Die nach der Mindestgrößenverordnung erforderliche Grundschülerzahl von 1.000 Schülern wird für das Förderzentrum bei weitem überschritten. Die Grundschülerzahl beträgt nach den Daten des Schulamtes (Juni 2021) insgesamt 1.360 Grundschüler.

Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Süd

(Stadt Glückstadt, Amt Krempermarsch, Amt Horst-Herzhorn)

Schulträger in der Bildungsregion Steinburg Süd:

- Schulverband Glückstadt
- Schulverband Krempermarsch
- Schulverband Horst
- Kreis Steinburg für das Detlefsengymnasium Glückstadt

Bestehendes Schulangebot im Schuljahr 2021/2022:

Schulträger	Schulen
Schulverband Krempermarsch	Grundschule Krempe; <i>der Gemeinschaftsschul- teil ist mit Ablauf des Schulj. 2014/15 ausgelaufen</i>
Schulverband Krempermarsch	Grundschule Kremperheide
Schulverband Krempermarsch	Grundschule Rethwisch
Schulverband Krempermarsch	Förderzentrum Lernen Steinburg Süd-West
Schulverband Horst	Grundschule in Horst (Grundschule Op de Host)
Schulverband Horst	Grundschule Kiebitzreihe
Schulverband Horst	Gemeinschaftsschule in Horst (Jacob-Struve-Schule)
Schulverband Glückstadt	Grundschule in Glückstadt (Bürgerschule)
Schulverband Glückstadt	Grundschule Herzhorn mit Außenstelle Kollmar
Schulverband Glückstadt	Gemeinschaftsschule Glückstadt (Elbschule)
Schulverband Krempermarsch (Schulverband Glückstadt ist für den Sach- und Personalbedarf des Schulträgers an der Außenstelle zuständig)	Außenstelle Förderzentrum Lernen Steinburg Süd-West in Glückstadt
Kreis Steinburg	Detlefsengymnasium Glückstadt

Grundschulen:

Grundschulen im Schulverband Krempermarsch:

Der Schulverband Krempermarsch geht in seiner Schulentwicklungsplanung davon aus, dass alle drei Grundschulstandorte ihre Eigenständigkeit halten können. Sobald die Mindestgröße von 80 Schülern für die Eigenständigkeit unterschritten wird, ist der Schulverband für Anpassungsmaßnahmen gerüstet.

Die Grundschule in Krempe werden nach den Angaben des Schulamtes vom Juni 2021 zum Schuljahr 2021/22 insgesamt 139 Schüler besuchen. Lt. Aussage des Schulverbandes Krempermarsch werden entgegen der Prognose in der Abb. Nr. 13 für die folgenden Jahre stagnierende Schülerzahlen bei ca. 150 erwartet. Im Schuljahr 2021/2022 werden 139 Kinder die GS Krempe besuchen. In Krempe sowie in zwei Gemeinden des Einzugsgebietes (Grevenkop und Borsfleth) werden lt. Schulverband Neubauten bzw. Neubaugebiete geplant. Für die nächsten Jahre werden somit weiterhin Schülerzahlen oberhalb der Mindestgröße von 80 Schülern erwartet.

Grundschule Krempe:

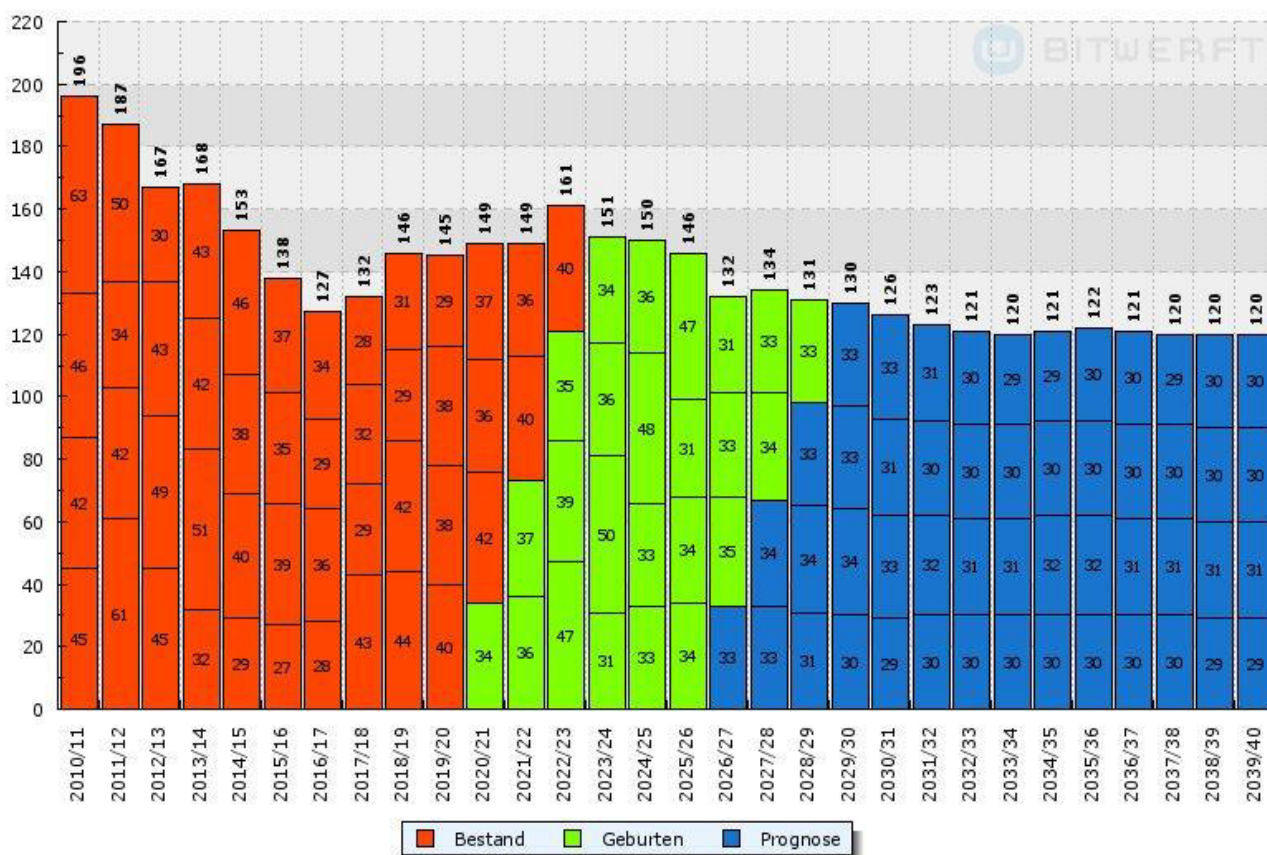


Abb. Nr. 13 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Krempe	145	151	28	139

Die Grundschule in Kremperheide besuchten zum Schuljahr 2017/18, 2018/19 und auch im Schuljahr 2019/20 je 120 Schüler. Für das Schuljahr 2020/21 ist die Anzahl der Schüler auf 118 Schüler gesunken. Ab dem Schuljahr 2015/16 spiegelt sich auch das Wahlverhalten der Eltern aus Bahrenfleth/Neuenkirchen für diesen Schulstandort in der Prognose wieder. Ob die Schülerzahl auf die vom Programm Primus prognostizierte Schülerzahl von über 160 steigen wird, bleibt in den nächsten Jahren abzuwarten. Nach dem jetzigen Stand wird die Mindestgröße von 80 Schülern langfristig erfüllt.

Grundschule Kremperheide:

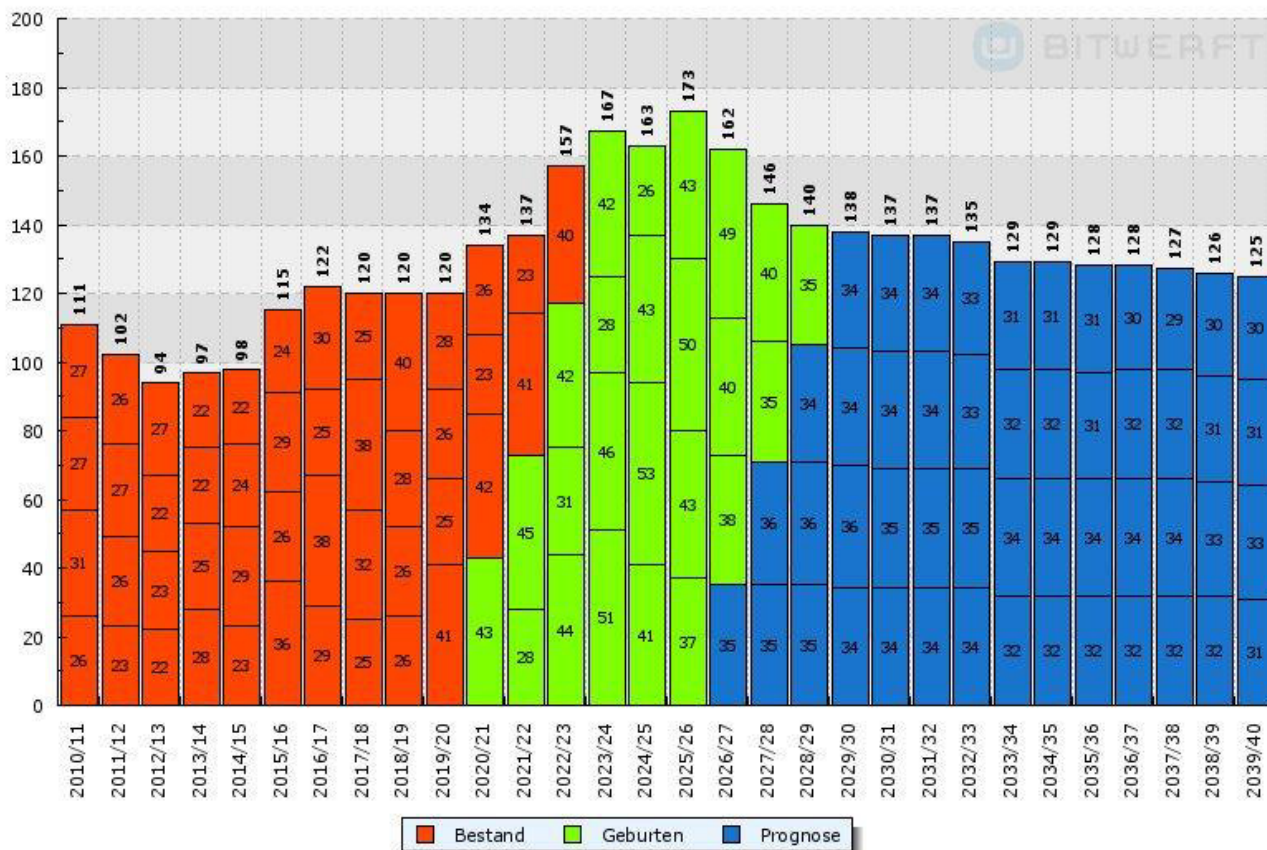


Abb. Nr. 14 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Kremperheide	120	118	38	133

Für die Grundschule in Rethwisch sind dem Schulamt im Juni 2021 insgesamt 101 Schüler für das Schuljahr 2021/22 gemeldet worden. Es ist davon auszugehen, dass sich die Schülerzahl auch in den nächsten Jahren (entgegen der Prognose im Programm Primus) um die 100 bewegen wird. Die Entwicklung bleibt in den nächsten Jahren abzuwarten. Nach derzeitigem Stand ist der Standort der Grundschule Rethwisch mittelfristig nicht in seiner Eigenständigkeit gefährdet.

Grundschule Rethwisch:

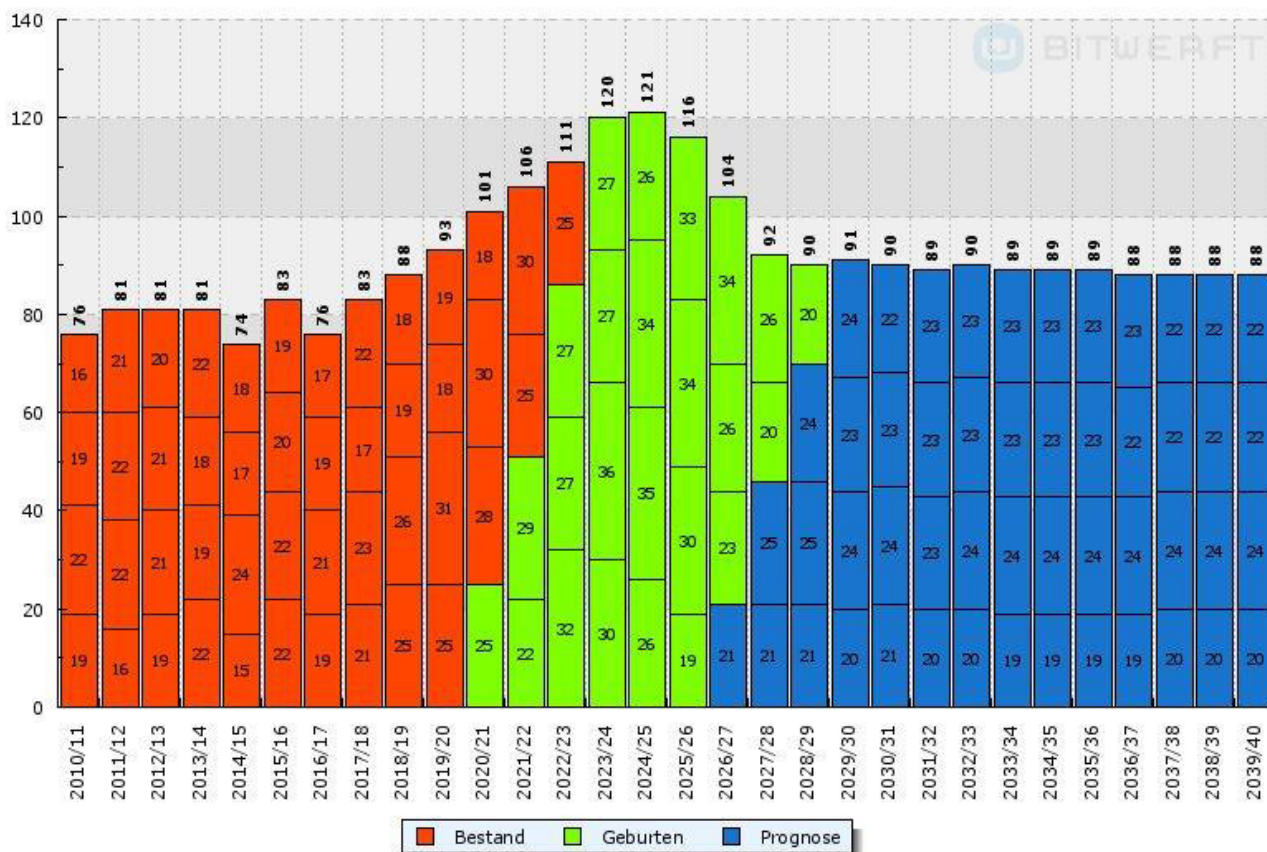


Abb. Nr. 15 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Rethwisch	93	93	23	101

Grundschulen im Schulverband Horst:

Die Grundschule Op de Host in Horst besuchen zum Schuljahr 2020/21 insgesamt 178 Schüler. Zum Schuljahr 2021/22 prognostiziert das Schulamt eine Schülerzahl von 185 (Juni 2021). Die Anforderungen der Mindestgrößenverordnung sind langfristig erfüllt.

Grundschule Op de Host:

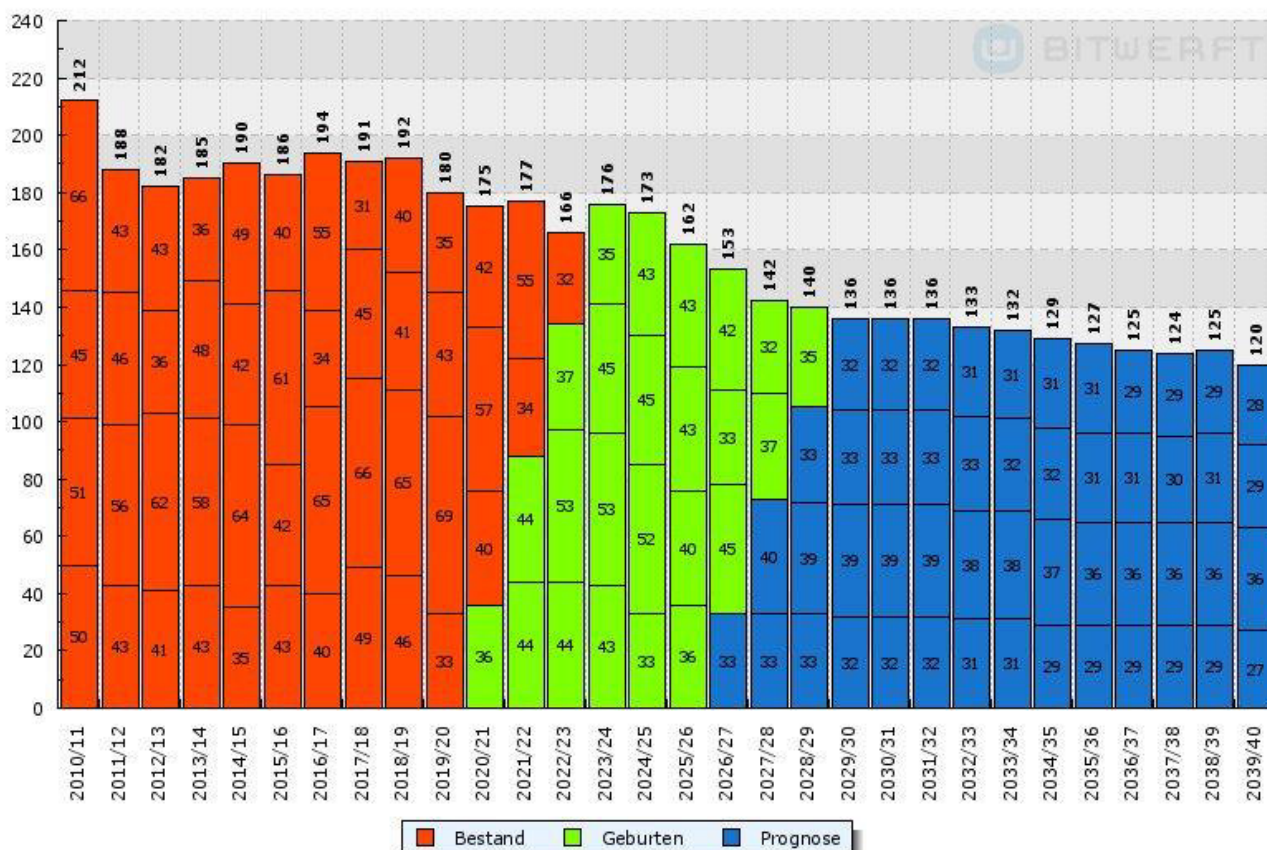


Abb. Nr. 16 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Op de Host in Horst	180	178	47	185

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 9 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Primarstufe an der Grundschule OP de Host in Horst.

In der Grundschule Kiebitzreihe wurden 114 Schüler in 2018/19 und 127 Schüler in 2019/20 beschult. Die Schülerzahl in 2020/21 betrug: 131. Nach der aktuellen Prognose des Schulamtes beträgt die Schülerzahl in 2021/22 insgesamt 136 Schüler. Ob die Schülerzahlen ab 2022 bis 2026 auf ca. 160 Schüler ansteigen wird (Prognose aus dem Programm Primus), bleibt abzuwarten. Nach der Prognose ist auch in den nächsten Jahren die Einhaltung der Vorgaben der Mindestgrößenverordnung deutlich gegeben.

Grundschule Kiebitzreihe:

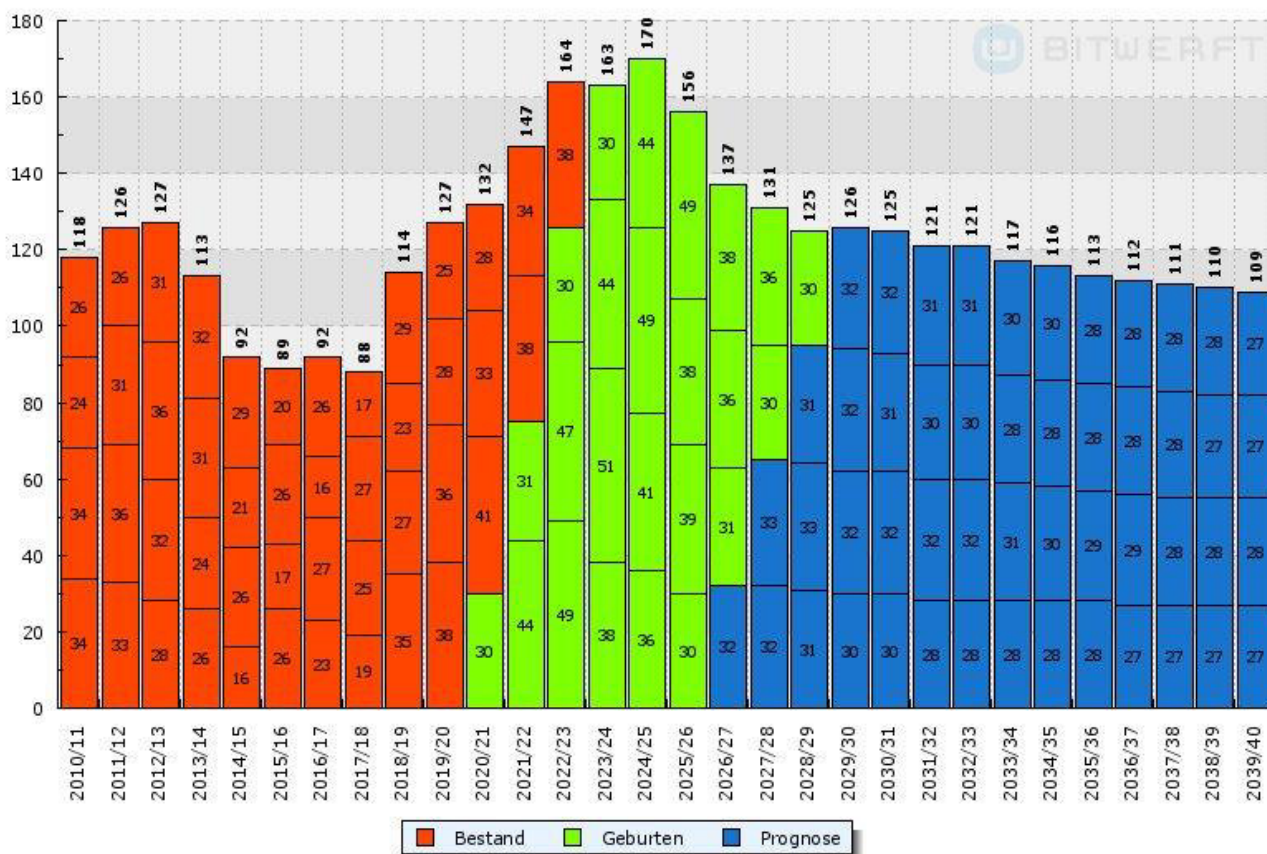


Abb. Nr. 17 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Kiebitzreihe	127	131	33	136

Grundschulen im Schulverband Glückstadt:

Die Bürgerschule in Glückstadt wird auch langfristig ausreichend Schüler oberhalb der Vorgaben nach der Mindestgrößenverordnung (80 Schüler) haben. Die aktuelle Schülerzahl in 2020/21 beträgt: 383 Schüler. Die Prognose des Schulamtes geht für 2021/22 von 348 Schülern aus.

Bürgerschule:

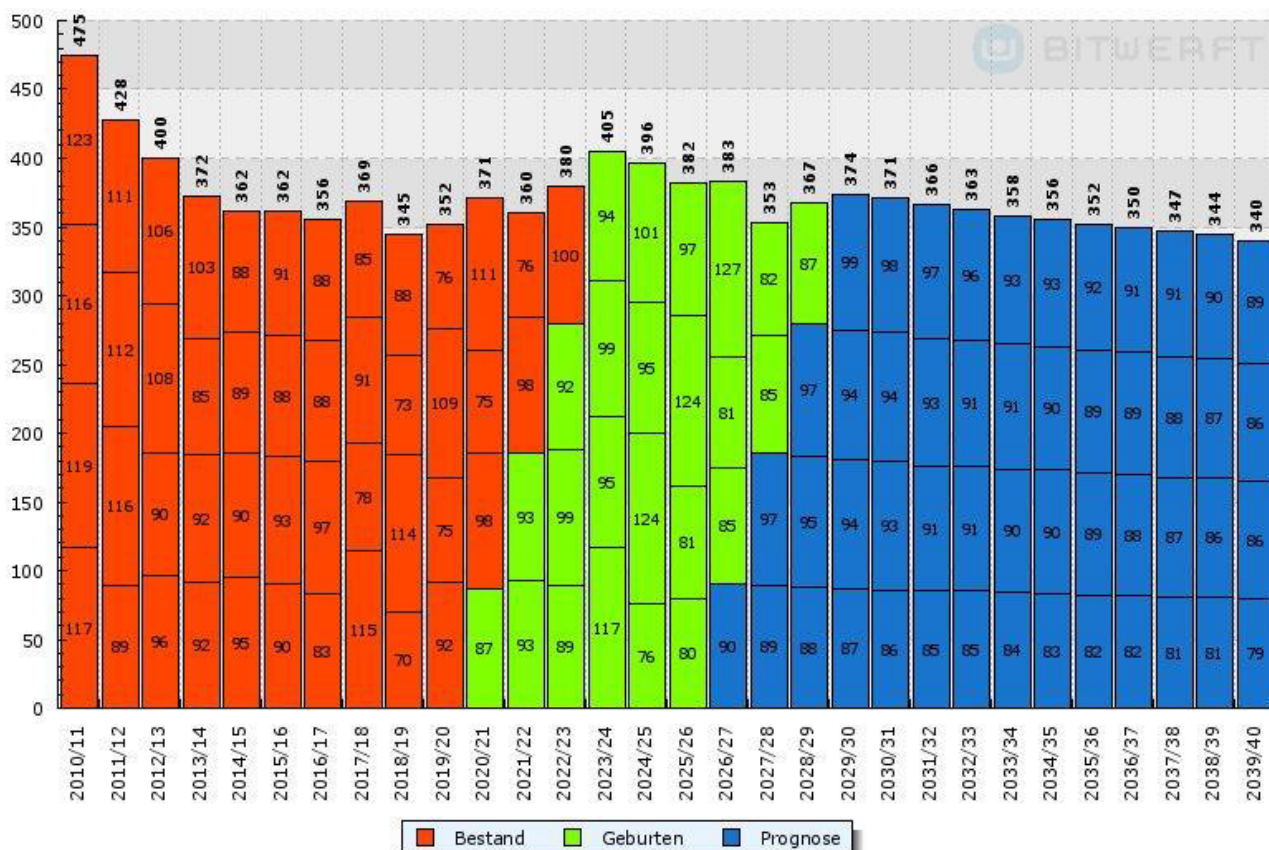


Abb. Nr. 18 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Bürgerschule (Glückstadt)	366	383	71	348

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 8 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Primarstufe an der Bürgerschule in Glückstadt.

Die Grundschulen in Herzhorn und Kollmar wurden mit Wirkung vom 01.02.2013 organisatorisch verbunden. Die Schülerzahl in 2020/21 betrug 145. Für das Schuljahr 2021/22 werden 154 Schüler erwartet. Die Mindestgröße von 80 Schülern wird nach der Prognose langfristig erreicht werden.

Grundschule Herzhorn mit Außenstelle Kollmar:

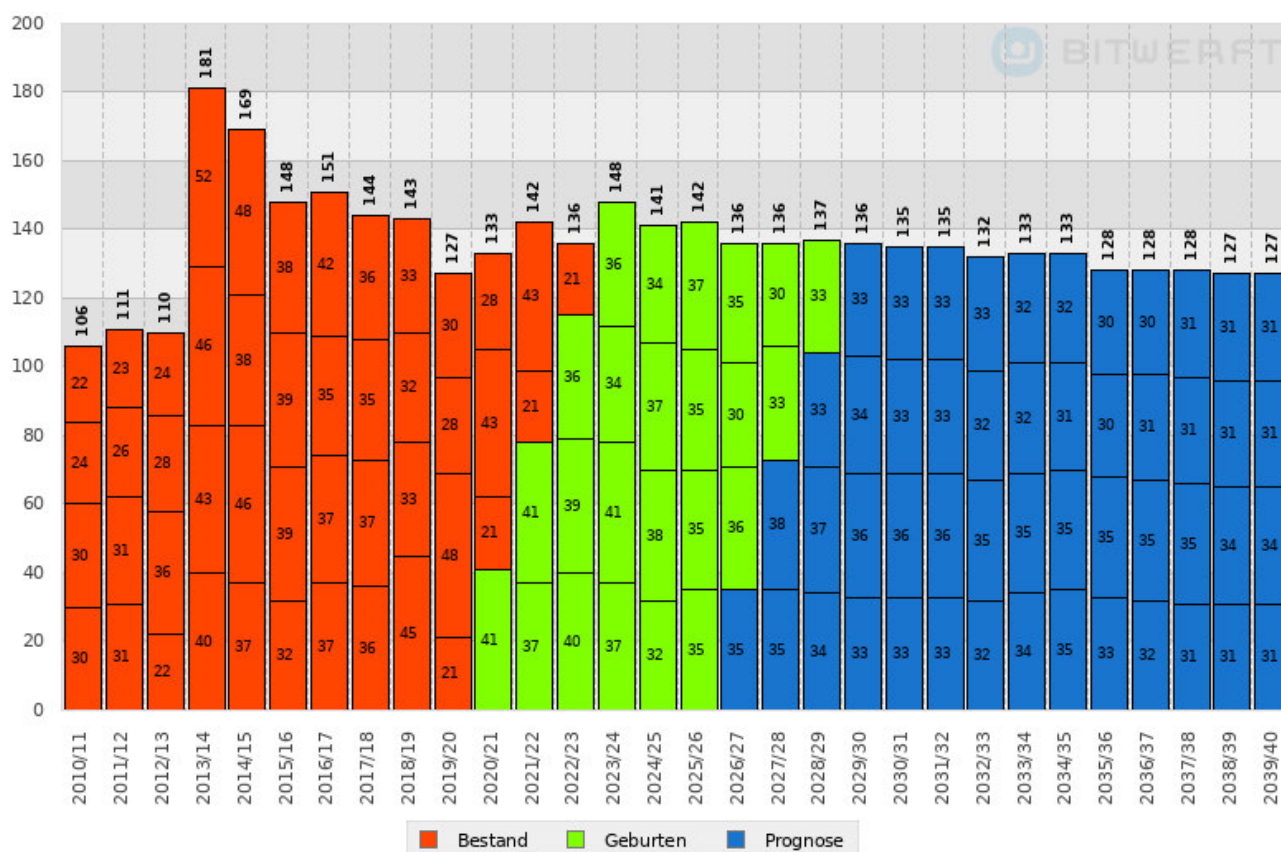


Abb. Nr. 19 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Herzhorn mit Außenstelle Kollmar	127	145	46	154

Statistik 2020/21:

Herzhorn: 79 Schüler

Kollmar: 66 Schüler

Gemeinschaftsschulen:

Jacob-Struve-Schule in Horst (Schulverband Horst)

Im Schuljahr 2018/19 betrug die Schülerzahl 463. Im Schuljahr 2019/20 besuchten 465 Schüler und im Schuljahr 2020/21 442 Schüler die Schule. Die aktuelle Prognose des Schulamtes für das Schuljahr 2021/22 geht von 429 Schülern aus. Die Mindestgröße von 240 Schülern wird langfristig übertroffen.

Jacob-Struve-Schule in Horst:

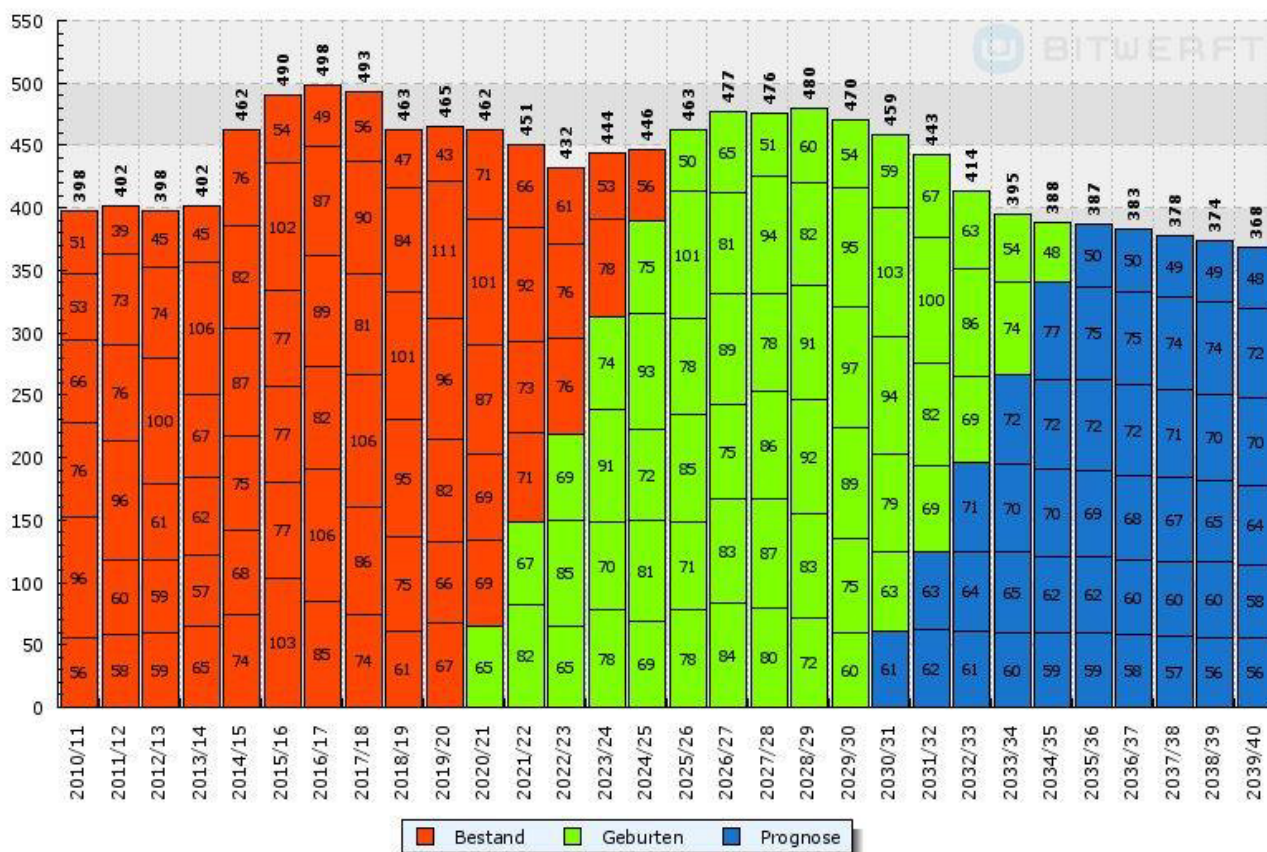


Abb. Nr. 20 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Jacob-Struve-Schule (Horst)	465	442	84	429

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 5 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Sekundarstufe an der Jacob-Struve-Schule.

Gemeinschaftsschule Glückstadt (Elbschule):

Die Regionalschule Glückstadt wurde zum 01.08.2014 in eine Gemeinschaftsschule mit dem Namen Elbschule Glückstadt umgewandelt. Die Elbschule in Glückstadt wird auch langfristig von weitaus mehr als 240 Schülern (Mindestgröße) besucht. Die Schülerzahl für das Schuljahr 2019/2020 lag bei 387 und in 2020/21 bei 363 Schülern. Für das Schuljahr 2021/22 werden nach der Prognose des Schulamtes 370 Schüler erwartet.

Elbschule (Glückstadt):

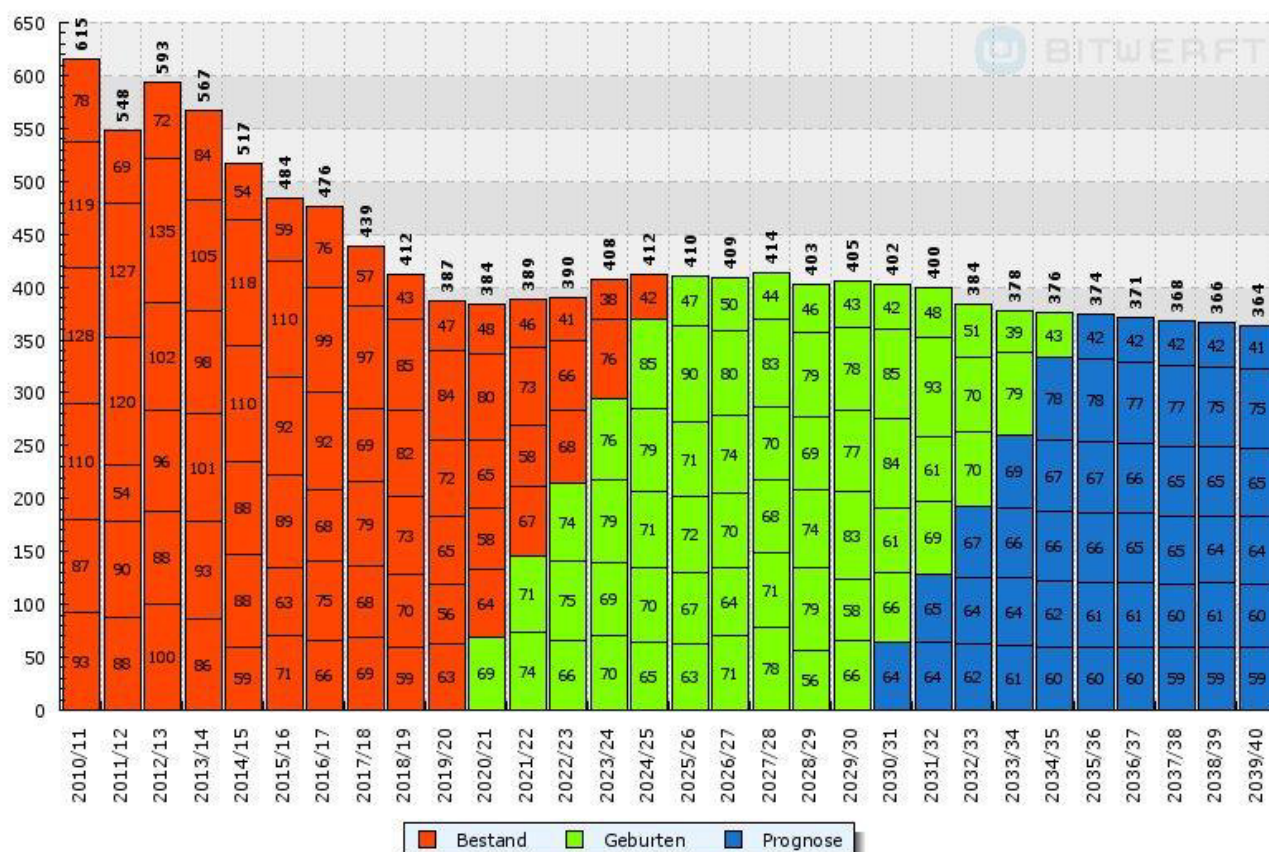


Abb. Nr. 21 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Elbschule (Glückstadt)	387	363	73	370

Ergänzung zum ehem. Gemeinschaftsschulenteil in Krempe:

Der Gemeinschaftsschulenteil der ehem. Grund- und Gemeinschaftsschule Krempe ist mit Ende des Schuljahres 2014/15 ausgelaufen. Die Schüler aus Krempe und Umgebung haben die Möglichkeit weiterführende Schulen in Glückstadt, Horst oder Itzehoe zu besuchen.

Förderzentrum Lernen Steinburg Süd-West

Da sowohl die Förderzentren in Glückstadt als auch in Wilster und in Krempe die Schülerzahlen nach der Mindestgrößenverordnung von jeweils 1.000 Schüler im Einzugsbereich alleine nicht erreicht haben, wurden die drei Förderzentren zum 01.08.2012 organisatorisch verbunden, und es entstand das Förderzentrum Lernen Steinburg Süd-West unter Trägerschaft des Schulverbandes Krempermarsch. Der Hauptsitz des Förderzentrums ist Krempe, in Glückstadt und Wilster gibt es Außenstellen.

Die Grundschülerzahl nach der Statistik 2020/21 betrug für das Förderzentrum 1.656 Schüler. Die Mindestgröße von 1.000 Schülern wird deutlich übertroffen.

Detlefsengymnasium Glückstadt (Kreis Steinburg):

Die Schülerzahl lag im Schuljahr 2004/2005 auf dem niedrigen Stand von 512 Schülern. Seitdem sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2014/15 kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2015/16 besuchten 873 Schüler das Detlefsengymnasium. Mit der Entlassung des Doppeljahrganges 2015/2016 (letzter Jahrgang G 9 und erster Jahrgang G 8) ist die Schülerzahl ab Sommer 2016 auf 794 Schüler zurückgegangen. In 2019/20 besuchten 694 Schüler und in 2020/21 658 Schüler das Detlefsengymnasium. Für das Schuljahr 2021/22 werden lt. Schulleitung 689 Schüler prognostiziert.

Im Hinblick auf die geforderte Mindestgröße von 240 Schülern (im Sekundarstufenbereich I) besteht für das Detlefsengymnasium kein Handlungsbedarf.

Detlefsengymnasium:

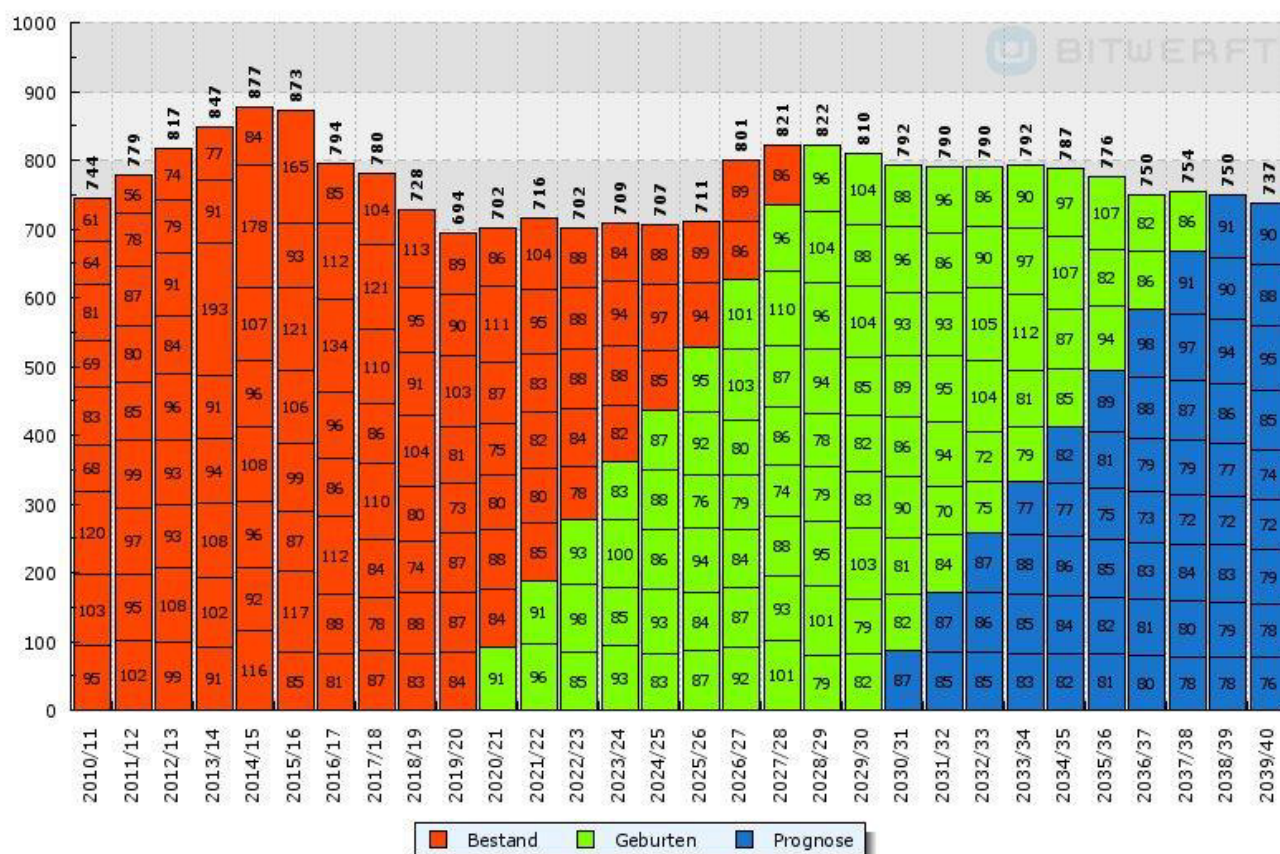


Abb. Nr. 22 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gymnasium	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Detlefsengymnasium	694	658	110	689

Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg West (Amt Wilstermarsch)

Schulträger in der Bildungsregion Steinburg West:

- Schulverband Wilstermarsch
- Schulverband Krempermarsch für das Förderzentrum Lernen

Bestehendes Schulangebot im Schuljahr 2021/2022:

Schulträger	Schule
Schulverband Wilstermarsch	Grundschule in Wilster (Wolfgang-Ratke-Schule)
Schulverband Wilstermarsch	Grundschule Wilstermarsch (Hauptstandort: St. Margarethen, Außenstelle: Wewelsfleth)
Schulverband Wilstermarsch	Gemeinschaftsschule Wilster
Schulverband Krempermarsch (Schulverband Wilstermarsch ist für den Sach- und Personalbedarf des Schulträgers an der Außenstelle zuständig)	Förderzentrum Lernen Steinburg Süd-West, Außenstelle Wilster

Grundschulen:

Zum 01.08.2012 ist die Grundschule Wilstermarsch aus der organisatorischen Verbindung der Grundschulen in St. Margarethen und in Wewelsfleth entstanden. Im Schuljahr 2020/2021 wurden zum Statistiktag im September 2020 insgesamt 150 Schüler unterrichtet. Für das Schuljahr 2021/22 prognostiziert das Schulamt eine Schülerzahl von 151. Langfristig gesehen wird sich die Schülerzahl oberhalb der Mindestgröße von 80 Schülern halten.

Grundschule Wilstermarsch:

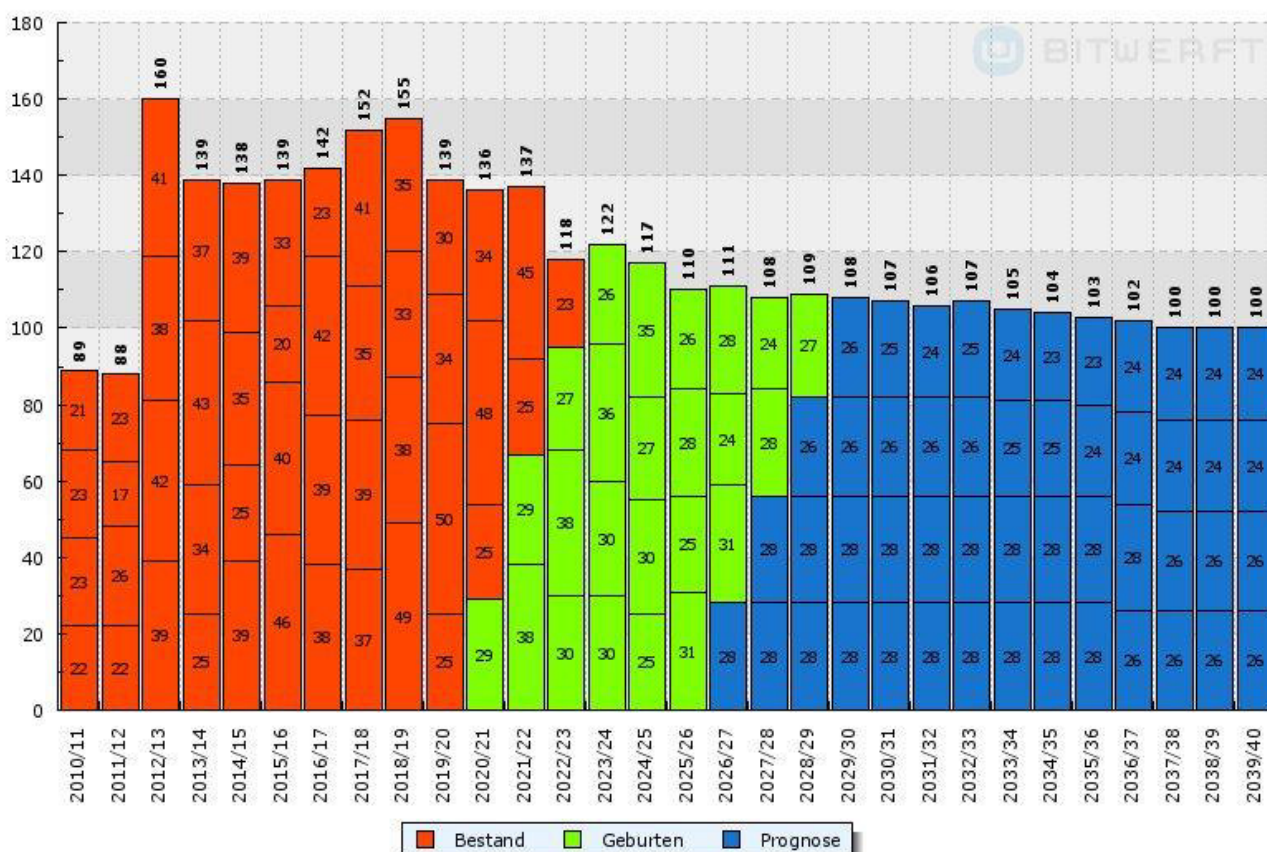


Abb. Nr. 23 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wilstermarsch (St. Marg./Wewelsfleth)	139	150	38	151

2020/21:

St. Margarethen: 63 Schüler

Wewelsfleth: 87 Schüler

Die Eigenständigkeit der Wolfgang-Ratke-Schule in Wilster ist aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen langfristig gesichert. In 2020/2021 besuchten 200 Schüler die Grundschule in Wilster. Nach Angaben des Schulamtes (Juni 2021) werden in 2021/22 noch 212 Schüler unterrichtet.

Wolfgang-Ratke-Schule:

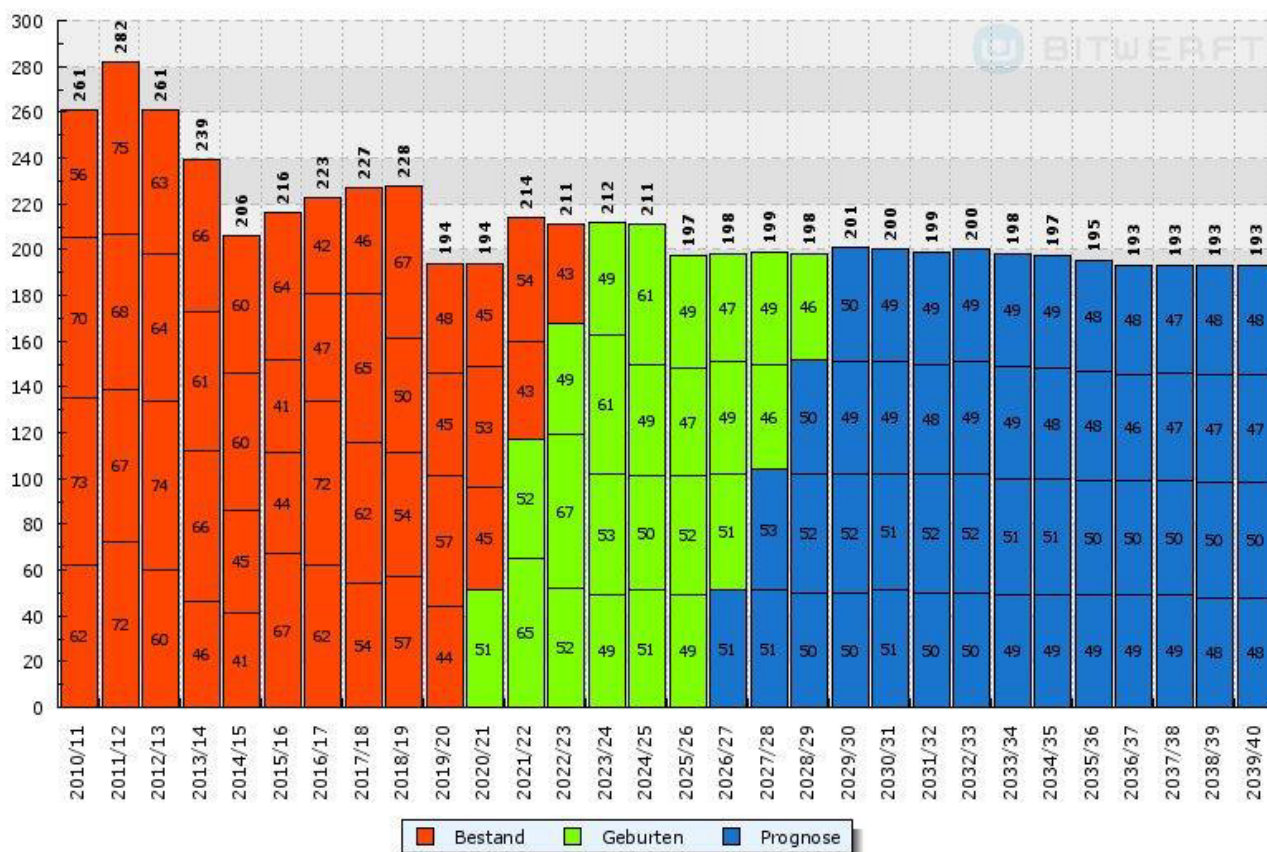


Abb. Nr. 24 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wolfgang-Ratke-Schule (Wilster)	194	200	60	212

Gemeinschaftsschule:

Im Schuljahr 2019/20 wurden 384 Schüler an der Gemeinschaftsschule in Wilster unterrichtet, im Schuljahr 2020/21 insgesamt 367 Schüler. Nach den Angaben des Schulamtes (Juni 2021) werden 2021/22 insgesamt noch 332 Schüler beschult. Derzeit geht der Kreis trotz zurückgehender Schülerzahlen davon aus, dass die Mindestgröße in Wilster langfristig gehalten werden kann.

Gemeinschaftsschule Wilster:

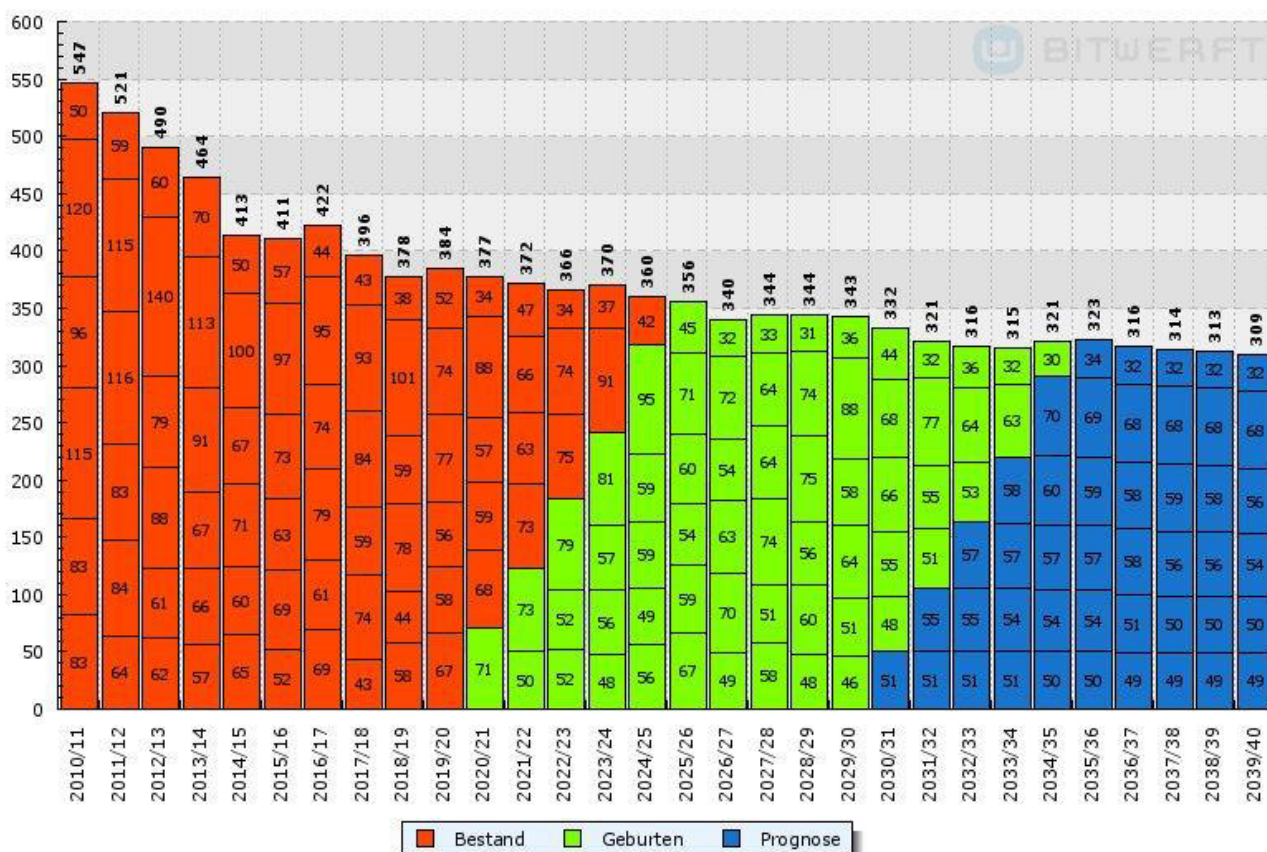


Abb. Nr. 25 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2020/21				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wilster	384	367	47	332

Förderzentrum Lernen Steinburg-Süd-West, Außenstelle Wilster:

Es wird auf die Ausführungen zum Förderzentrum auf S. 31 verwiesen.

Entwicklung in der Bildungsregion Steinburg Mitte

(Stadt Itzehoe, Amt Itzehoe-Land, Amt Breitenburg)

Schulträger in der Bildungsregion Steinburg Mitte:

- Stadt Itzehoe
- Amt Itzehoe-Land
- Gemeinde Hohenaspe
- Gemeinde Lägerdorf
- Gemeinde Münsterdorf
- Gemeinde Oelixdorf
- Kreis Steinburg

und als freier Träger:

- Schulverein der Freien Waldorfschule Itzehoe

Bestehendes Schulangebot im Schuljahr 2021/2022:

Schulträger	Schule
Stadt Itzehoe	Grundschule Sude-West
Stadt Itzehoe	Grundschule Wellenkamp
Stadt Itzehoe	Grundschule Edendorf
Stadt Itzehoe	Ernst-Moritz-Arndt-Schule (Grundschule)
Stadt Itzehoe	Fehrs-Schule (Grundschule)
Stadt Itzehoe	Gemeinschaftsschule Klosterhof-Schule
Stadt Itzehoe	Gemeinschaftsschule am Lehmwohld
Stadt Itzehoe	Wolfgang-Borchert-Schule (Gemeinschaftsschule)
Stadt Itzehoe	Förderzentrum Lernen (Pestalozzi-Schule)
Stadt Itzehoe	Auguste-Viktoria-Schule (Gymnasium)
Stadt Itzehoe	Kaiser-Karl-Schule (Gymnasium)
Gemeinde Lägerdorf	Grundschule in Lägerdorf (Liliencronschule)
Gemeinde Münsterdorf	Grundschule Münsterdorf
Gemeinde Oelixdorf	Grundschule Oelixdorf (Schule am Störtal)
Amt Itzehoe-Land	Grundschule in Heiligenstedten (Julianka-Schule)
Gemeinde Hohenaspe	Grundschule Hohenaspe
Kreis Steinburg	Förderzentrum Geistige Entwicklung (Steinburg-Schule)
Kreis Steinburg	Sophie-Scholl-Gymnasium
Kreis Steinburg	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg in Itzehoe
Schulverein der Freien Waldorfschule Itzehoe	Freie Waldorfschule Itzehoe

Grundschulen:

Grundschulen der Stadt Itzehoe:

Alle fünf Grundschulen im Stadtgebiet erfüllen derzeit und auch langfristig die Mindestgröße von 80 Schülern.

Grundschule Edendorf:

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 236 Schüler die Grundschule Edendorf. Die Prognose des Schulamtes (Juni 2021) geht von 237 Schülern im Schuljahr 2021/22 aus.

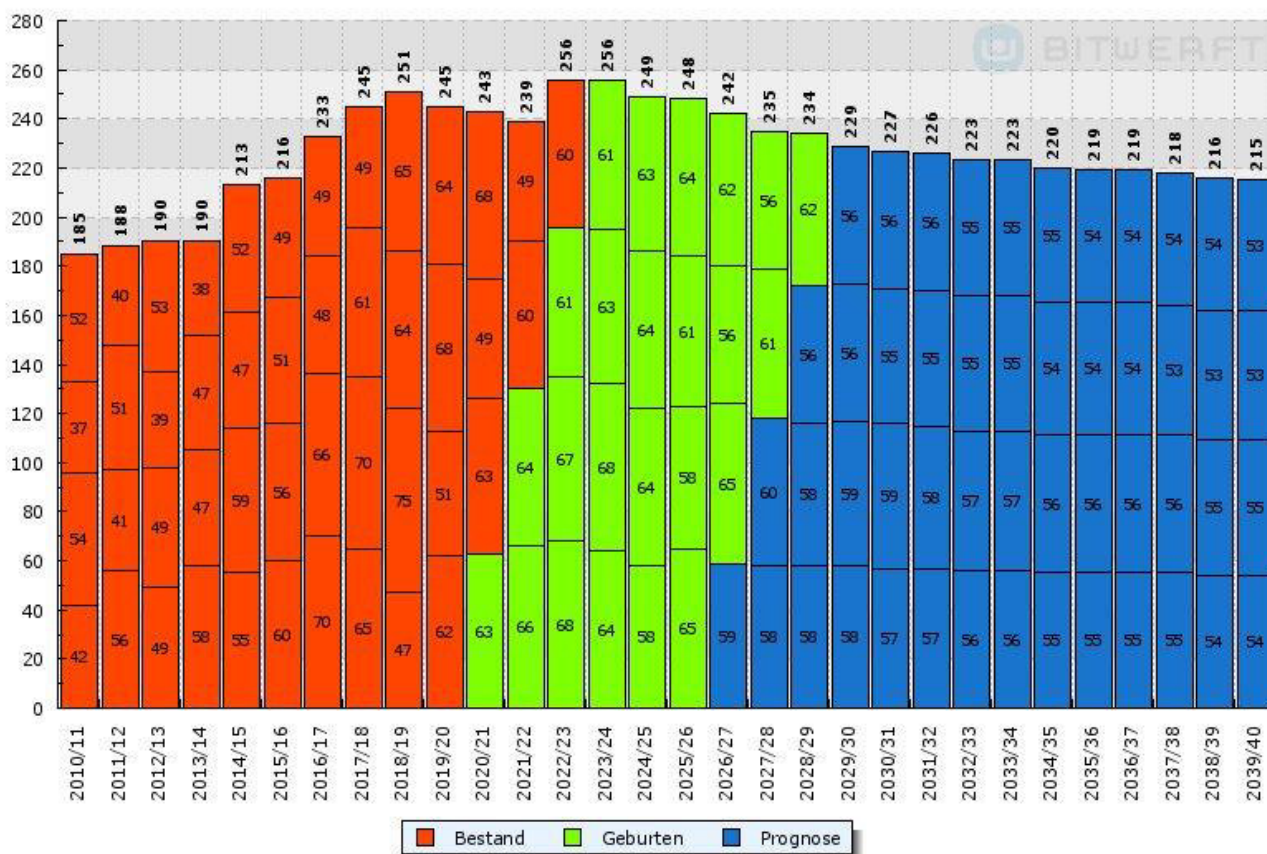


Abb. Nr. 26 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Edendorf	245	236	65	237

Ernst-Moritz-Arndt-Schule (EMA):

Die EMA besuchten im Schuljahr 2020/21 232 Schüler. Für 2021/22 hat das Schulamt 220 Schüler prognostiziert.

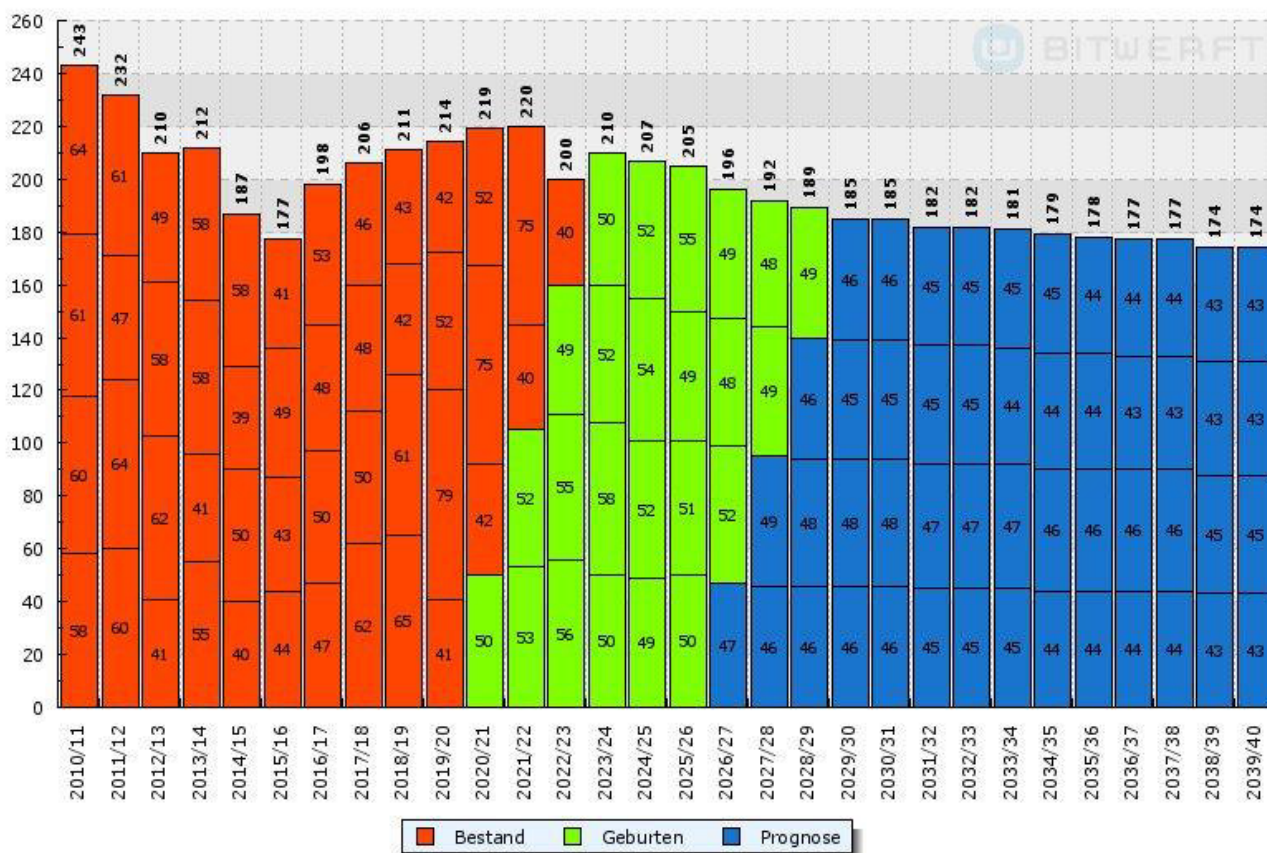


Abb. Nr. 27 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	214	232	60	220

Fehrs-Schule:

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 333 Schüler die Fehrs-Schule, im Schuljahr 2020/21 waren es 345. Die Prognose des Schulamtes (Juni 2021) geht von 331 Schülern im Schuljahr 2021/22 aus. Es bleibt abzuwarten, ob die über das Programm Primus prognostizierten Schülerzahlen von gut 400 in den Schuljahren 2022/23 bis 2024/25 tatsächlich eintreten.

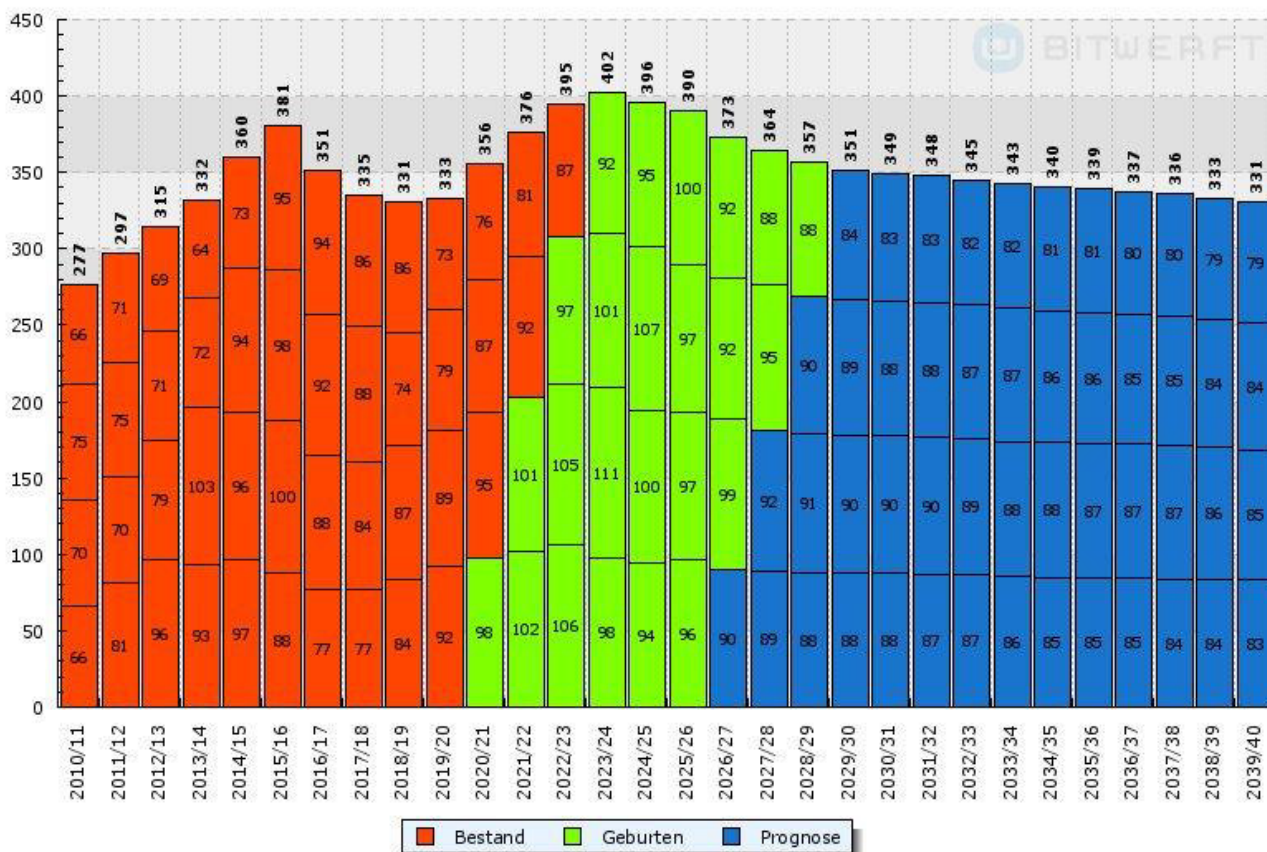


Abb. Nr. 28 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2020/21				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Fehrs-Schule	333	345	72	331

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 16 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Primarstufe an der Fehrs-Schule.

Grundschule Sude-West:

Die Grundschule Sude-West besuchten im Schuljahr 2020/21: 176 Schüler. Für 2021/22 hat das Schulamt 168 Schüler prognostiziert. Die Schülerzahl bewegt sich erheblich unter der Prognose aus dem Programm „Primus“.

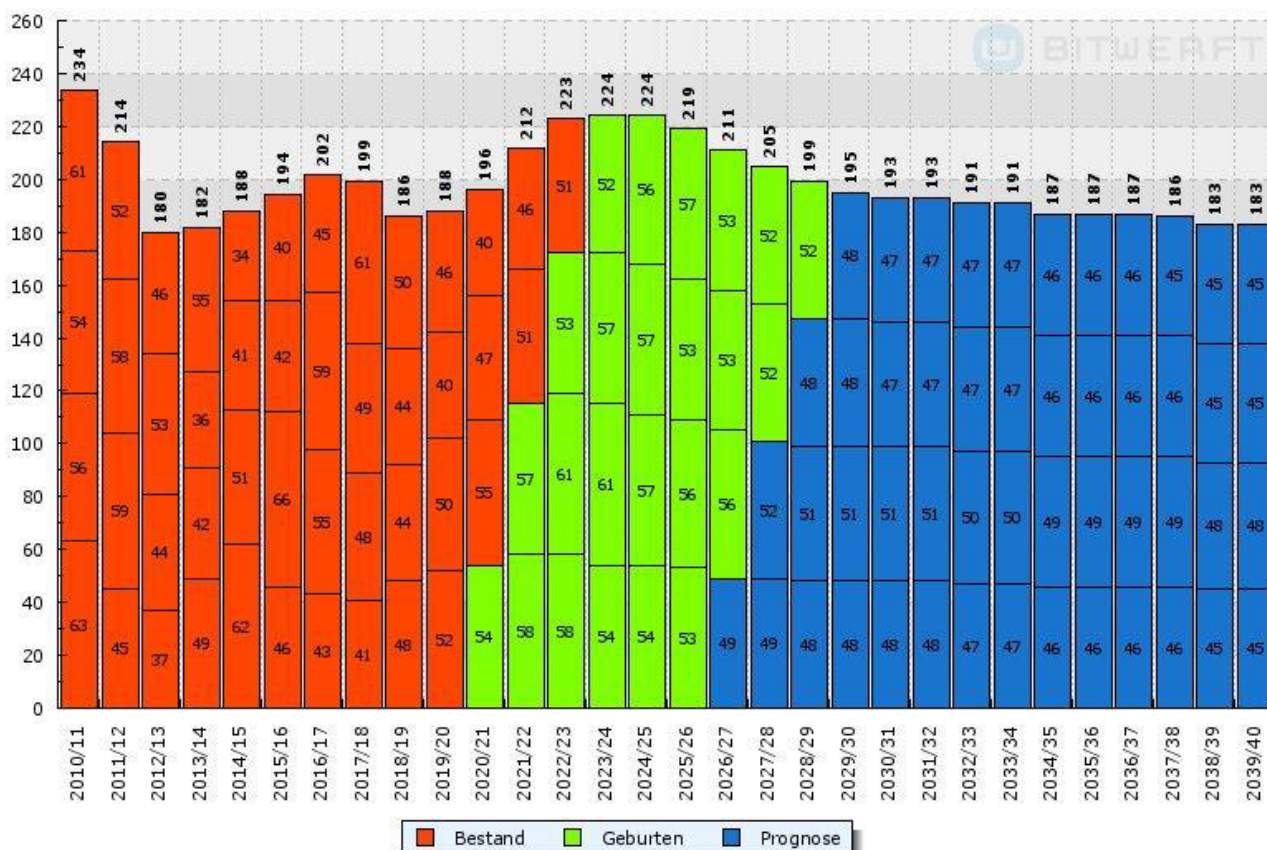


Abb. Nr. 29 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Sude-West	188	176	26	168

Grundschule Wellenkamp:

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 212 Schüler die Grundschule Wellenkamp. Die Prognose des Schulamtes (Juni 2021) geht von 224 Schülern im Schuljahr 2021/22 aus.

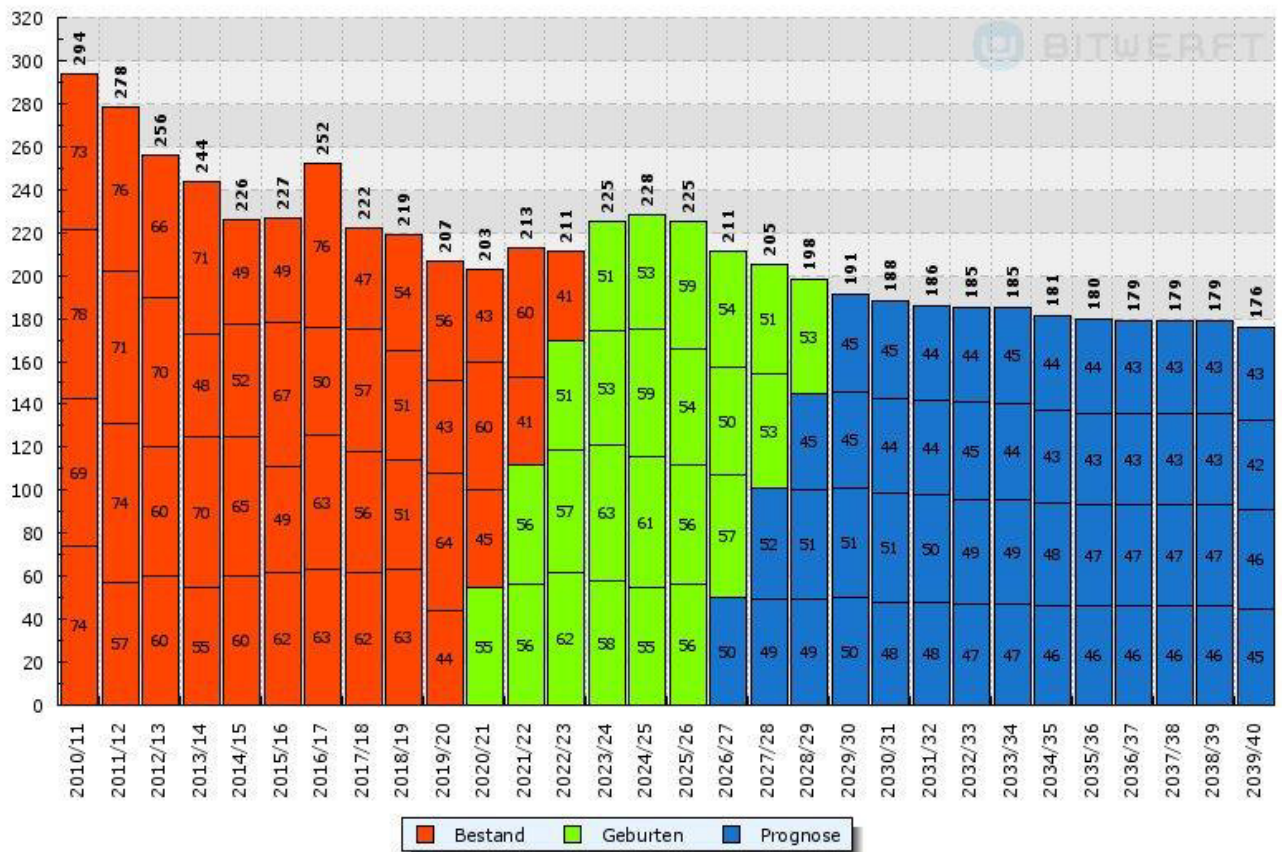


Abb. Nr. 30 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wellenkamp	207	212	53	224

Grundschule Hohenaspe (Gemeinde Hohenaspe):

Im Schuljahr 2017/18 besuchten 103, in 2018/19: 97, in 2019/20: 86 Kinder und in 2020/21: 85 Kinder die Schule in Hohenaspe. Nach den Angaben des Schulamtes (Juni 2021) werden 2021/22: 89 Schüler die Schule besuchen (davon 25 in der 1. Jahrgangsstufe). Nach derzeitiger Datenlage sieht es so aus, dass die Mindestgröße von 80 Schülern bis zum Jahr 2030 gehalten werden kann. Es scheinen sich die Dorfentwicklung und die Bemühungen des Schulträgers zum Erhalt der Eigenständigkeit der Grundschule Hohenaspe auszuzahlen.

Grundschule Hohenaspe:

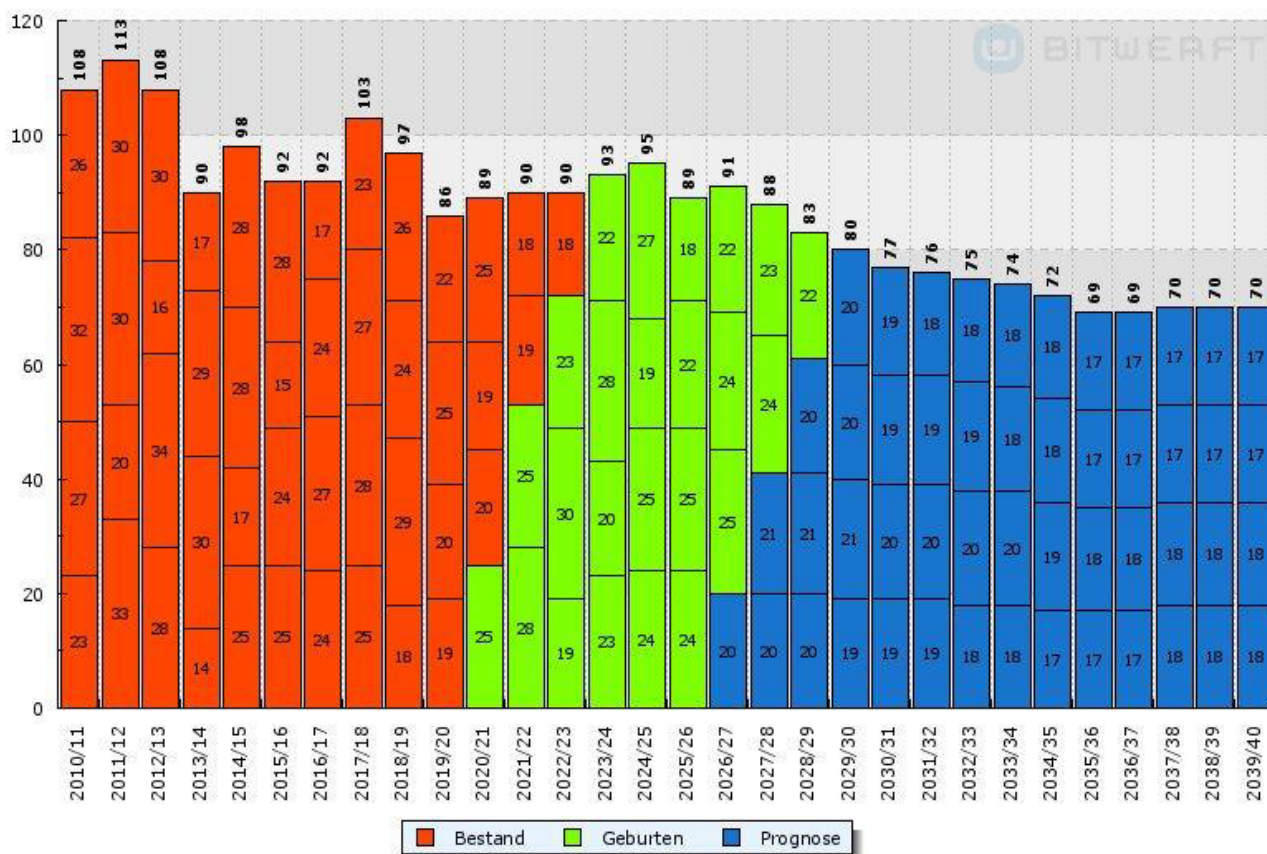


Abb. Nr. 31 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2020/21				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Hohenaspe	86	85	25	89

Grundschule in Heiligenstedten / Julianka-Schule (Amt Itzehoe-Land):

Die Prognose der Schülerzahl lässt darauf schließen, dass die Grundschule in Heiligenstedten auch langfristig die Mindestgröße von 80 Schülern erreicht. Die Schülerzahl betrug im Schuljahr 2020/21 insgesamt 134. Für das Schuljahr 2021/22 rechnet das Schulamt ebenfalls mit 137 zu beschulenden Schülern (Juni 2021).

Julianka-Schule (Heiligenstedten):

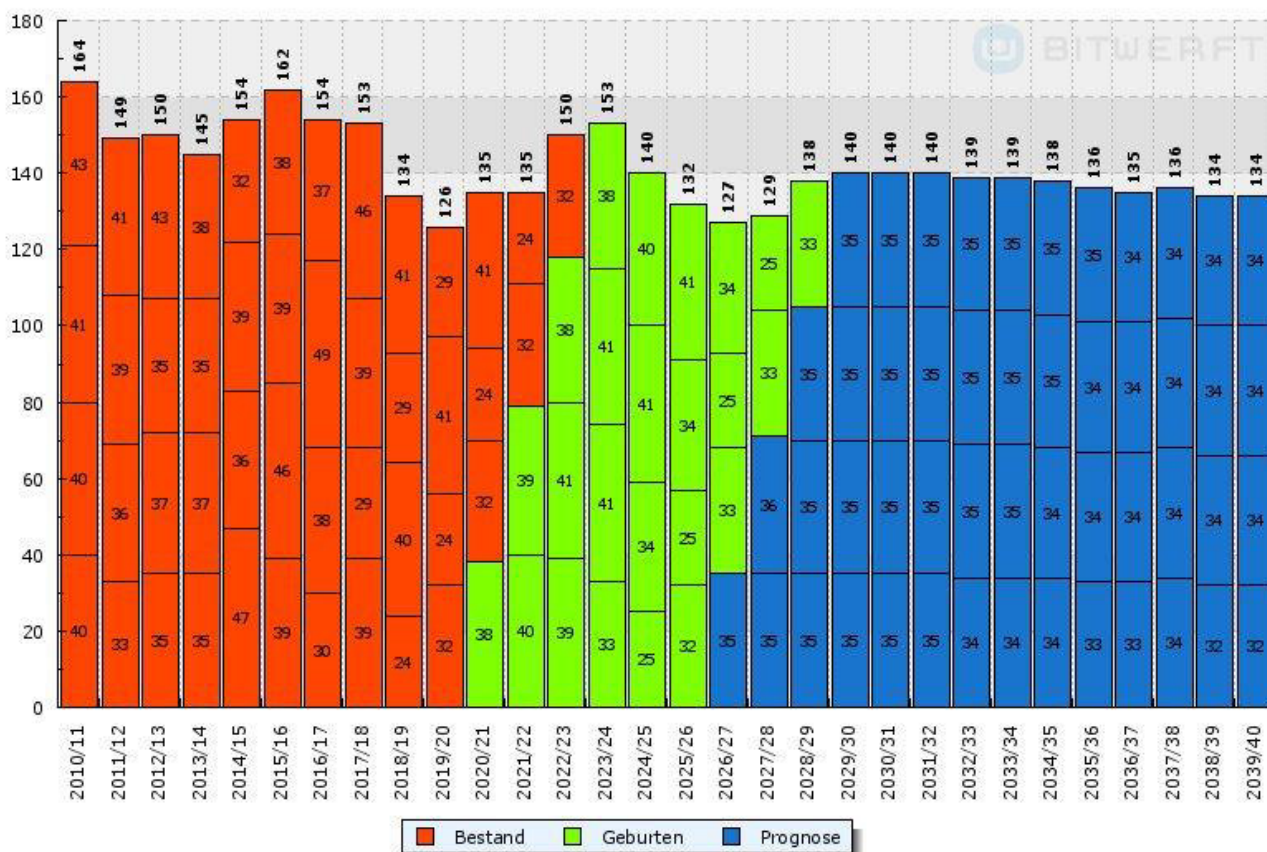


Abb. Nr. 32 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Julianka (Heiligenstedten)	126	134	35	137

Grundschule Oelixdorf / Schule am Störtal (Gemeinde Oelixdorf)

Die Grundschule Oelixdorf ist zum 01.08.2011 eine organisatorische Verbindung mit der Grundschule Breitenberg (Schulverband Breitenberg) eingegangen. Durch diese organisatorische Verbindung sollte der Grundschulstandort in Breitenberg erhalten werden. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen an der Außenstelle in Breitenberg wurde der Standort mit Schuljahresende 2012/2013 geschlossen. Ein Teil dieser Kinder aus den Moordörfern besucht die Schule in Oelixdorf, andere Kinder haben sich u. a. für die Grundschulen in Wrist oder Kellinghusen entschieden.

Die Gesamtschülerzahl stieg daher im Schuljahr 2011/2012 auf 133 Schüler. Im Schuljahr 2019/20 betrug die Schülerzahl 104 und in 2020/21: 113 Schüler (einschl. 14 DaZ-Schüler).

Im Schuljahr 2021/22 wird mit einer Schülerzahl von 111 gerechnet. Der Schulträger sollte weiterhin regelmäßig seine Schülerzahlen überprüfen, um auf die weitere Entwicklung kurzfristig reagieren zu können.

Grundschule am Störtal (Oelixdorf):

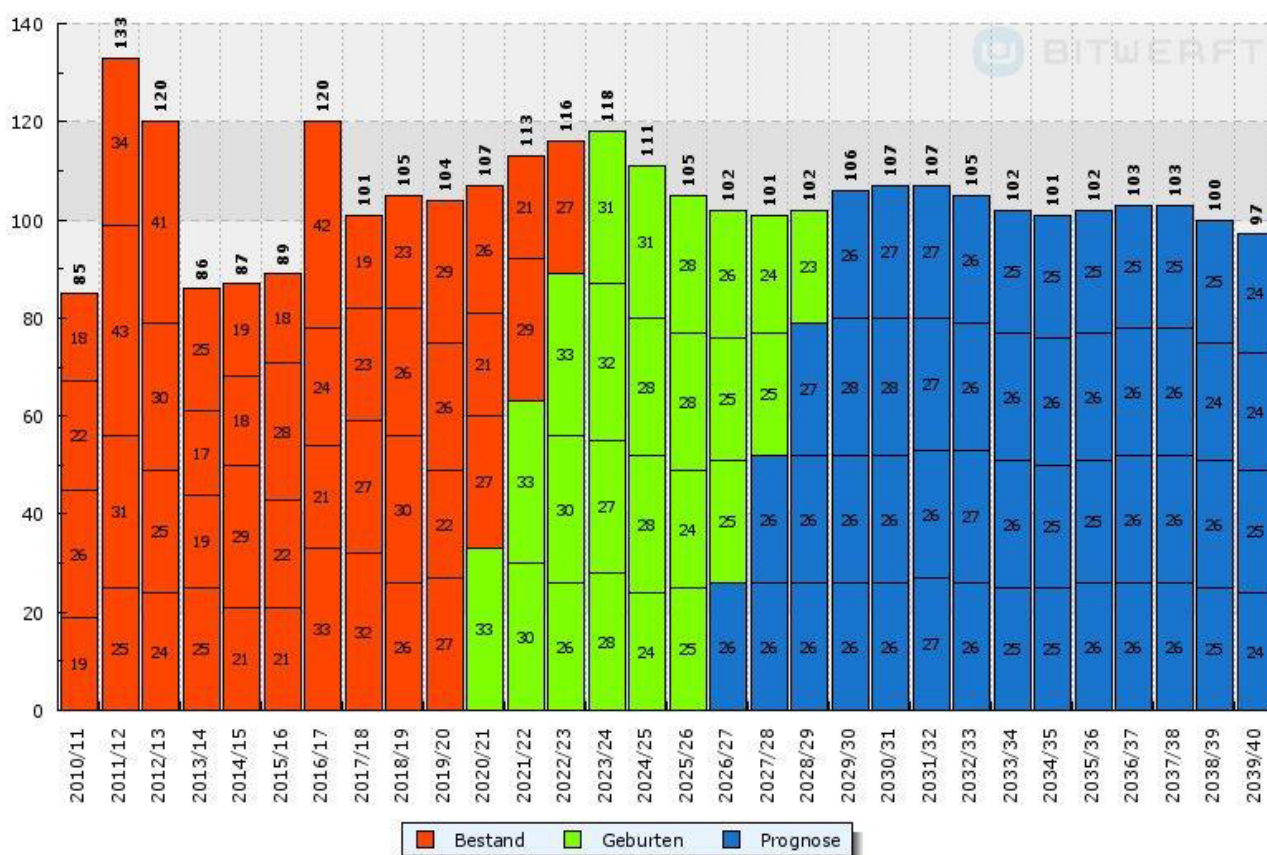


Abb. Nr. 33 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Am Störtal (Oelixdorf)	104	113	23	111

2020/21: 16 DaZ-Schüler in der Primarstufe.

Grundschule Lägerdorf / Liliencronschule (Gemeinde Lägerdorf)

Die Schülerzahl an der Grundschule in Lägerdorf ist seit dem Schuljahr 2006/2007 von 125 Schülern bis zum Schuljahr 2015/2016 auf 84 gesunken, in den Schuljahren 2018/19 und 2019/2020 hat sich die Schülerzahl in diesem Bereich (85 bzw. 88) gehalten. Die Schülerzahl lag im Schuljahr 2020/2021 bei 91 Schülern. Im Schuljahr 2021/22 werden nach den Angaben des Schulamtes (Juni 2021) 97 Schüler an der Grundschule unterrichtet werden. Der Kreis geht nach der vorliegenden Prognose in Primus davon aus, dass die Mindestschülerzahl von 80 derzeit zumindest die nächsten fünf bis sechs Jahre gehalten wird. Der Schulträger sollte die Schülerzahlen regelmäßig überprüfen, um ggfs. rechtzeitig agieren zu können.

Liliencronschule (Lägerdorf):

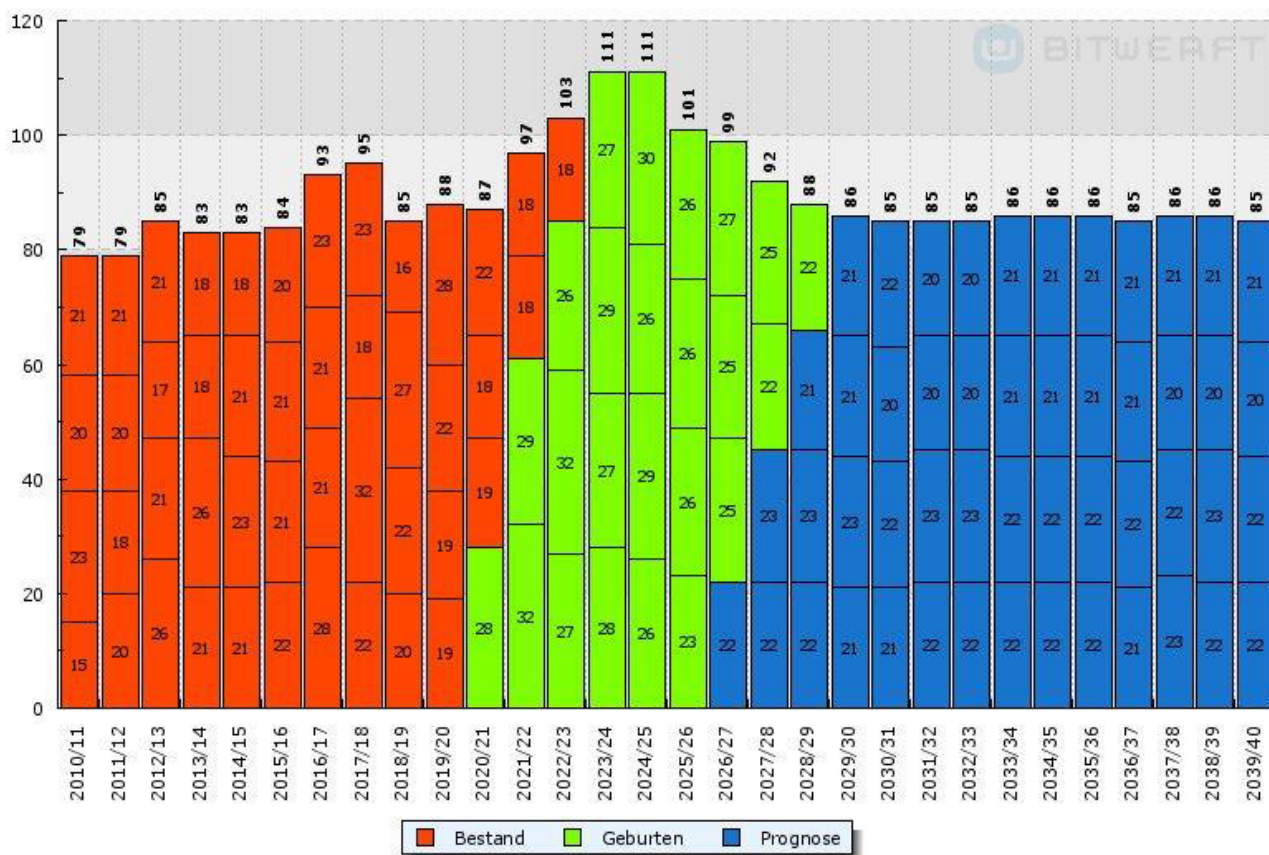


Abb. Nr. 34 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Liliencronschule (Lägerdorf)	88	91	27	97

Grundschule Münsterdorf:

Die Schülerzahl an der Grundschule Münsterdorf liegt seit dem Schuljahr 2005/2006 bis zum Schuljahr 2020/2021 zwischen 91 und 108 Schülern. Im Schuljahr 2020/21 wurden 101 Schüler an der Grundschule Münsterdorf unterrichtet. Nach Angaben des Schulamtes vom Juni 2021 beträgt die Schülerzahl 100 im Schuljahr 2021/22. Nach den derzeitigen Erkenntnissen wird die Schülerzahl auch langfristig nicht unter 80 sinken.

Grundschule Münsterdorf:

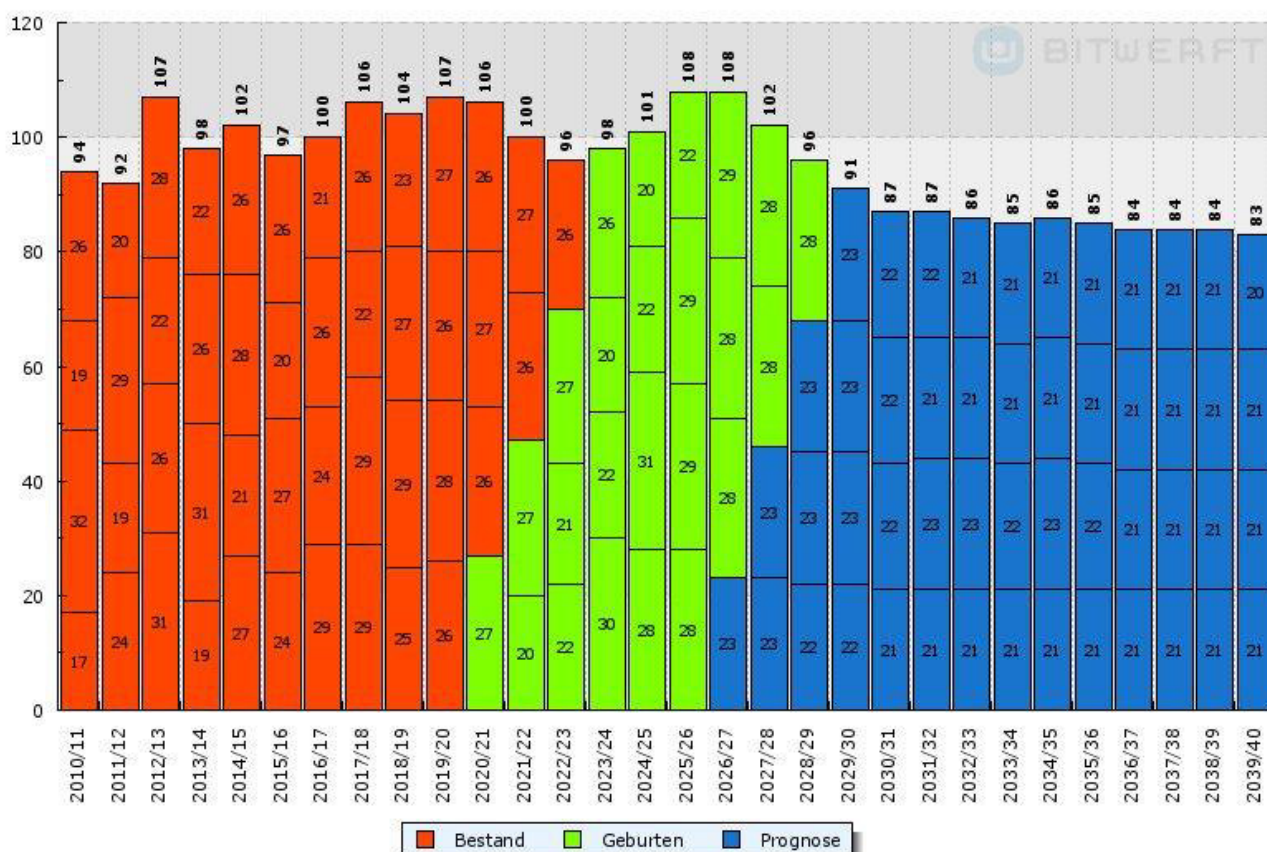


Abb. Nr. 35 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2020/21				
Grundschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2020/21: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Münsterdorf	108	101	24	100

Gemeinschaftsschulen (Stadt Itzehoe):

In Itzehoe gibt es im Schuljahr 2021/2022 drei Gemeinschaftsschulen.

Wolfgang-Borchert-Schule:

Durch gesetzliche Änderungen ist die Wolfgang-Borchert-Schule (WBS) ab dem 01.08.2014 von einer Regionalschule zu einer Gemeinschaftsschule umgewandelt worden. An der WBS wurden in 2020/2021 insgesamt 604 Schüler unterrichtet. Nach den Angaben des Schulamtes (Juni 2021) werden 593 Schüler im Schuljahr 2021/22 an der WBS prognostiziert. Die Mindestgröße von 240 Schülern wird bei weitem überschritten.

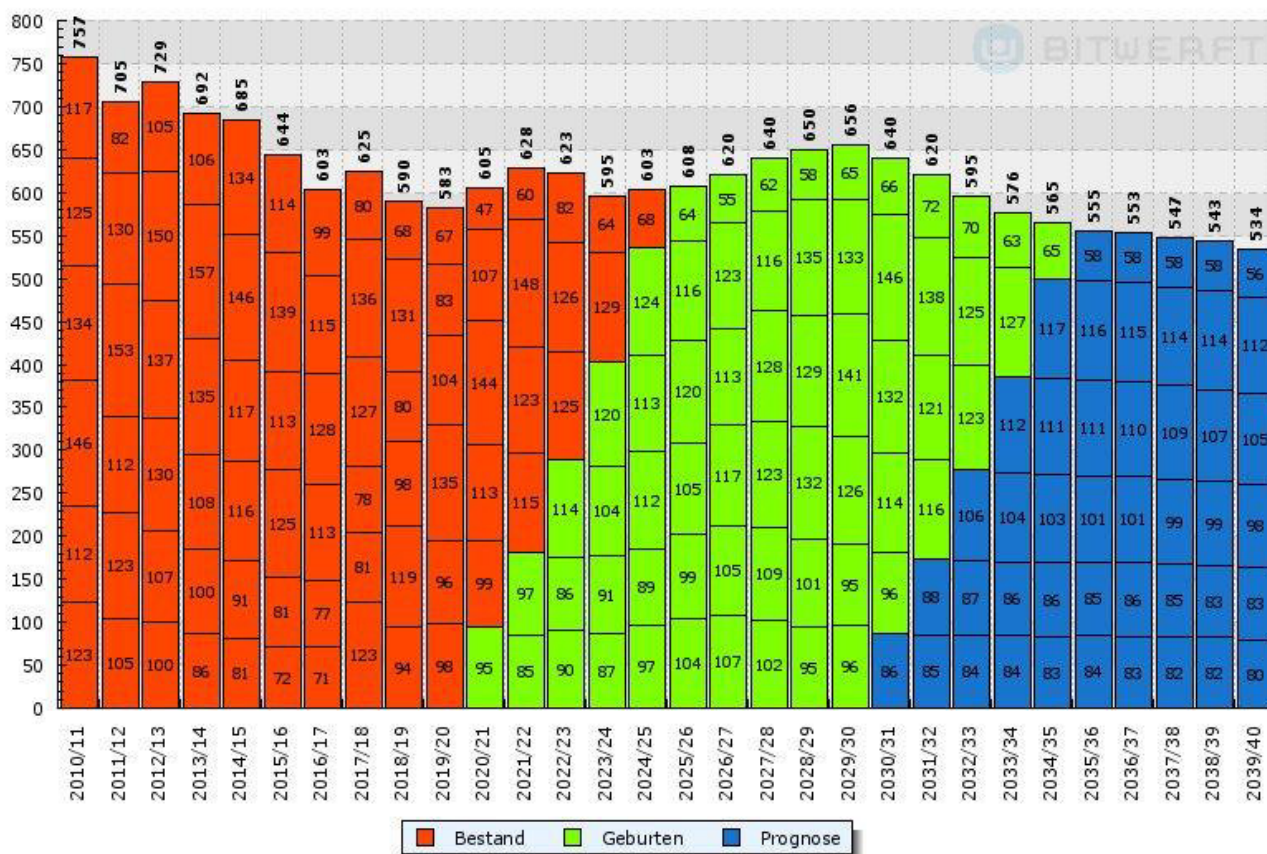


Abb. Nr. 36 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Wolfgang-Borchert-Schule (IZ)	583	604	79	593

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 21 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Sekundarstufe an der Wolfgang-Borchert-Schule.

Gemeinschaftsschule am Lehmwohld:

Die Gemeinschaftsschule am Lehmwohld ist ebenfalls stark frequentiert. In 2019/2020 wurden dort 553 Schüler unterrichtet, in 2020/21 waren es 547 Schüler. Das Schulamt des Kreises geht nach seinen Angaben vom Juni 2021 von 546 Schülern im Schuljahr 2021/22 aus. Analog zur WBS kann hier festgestellt werden, dass die Mindestgröße von 240 Schülern nach der vorliegenden Prognose bis 2039/40 deutlich überschritten wird.

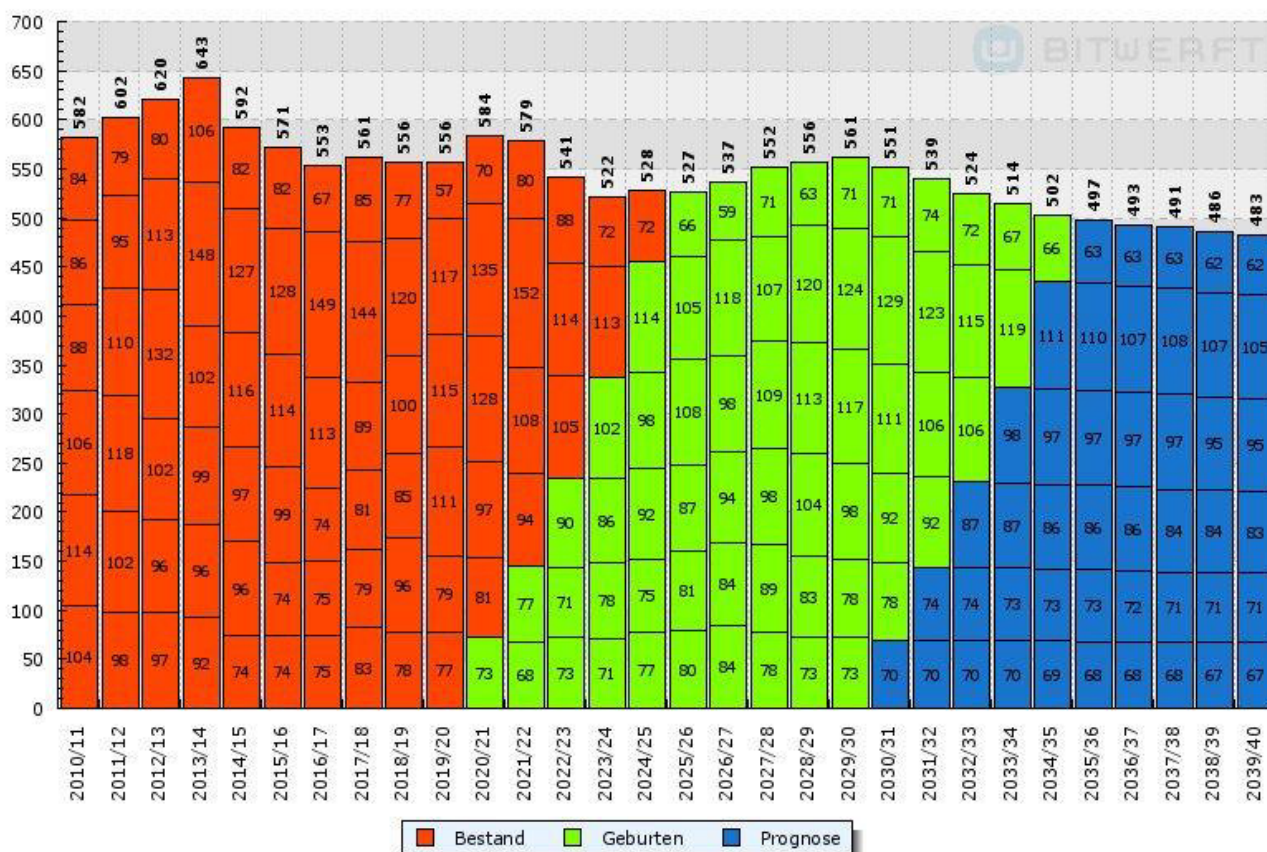


Abb. Nr. 37 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Gemeinschaftsschule am Lehmwohld	553	547	75	546

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 26 Schüler/innen die DaZ-Klasse in der Primarstufe an der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld.

Klosterhof-Schule

Die Gemeinschaftsschule Klosterhof-Schule wächst seit dem Schuljahr 2009/2010 dreizügig auf. Im Schuljahr 2019/20 besuchten 440 Schüler diese Gemeinschaftsschule. Die Schülerzahl betrug in 2020/21 insgesamt: 436 Schüler. Wegen der räumlichen Bedingungen wurde zwischen dem Schulträger und dem Schulrat ab dem Schuljahr 2015/2016 eine Aufnahmekapazität von 75 Schülern (3-zügig) in der 5. Jahrgangsstufe festgelegt. In der Klosterhof-Schule wurde erstmalig in 2014/2015 ein 10. Jahrgang beschult. Nach den Angaben des Schulamtes vom Juni 2021 beträgt die Schülerzahl 445 im Schuljahr 2021/22. Derzeit ist nicht davon auszugehen, dass die Schülerzahl unter die Mindestgröße von 240 sinkt.

Klosterhof-Schule:

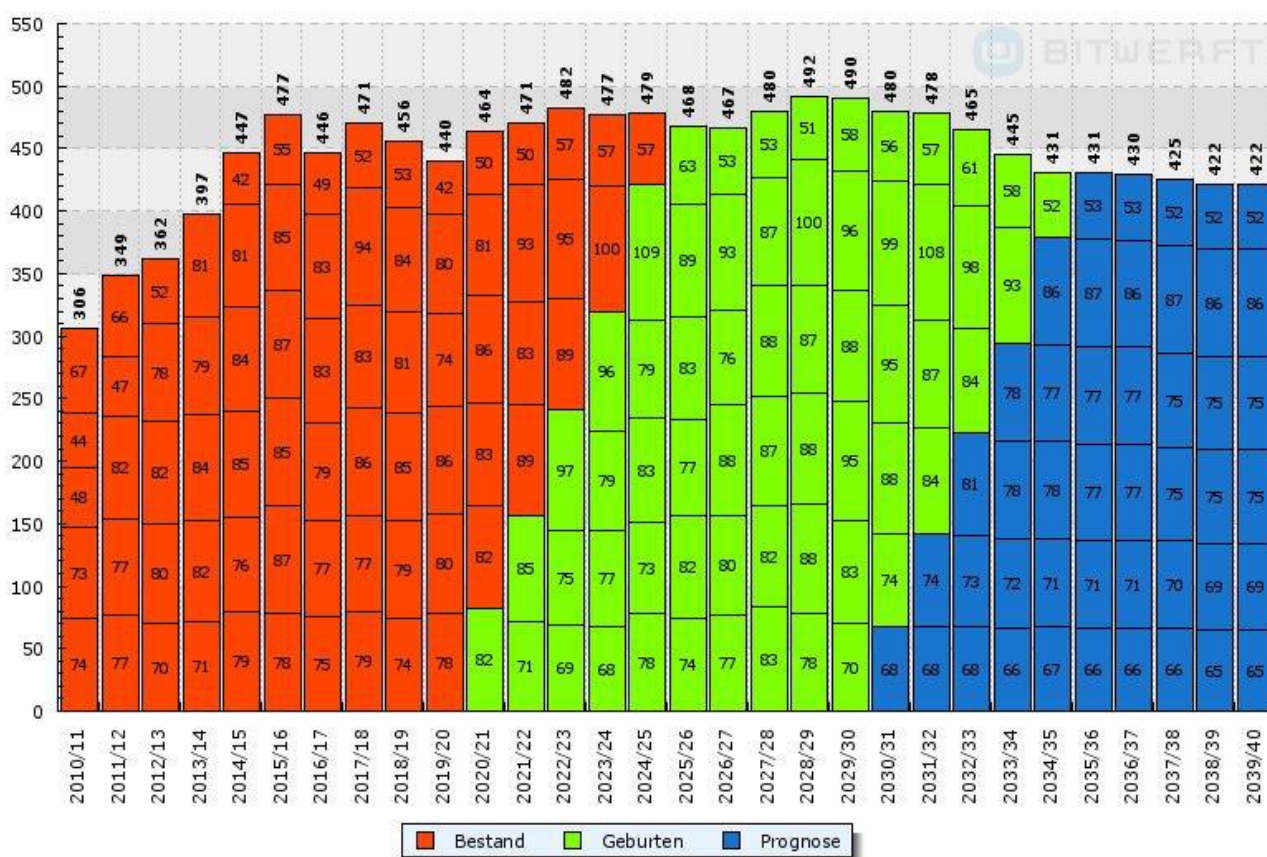


Abb. Nr. 38 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gemeinschaftsschule	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Klosterhof-Schule	440	436	75	445

Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp:

Die Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp ist mit Ende des Schuljahres 2016/17 geschlossen worden.

Gymnasien:

Sophie-Scholl-Gymnasium (Kreis Steinburg)

Die Schülerzahl lag im Schuljahr 2004/2005 auf dem Stand von 875 Schülern. Seitdem sind die Schülerzahlen kontinuierlich bis zum Schuljahr 2011/2012 auf 1.163 Schüler gestiegen. Im Schuljahr 2015/16 besuchten 1.026 Schüler das Sophie-Scholl-Gymnasium. Mit der Entlassung des Doppeljahrganges 2015/2016 (letzter Jahrgang G 9 und erster Jahrgang G 8) ist die Schülerzahl ab Sommer 2016 auf 893 zurückgegangen. Im Schuljahr 2019/2020 besuchten 687 Schüler und 2020/2021 659 Schüler das Sophie-Scholl-Gymnasium. Nach den Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr hat die Schulleitung die Schülerzahl insgesamt auf 630 Schüler prognostiziert (65 Schüler in der 5. Jahrgangsstufe).

Im Hinblick auf die geforderte Mindestgröße von 240 Schülern in der Sekundarstufe I besteht für das Sophie-Scholl-Gymnasium kein Handlungsbedarf.

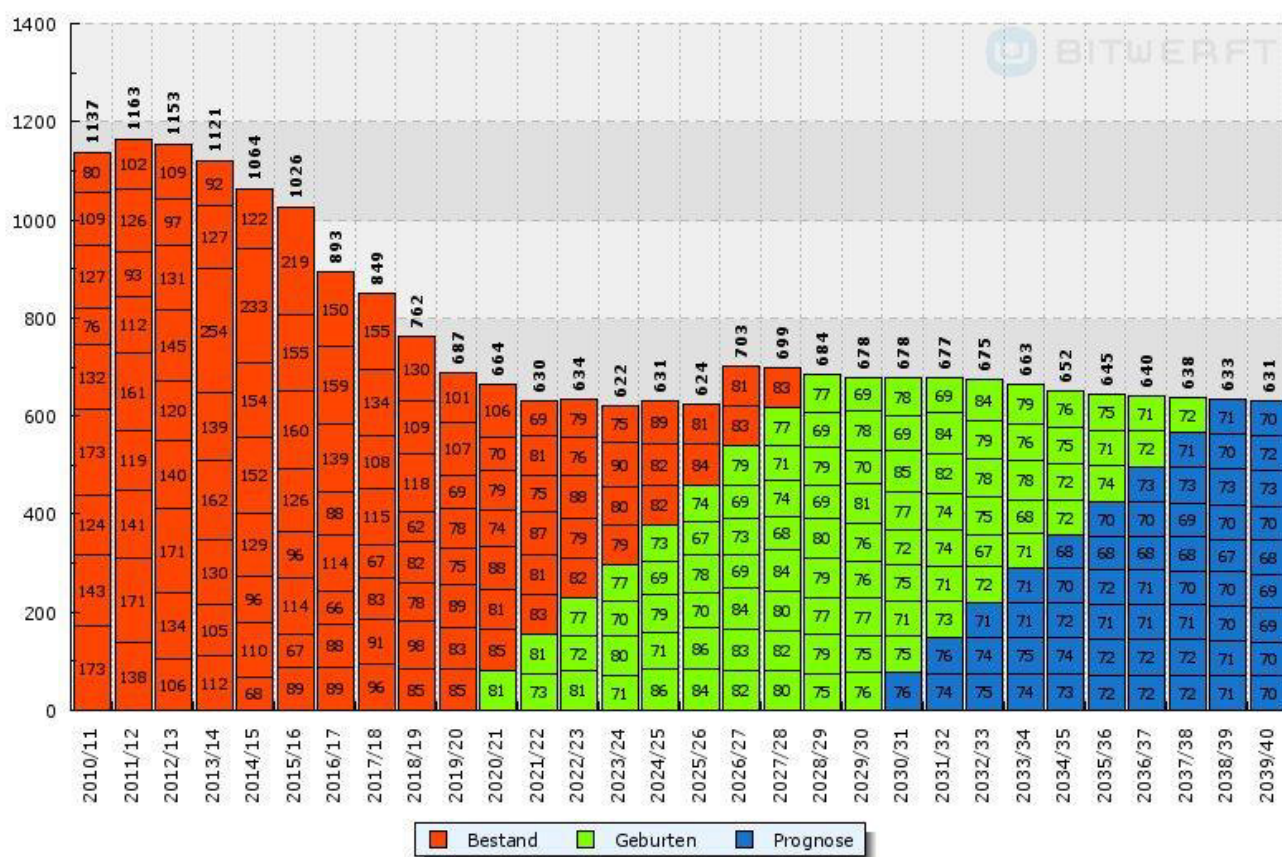


Abb. Nr. 39 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gymnasium	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
SSG	687	659	65	610

Auguste-Viktoria-Schule (AVS) und Kaiser-Karl-Schule (KKS); Träger ist die Stadt Itzehoe:

Nach den Angaben des Amtes für Bildung der Stadt Itzehoe vom Juni 2021 besuchen im Schuljahr 2021/22 an der AVS 911 Schüler und an der KKS 827 Schüler die Gymnasien. Beide städtischen Gymnasien erreichen die nach der Mindestgrößenverordnung erforderliche Schülerzahl von 240 in der Sekundarstufe I. Hier besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

AVS (IZ):

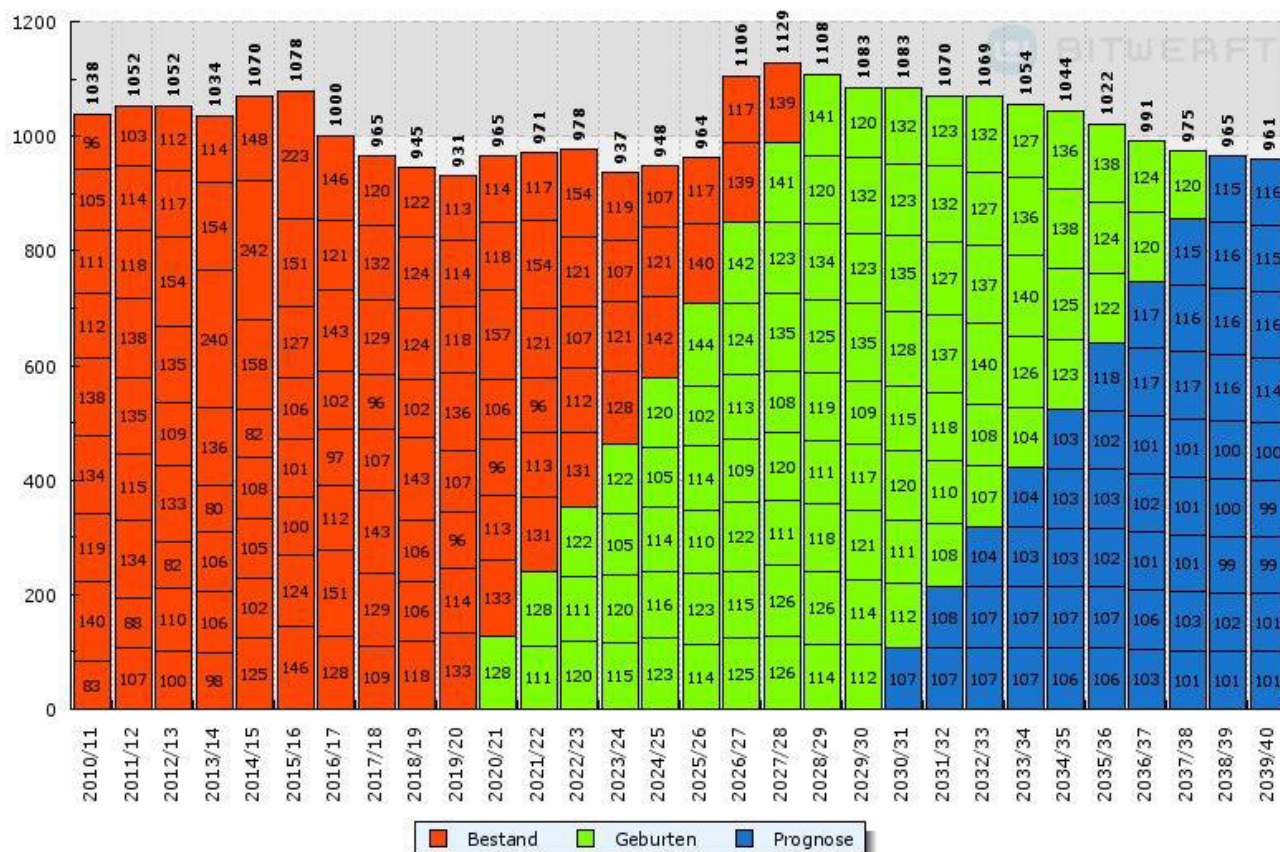


Abb. Nr. 40 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gymnasium	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
AVS	931	903	127	911

KKS (IZ):

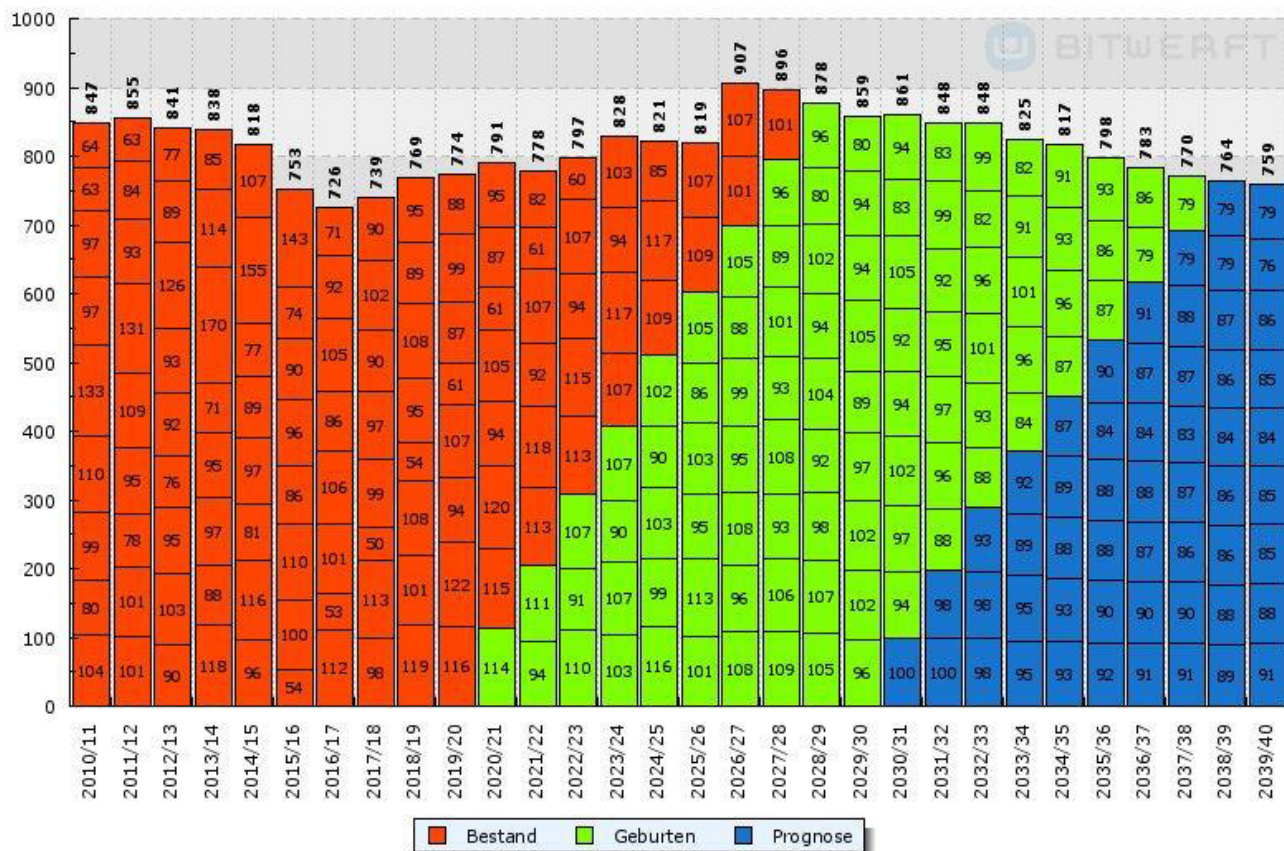


Abb. Nr. 41 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
Gymnasium	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 5. Jahrgang	Prognose für 2021/22
KKS	774	799	126	827

Förderzentrum Lernen, Pestalozzi-Schule (Stadt Itzehoe):

Die Pestalozzi-Schule erreichte als einziges Förderzentrum Lernen im Kreisgebiet die Anforderungen nach der Mindestgrößenverordnung von mindestens 1.000 Grundschulern im Einzugsbereich – auch in den letzten Jahren. Seit dem Schuljahr 2012/2103 gibt es nur noch drei Förderzentren Lernen im Kreisgebiet. Im Zusammenhang mit der Neuordnung sind auch die Einzugsbereiche der Förderzentren neu festgelegt worden.

Die Grundschülerzahl nach der Statistik 2020/21 betrug für das Förderzentrum Pestalozzi-Schule 1.433 Schüler. Die Mindestgröße von 1.000 Schülern wird deutlich übertroffen. Das Förderzentrum sollte von den Schülerzahlen betrachtet für die Zukunft gerüstet sein.

Förderzentrum Geistige Entwicklung (Steinburg-Schule):

Die Prognose von Schülerzahlentwicklungen an der Steinburg-Schule ist problematisch. Das für allgemeinbildende Schulen anerkannte Berechnungsverfahren ist hier nicht anwendbar. Der Besuch des Förderzentrums hängt von den persönlichen Fähigkeiten des Schülers, der Einschätzung der Eltern und Lehrer sowie den bildungspolitischen Rahmenbedingungen ab.

Die Schülerzahlen sind von 2000/2001 mit 111 Schülern über 2004/2005 mit 136 Schülern und ab 2005/2006 auf über 150 Schüler gestiegen. In den letzten Jahren bewegt sich die Schülerzahl zwischen 151 – 158 Schüler. Im Schuljahr 2016/17 besuchten 152 Schüler die Steinburg-Schule und in 2017/18 waren es 151. Im Schuljahr 2018/19 stieg die Schülerzahl auf 158. Zum Schuljahr 2020/21 betrug die Schülerzahl 162. Auch für die nächsten Jahre wird von einer konstanten bis leicht ansteigenden Schülerzahl in diesem Bereich ausgegangen. Für 2021/22 wird mit 172 Schülern gerechnet. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich das Thema Inklusion und ggfs. weitere Überlegungen der Landesregierung auf die Schülerzahl an der Steinburg-Schule auswirken.

Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg in Itzehoe (rbz steinburg):

Anzahl der Schüler im Schuljahr 2020/2021 lt. Geschäftsführung des rbz steinburg:

Berufliche Schulen	Anzahl der Schüler
Berufsfachschule Gesundheit u. Ernährung	97
Berufsfachschule Technik	84
Berufsfachschule Wirtschaft	76
Berufsfachschule kaufmännische Assistent*innen	103
Berufsfachschule Sozialpäd. Assistent*innen	147
Berufsfachschule Pflegeassistent*innen	64
Berufsfachschule Energietechnische Assistent*innen	40
Berufliches Gymnasium alle Fachrichtungen	291
Fachoberschule Wirtschaft/Technik	41
Fachschule f. Mechatroniker, SP Mikrotechnologie	27
Fachschule f. Sozialpädagogik (2- und 3-jährig)	175
Berufsoberschule Wirtschaft u. Technik/Gesundheit u. Soziales	30
Berufsschule	1856
AVSH, BV und BIK-DAZ	382
Insgesamt:	3413

Die Schülerzahlen befanden sich im Jahr 2011/2012 bei 3.622. Im Schuljahr 2014/15 wurden 3.471 Schüler am rbz steinburg unterrichtet, diese Schülerzahl wuchs ab dem Schuljahr 2015/16 wieder an. In 2016/17 besuchten 3.774 Schüler das rbz steinburg – einschl. 317 Schüler/BIK-DaZ. Im Schuljahr 2018/19 betrug die Schülerzahl 3.501 – einschl. 265 Schülern mit DaZ-Status. Im Schuljahr 2020/21 betrug die Schülerzahl 3.413 – einschl. 320 Schülern mit DaZ-Status. Von diesen 320 Schülerinnen und Schülern (SuS) verfügen 178 das Sprachniveau A2, 43 das Niveau A1, 15 sind ohne Deutschkenntnisse und 15 SuS sind nicht alphabetisiert.

Für die Zukunft wird eine Stabilität für die Gesamtzahl der Schülerzahlen mit DAZ-Status erwartet, so dass auch die Zahl der SuS, die auf das Sprachniveau A2 zur Berufsbildungsfähigkeit entwickelt werden müssen, noch länger stabil bleiben wird.

Die Entwicklung der Schülerzahl hängt vom Bildungsverhalten und den Bildungsentscheidungen der jungen Menschen aber auch von den weiteren bildungspolitischen Entscheidungen ab. Daneben wird sicher von entscheidender Bedeutung sein, wie sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den nächsten Jahren entwickelt. Kurzfristig könnte sich ein durch die Pandemie bedingter Rückgang der Ausbildungsverhältnisse im Kreis Steinburg ergeben.

Generell lässt sich jedoch annehmen, dass sich die in den Grundschulen sichtbare demografische Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung von ca. 10 Jahren an den Regionalen Berufsbildungszentren / den Beruflichen Schulen niederschlagen wird.

Der Geschäftsführer, Herr Jaeger, teilt zum Thema „Oberstufenkapazitäten an den Beruflichen Gymnasien“ mit, dass der Trend der Bewerbungen für das Berufliche Gymnasium (BG) unverändert gegenüber den vergangenen Jahren ist. Das rbz steinburg geht im Moment davon aus, dass sich die Struktur am BG nicht ändern wird.

Insbesondere im Bereich der Sozialpädagogischen Ausbildungsgänge (Sozialpädagogische/r Assistent/in und Erzieher/in) müssen Bewerber/innen mangels Kapazitäten abgewiesen werden, in einigen weiteren Zweigen der Berufsfachschulen gilt dies ebenso.

Alle vollzeitschulischen Angebote konnten wie bisher aufrecht erhalten werden, ergänzt um die neue Berufsfachschule für Pflegeassistenz mit Einstiegsvoraussetzung Mittlerer Schulabschluss (MSA) und der Möglichkeit des Erwerbs der Fachhochschulreife.

Die Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen hat bisher zu keiner Veränderung der Bewerberzahlen und der Schülerzahlen am rbz steinburg geführt.

Beim RBZ werden derzeit folgende Bildungswege angeboten:

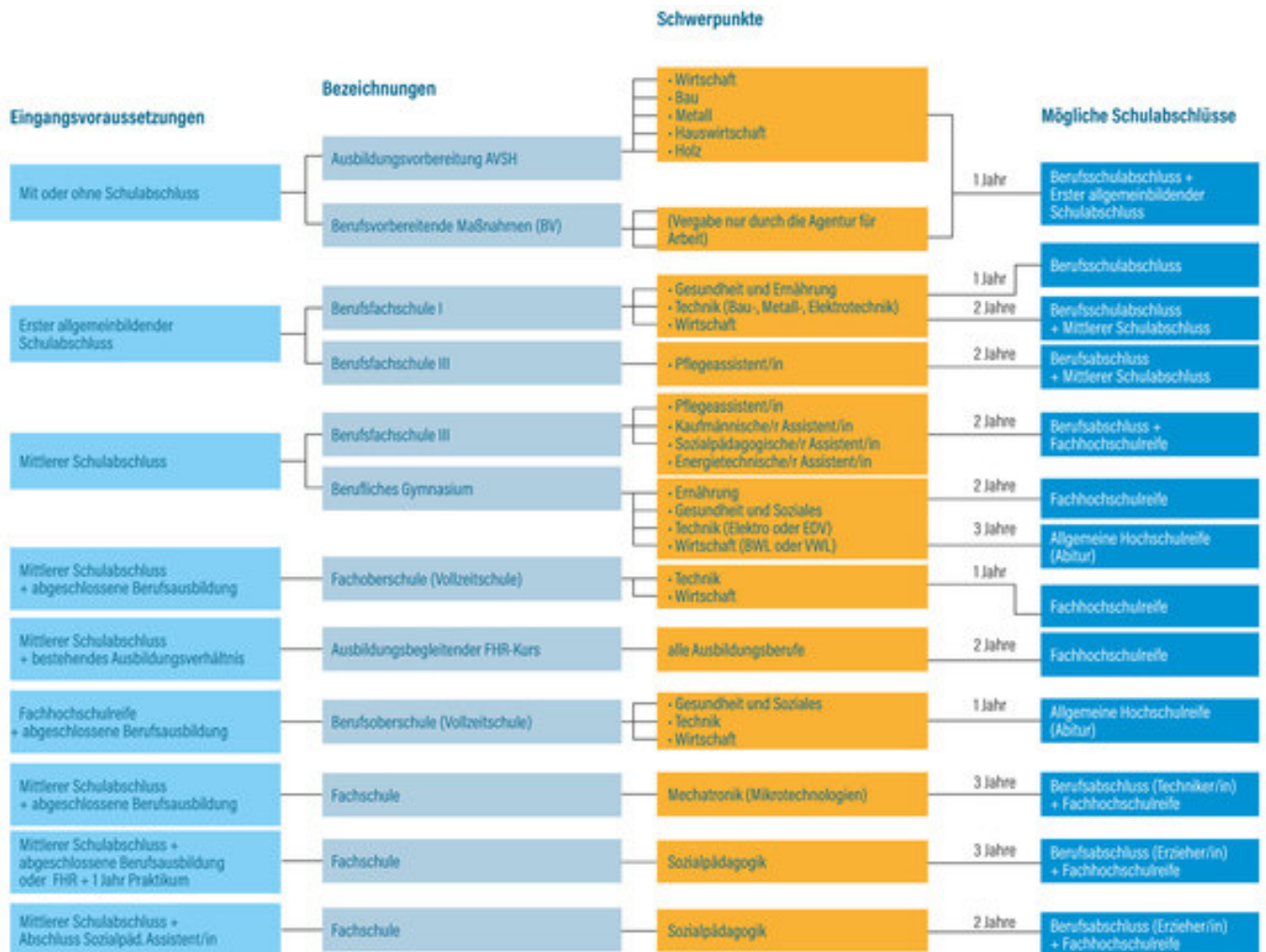


Abb. 42 Grafik: Kompetenz in Beruflicher Bildung rbz steinburg (Stand März 2021)

Schule in freier Trägerschaft: Freie Waldorfschule Itzehoe

Die Schülerzahl lag in 2019/20 bei 352 und in 2020/21 bei 353 Schülern. Nach Angabe der Schule vom Mai 2021 beträgt die Schülerzahl im Schuljahr 2021/22: 358. Die Schülerzahl wird nach der Prognose im Programm „Primus“ steigen. Es bleibt abzuwarten, ob der Anstieg der Schülerzahl in der prognostizierten Form auftreten wird. Zunächst scheint sich die Schülerzahl zwischen 350 und 360 einzupendeln.

Der Schulleiter/Geschäftsführer der Freien Waldorfschule hat mitgeteilt, dass die Schule seit November 2017 eine Inklusionsschule ist.

Freie Waldorfschule Itzehoe:

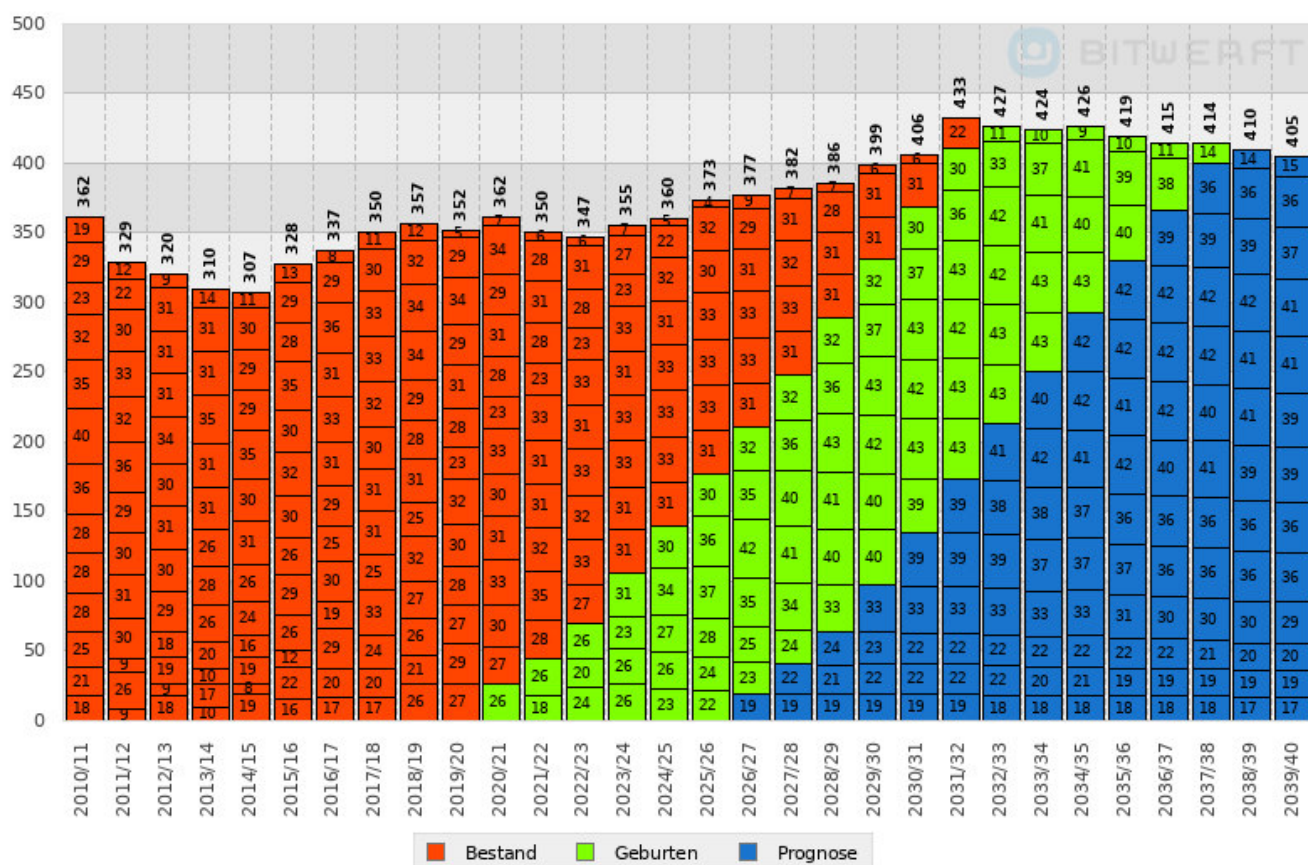


Abb. Nr. 43 Grafik: Primus Bitwerft

Abgleich der Daten 2019/20 bis 2021/22				
	Statistik 2019/20	Statistik 2020/21	Anmeldezahl 2021/22: 1. Jahrgang	Prognose für 2021/22
Freie Waldorfschule Itzehoe	352	353	26	358

Aktuelle Förderzentrumslandschaft seit dem Schuljahr 2012/2013:

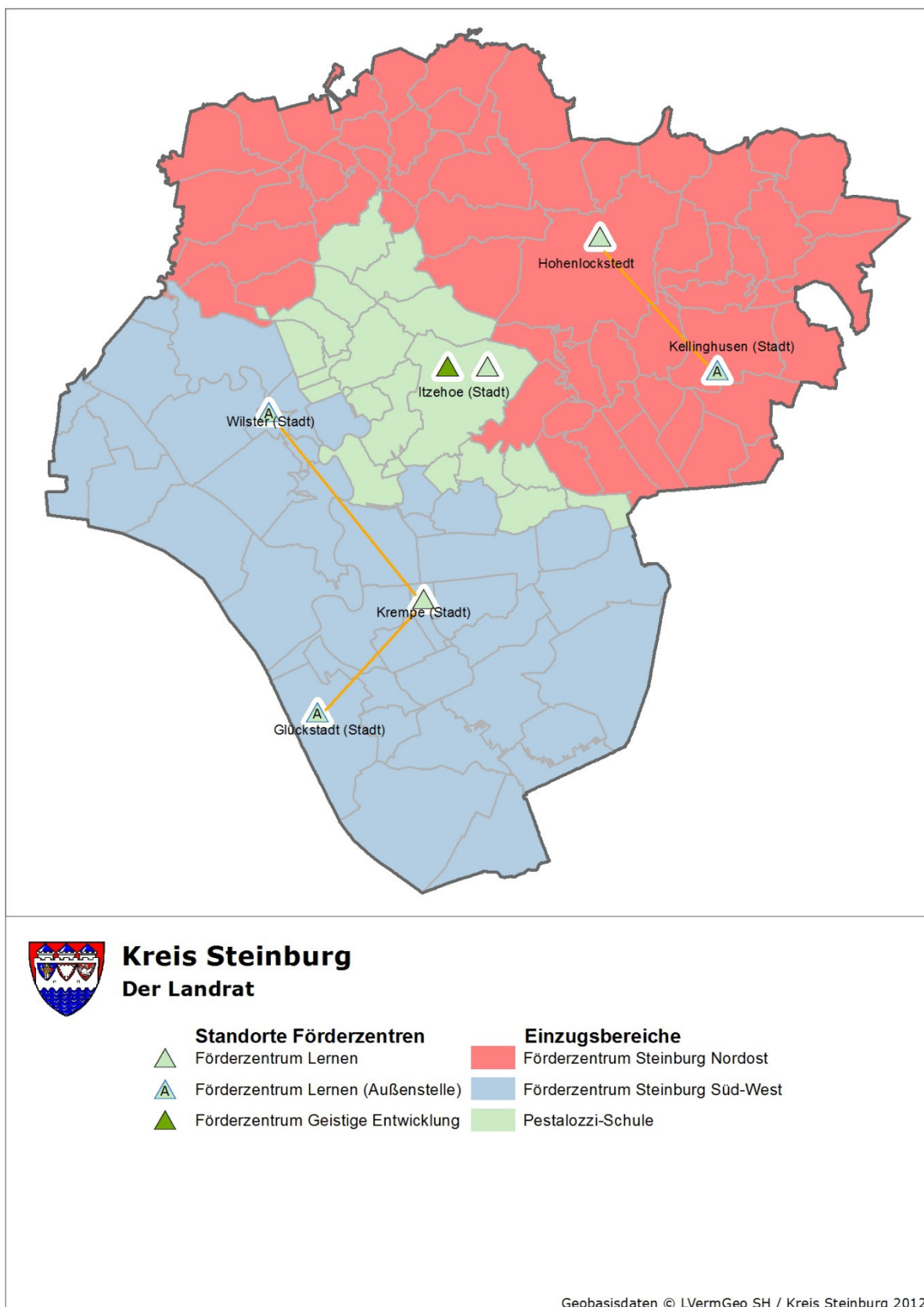


Abb. Nr. 44 Grafik: Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2012, Kreisbauamt

Die Entwicklung der Grundschülerzahl im Kreis insgesamt stellt sich wie folgt dar:

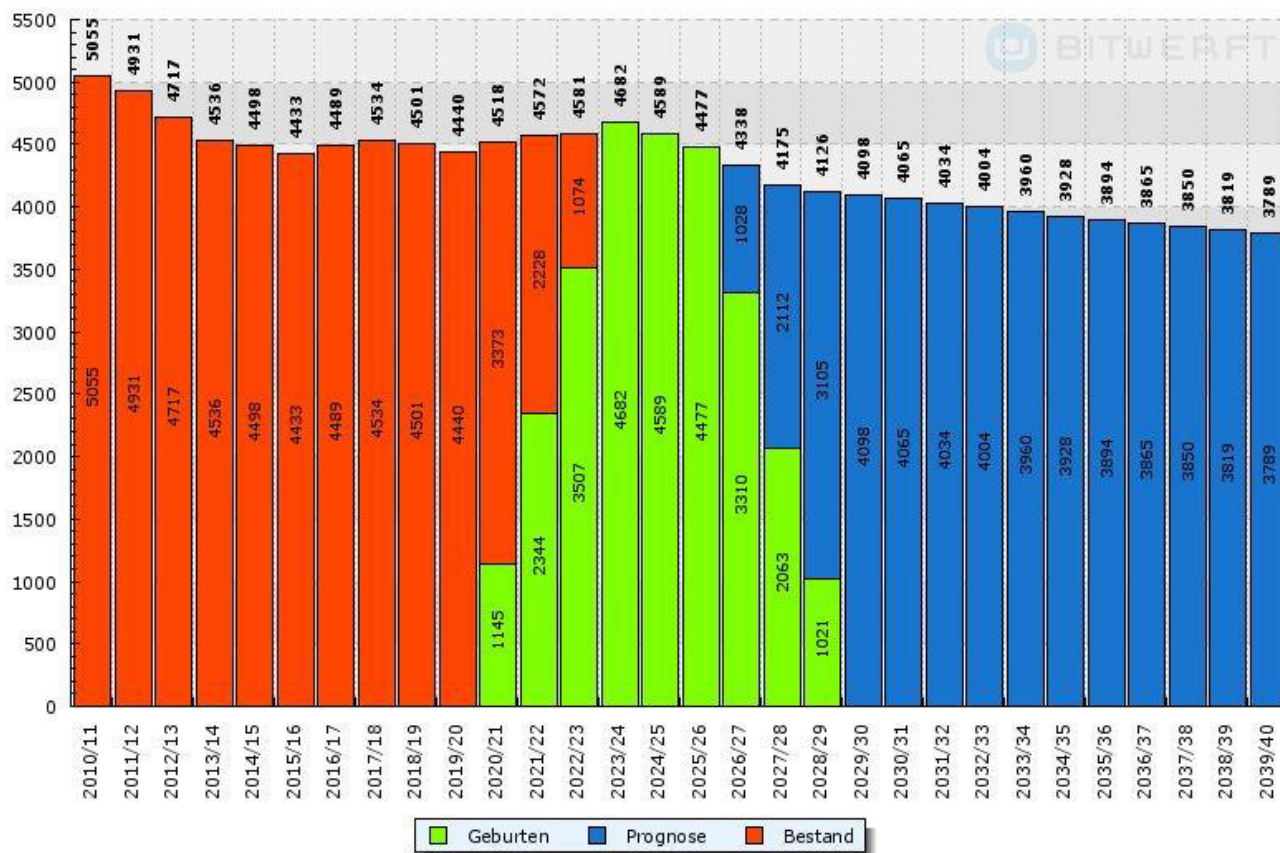
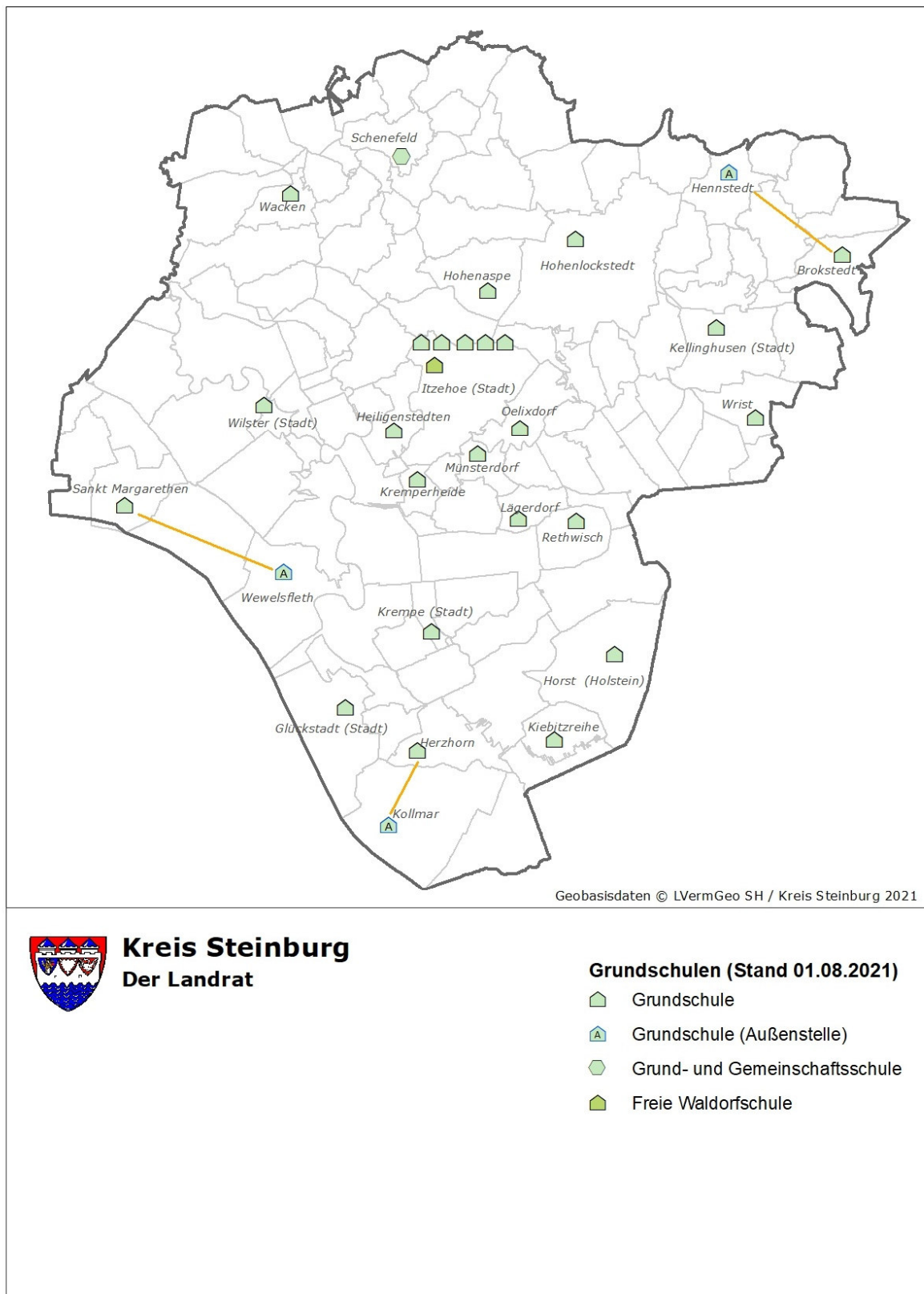


Abb. Nr. 45 Grafik: Primus Bitwerft

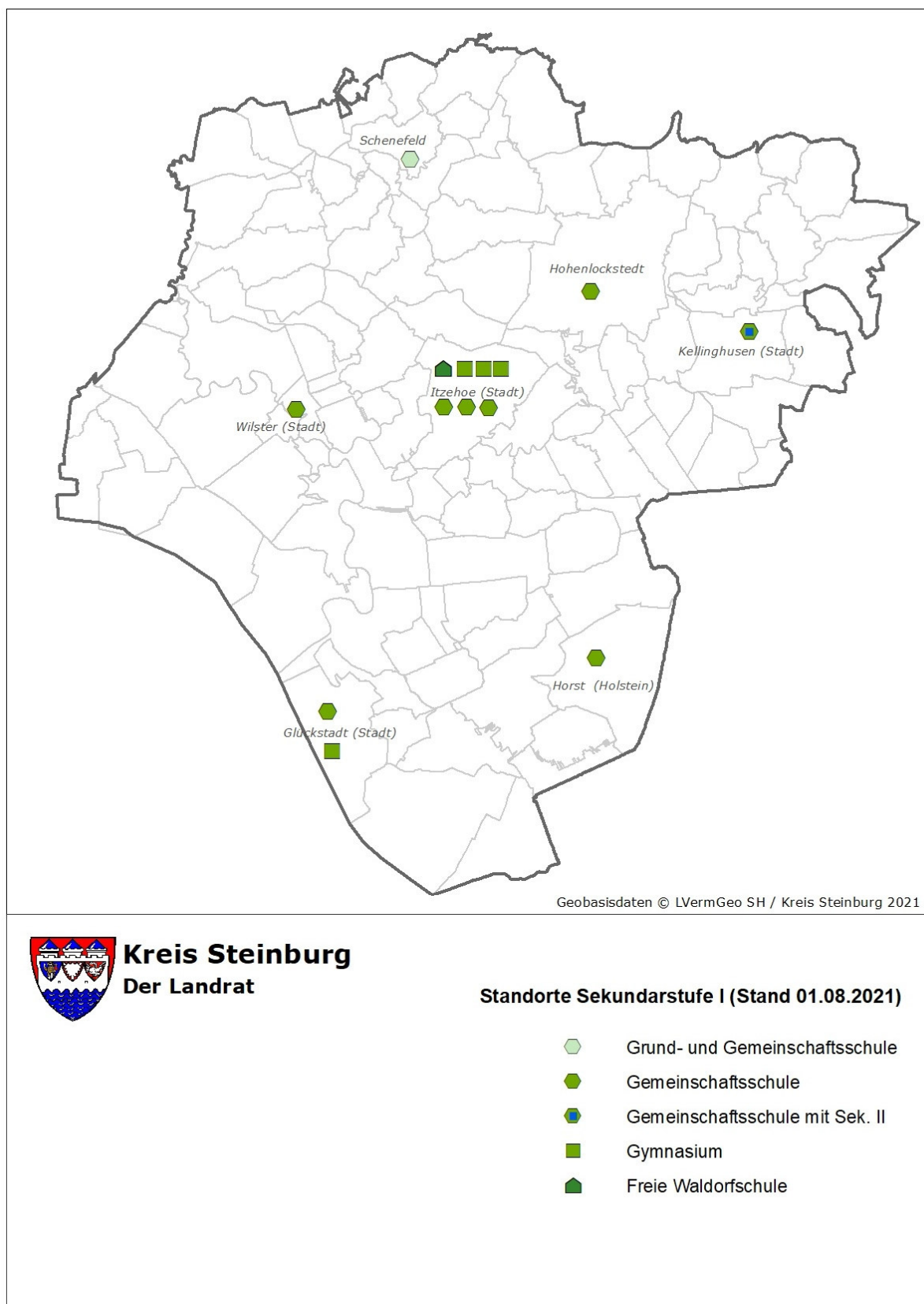
Grafische Darstellung der Grundschulstandorte 2021/2022



Pfad: Z:\Daten\GIS_DATA\Amt05\Ab052\SEP\projekte\Karte_2_2021_Grunds.chulen.mxd

Abb. Nr. 46 Grafik: Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2021; Kreisbauamt

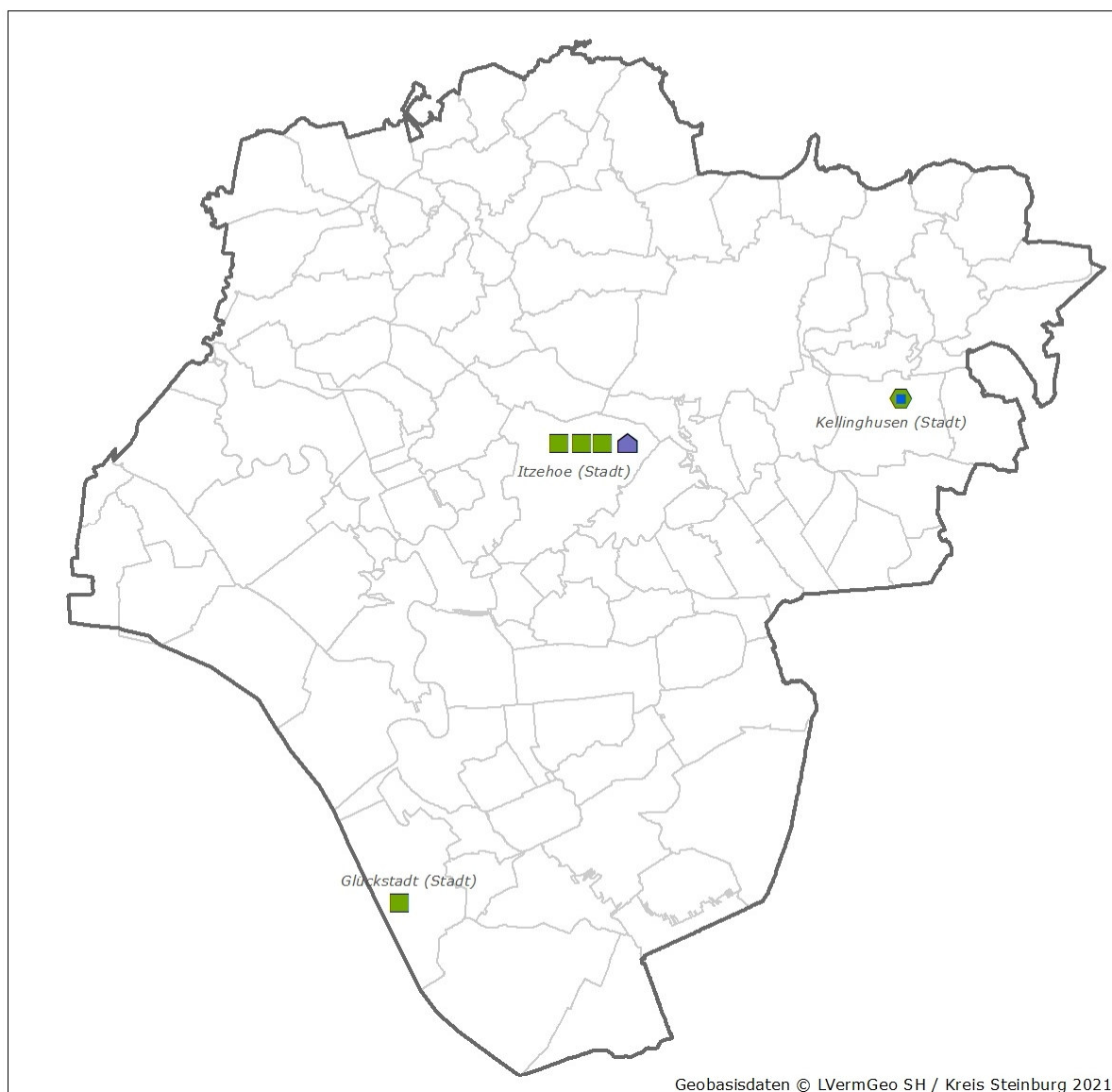
Graf. Darstellung der Schulstandorte Sekundarstufe I im Schuljahr 2021/2022



Plat: Z:\Daten\GIS_DATA\Ant05\Abt052\SEP\projects\Karte_4_2021_Sek undarstufe_I.mxd

Abb. Nr. 47 Grafik: Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2021; Kreisbauamt

Graf. Darstellung der Oberstufenstandorte im Kreis Steinburg im Schuljahr 2021/2022



Kreis Steinburg
Der Landrat

Standorte Sekundarstufe II (Stand 01.08.2021)

- Gymnasium
- ⬡ Gemeinschaftsschule mit Sek. II
- 🏠 Berufliches Gymnasium

Pfad: Z:\Daten\GIS_DATA\Amt05\Abt052\SEP\projects\Karte_8_2021_Sek undarstufe_II.mxd

Abb. Nr. 48 Grafik: Geodatenbasis © LVerGeo SH Kreis Steinburg 2021; Kreisbauamt

Ausblick

Nach Beschluss des Kreistages vom 26.09.2019 (KT-Beschluss Nr. 75/2019) ist der Schulentwicklungsplan alle zwei Jahre fortzuschreiben. Sollte der Beschluss auch in 2021 gefasst werden, steht die nächste Fortschreibung in 2023 an.

Grds. bleibt festzustellen, dass die Schullandschaft im Kreis Steinburg gut aufgestellt ist.

Bei den Grundschulen sollten ein bis zwei Schulträger die Schülerzahlen regelmäßig überprüfen, um möglichst zeitnah agieren zu können, bevor die Schülerzahlen unter die Mindestgröße von 80 Schülern zu fallen drohen. Je nach Entwicklung der Schülerzahlen stehen Gespräche zwischen dem Schulträger, dem Schulrat und dem Schulamt an.

Die Schülerzahlen am Gemeinschaftsschulteil der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld haben sich stabilisiert.

Derzeit ist kein Sekundarstufen I – Standort in seiner Eigenständigkeit gefährdet.

Die Entwicklungen bei den DaZ-Schülerzahlen im Kreis bleiben weiter abzuwarten. Hierbei auftretende aktuelle Entwicklungen werden bei Bedarf im Sport-, Schul- und Kulturausschuss besprochen.

Im Übrigen können nicht nur die Vorgaben der Mindestgrößenverordnung für Veränderungen in der Schullandschaft im Kreis sorgen, sondern auch immer neue landespolitische Überlegungen. So bleibt u. a. abzuwarten, ob sich veränderte Schülerströme durch die Einführung von G 9 ergeben und wie das Thema Inklusion in den Schulen und in der Gesellschaft gelebt wird.

Ob und inwiefern die Eltern von der Möglichkeit der Wiederholung eines Schülers in einer Klasse Gebrauch gemacht haben (in 2020/21 für das Jahr 2021/22, ohne Anrechnung auf die Höchstdauer der Schulbesuchsjahre), ist derzeit beim Kreis nicht bekannt.

Die Grundschulen und ihre Träger bereiten sich auf die Einführung der Ganztagsschule ab dem 01.08.2025 vor. Ein Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung wird für Schulkinder beginnend mit Klassenstufe 1 zum 01.08.2025 eingeführt. Im vierten Jahr ab 01.08.2028 wird der Anspruch für alle Kinder in den Klassenstufen 1 bis 4 in der Grundschule wirksam werden.

Ggfs. notwendige Veränderungsprozesse werden in der bewährten Form in enger Abstimmung vom Fachamt mit den Schulträgern, den Schulleitungen und dem Schulrat gestaltet.

04.05.2021

Wicke/Amt 46/Abtl.466 Jugendhilfeplanung, Jugendsozialarbeit & Schule,
Benchmark/Controlling

Amt 05
z.H. Frau Schulz/Herr Tappendorf

über

DII/AL 46

im Hause

Abstimmungsverfahren gem. § 51 SchulG zur Schulentwicklungsplanung

Eine gelingende und sich stetig weiter entwickelnde Kooperation zwischen **Schule und Jugendhilfe** sichert Bildungs-, Teilhabe- und Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen in unserem Land. In gemeinsamer Verantwortung zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit unterstützt die Jugendhilfe bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen, denen die Schulen mit ihren vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen allein nicht mehr gerecht werden können.

Zur Stärkung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule stellt das Land den Kreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Verfügung. Der Kreis Steinburg erhält für Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule sowie für Maßnahmen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes eine Fördersumme in Höhe von 43.000 €. Die den Kommunen zur Verfügung gestellten Landesmittel sind insbesondere vorgesehen zur Förderung bzw. Gewährleistung

- von gemeinsamen Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit an den Schnittstellen von Jugendhilfe und Schule (beispielsweise Kita/Schule, erzieherische Hilfen/Schule, Ganztagsangebote, Übergang Schule/Beruf, Hilfepläne, Eingliederungshilfe, Elternarbeit, Präventionsangebote oder Beteiligungsprojekte),
- gemeinsamer Qualifizierungsangebote für Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe zu Fragen der Kooperation und der Entwicklung fachlicher Konzepte, des Informationsaustausches und der Abstimmung über Planungen zwischen Jugendhilfe, Schule und Eltern,
- der Weiterentwicklung von Schule zum Lebensort, personeller Kapazitäten für Kooperationsaufgaben auf Seiten der Jugendhilfe und der Schule (verbindliche Strukturen).

Thematisch befasst sich eine Lenkungsgruppe mit der Weiterentwicklung der Kooperationsstrukturen. Hierzu zählen neben dem Schulrat und der Jugendamtsleitung weitere Akteure aus Schule und Jugendhilfe.

Neben der Förderung zur Stärkung der Kooperation Jugendhilfe und Schule genießen folgende Schnittstellen einen besonderen Stellenwert:

- Durch die Sicherstellung einer langfristigen Förderung der **Schulsozialarbeit** über Finanzausgleichsmittel (FAG-Mittel) durch das Land Schleswig-Holstein befinden sich Schul- und Jugendamt in einem inhaltlichen Dialog. Der Kreis Steinburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe kommt seiner Verantwortung zusätzlich durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus der Kultur- und Förderstiftung des Kreises nach. Es ist gelungen die unterschiedlichen Fördertöpfe übereinander zu legen und nach einheitlichen Vergabekriterien zu verteilen. Der demografische Aspekt der Schüler*innenzahl spielt dabei eine entscheidende Rolle.
Als sinnvolles Instrument im Kooperationsprozess hat sich ein gemeinsamer Fachtag, initiiert vom Schul- und Jugendamt, und unter Beteiligung der Schulsozialarbeiter*innen und Schulleitungen bewährt. Ziel dieses Fachtages ist es u.a. ein besseres Selbstverständnis dieser Schnittstelle zu entwickeln. Im Kreis Steinburg sind mittlerweile alle Grund- und weiterführenden Schulen, die Steinburg-Schule sowie die berufliche Schule (rbz Steinburg) mit Schulsozialarbeit versorgt. Auch die Waldorfschule arbeitet an der Schaffung einer Schulsozialarbeiter*innenstelle. Je Schulhalbjahr werden zwei Konferenzen für die Schulsozialarbeiter*innen durchgeführt. In diesen Konferenzen geht es insbesondere um inhaltliche und aktuelle Themen in Theorie und Praxis. Seit Ende März 2021 hat sich eine Kreislenkungsgruppe neu zusammengesetzt, um die genannten Konferenzen inhaltlich vorzubereiten. Darüber hinaus wird einmal jährlich ein Fach- oder Fortbildungstag angeboten. Mitarbeitende der Schulsozialarbeit sowie die Abteilungsleitung Jugendhilfeplanung sind zusätzlich Mitglieder in landesweiten Arbeits- und Lenkungskreisen/-gruppen.
- Einen stetig anwachsenden und ansteigenden Stellenwert nehmen mittlerweile auch **Schul- und Unterrichtsbegleitungen** ein. Sie stellen eine Form individueller und/oder gruppenspezifischer Eingliederungshilfen für SuS mit Teilhabebeeinträchtigungen dar. Sie unterstützen durch ihren Einsatz das pädagogische, lehrende Personal der Schulen bei dem Ziel, den Schüler*innen die Teilnahme am Unterricht und somit den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Für die Grundschulen stehen für teilhabebeeinträchtigte Kinder und Jugendliche zusätzlich beinahe flächendeckend an allen Grundschulen **schulische Assistenzkräfte** zur Verfügung, die bedarfsorientiert eingesetzt werden. Die Jamaika-Koalition hat basierend auf einem Evaluationsbericht zur Wirksamkeit der schulischen Assistenzkräfte eine Beratung über die Ausweitung des Angebots in Aussicht gestellt.
- Für SuS, die temporär aufgrund unterschiedlichster Teilhabebeeinträchtigungen nicht an einer Regelschule beschult werden können, wird die Teilnahme an einer „**Schulwerkstatt**“ ermöglicht. Die **Schulwerkstatt I** mit Standort in Itzehoe richtet sich ausschließlich an Schüler*innen aus dem Grundschulbereich. Ziel ist entweder eine Reintegration in die angestammte Schule oder auch die Vorbereitung auf einen Wechsel in den Sekundarbereich I. Hier werden bis zu zehn Schüler*innen betreut. Die **Schulwerkstatt II** richtet sich an Schüler*innen der 5. bis 7. Klassen. Dieses Angebot ist an der Gemeinschaftsschule in Wilster angesiedelt. Dort stehen derzeit sechs Plätze zur Verfügung, mit dem Ziel eine schnelle Anbindung an eine Regelschulklasse an der GemS in Wilster vorzubereiten und zu ermöglichen.
- **Übergang Schule-Beruf:** Die Bundesförderung für das Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ ist am 31.05.2019 ausgelaufen. Es handelt sich um ein Projekt der Regionalen Kooperation Westküste der Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg. Zur Nachhaltigkeit des Projektes haben sich die vier Westküstenkreise verpflichtet, das Projekt zunächst bis 2024 fortzusetzen. Die Kooperation befindet sich aktuell in einem Erweiterungsprozess mit der

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co.KG, der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS), der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (EGOH), der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH (WFL) sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH. Im Zentrum steht dabei die Praktikumsbörse „Praktikumsnetzwerk Westküste“ (siehe www.praktikum-westkueste.de/) . Mit der Datenbank haben SuS die Gelegenheit, sich rund um das Thema Praktikum zu informieren. Neben der Datenbank bieten die Mobilitätsfachkräfte der Kreise modular auch einen „Praktikumsknigge“ sowie ein Mobilitätstraining für die SuS an. Die Kooperation trägt den Namen „**Praktikum Nord**“.

- Seit 2014 besteht, wie auch in den übrigen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes, eine Kooperation der Rechtskreise SGB II, III und VIII, also dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem Jugendamt. In Teilen wird diese Kooperation auch durch die Mitwirkung des Schulamtes (Schulrat und Kreisfachberatung Berufsorientierung) ergänzt. Insbesondere an den Gemeinschaftsschulen werden flächendeckend, initiiert durch die Schulen, Übergangskonferenzen für SuS mit unsicheren (Übergangs-)Perspektiven durchgeführt. Je nach Bedarf werden neben den Eltern und den SuS auch die Berufsberatung, das Jobcenter oder das Jugendamt mit einbezogen. Mit Jugendhilfeausschuss- und Kreistagsbeschluss aus März 2021 hat sich der Kreis Steinburg für die Prüfung der Voraussetzungen zur Gründung einer **Jugendberufsagentur** ausgesprochen. Unter Beteiligung von Vertreter*innen der genannten rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit ist die Lenkungsgruppe Übergang Schule Beruf mit der Arbeitsgruppe Jugendberufsagentur mit der Vorbereitung, Planung und Umsetzung beauftragt.

Vor dem Hintergrund der aktuell immer noch anhaltenden und weltweiten Corona-Pandemie steht die Kooperation Schule und Jugendhilfe möglicherweise vor noch nicht abschließend zu bewertenden Herausforderungen. Umfragen und Erhebungen, u.a. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, zeichnen teilweise sehr düstere Zukunftsbilder (Beispiel u.a. Verdoppelung der Schulabbrecher*innenquote). Gesundheitliche und seelische Folgen der Pandemie, insbesondere auch im Hinblick auf eine hohe Dunkelzifferanzahl, werden es notwendig machen, die vorhandenen Hilfesysteme und Unterstützungsmöglichkeiten auf ihre Wirksamkeit und Zielgenauigkeit hin zu überprüfen und ggf. anzupassen. Dies gelingt nur mit einer vertrauensvollen Kooperation aller Beteiligten.

Im Auftrage

gez. Wicke

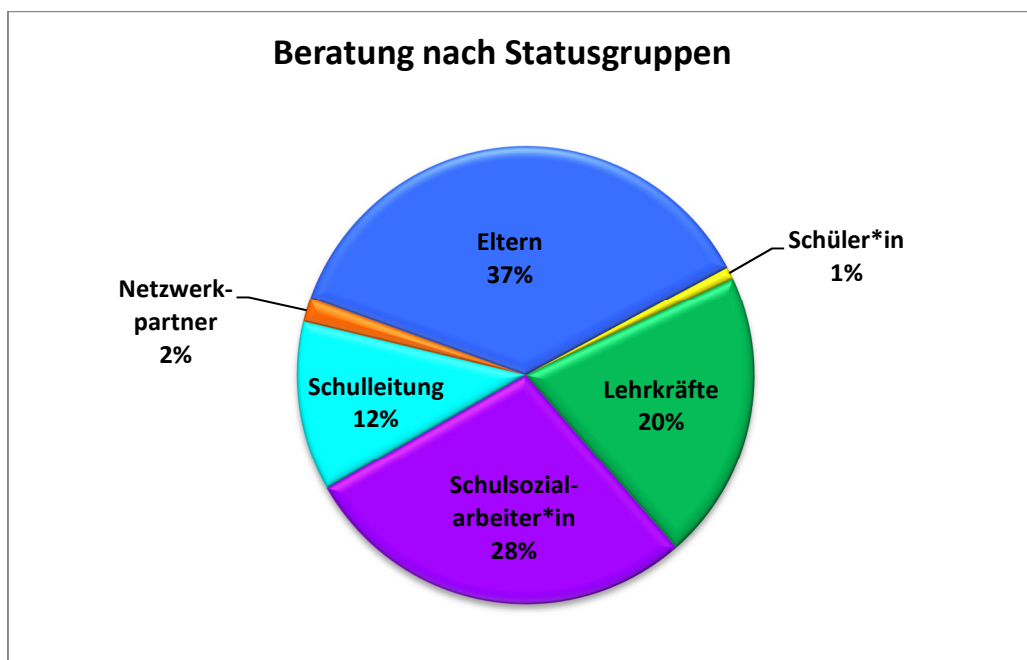
Tätigkeitsbericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Steinburg für das Schuljahr 2020/ 2021

Die Aufgabe des Schulpsychologischen Dienstes ist im Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz (§132, Absatz 1) wie folgt beschrieben: „Der schulpsychologische Dienst hilft bei Schulschwierigkeiten und unterstützt Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Er arbeitet mit anderen Beratungsdiensten zusammen.“

Im Kreis Steinburg ist die Schulpsychologische Beratungsstelle mit 1,5 Planstellen durch Frau Oehmicke (seit Dezember 2018) und Frau Nofze (seit November 2020) besetzt. Im Sekretariat ist Frau Lähn (seit Mai 2018) an 5 Tagen in der Woche vormittags tätig.

Das schulpsychologische Beratungsangebot kann von allen in Schule Tätigen, Eltern und Schüler*innen der Allgemeinbildenden Schulen des Kreises (24 Grundschulen, 9 Gemeinschaftsschulen, 4 Gymnasien sowie 4 Förderzentren) kostenlos genutzt werden. Die Kontaktaufnahme ist freiwillig, vertraulich (unterliegt der Schweigepflicht nach § 203 StGB) und für in Schule Tätige unabhängig vom Dienstweg. Zu den weiteren Tätigkeitsfeldern des Schulpsychologischen Dienstes gehören die Unterstützung der Schulen in Krisenfällen sowie die Fortbildung und Supervision von in Schule Tätigen¹.

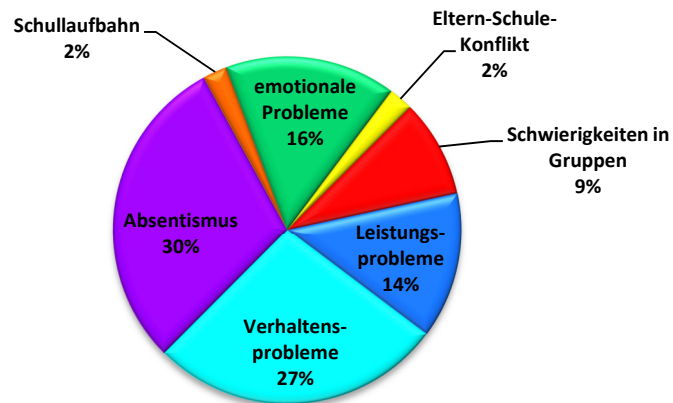
Im Schuljahr 2020/2021 ergab sich folgende prozentuale Verteilung der Beratungsanfragen²:



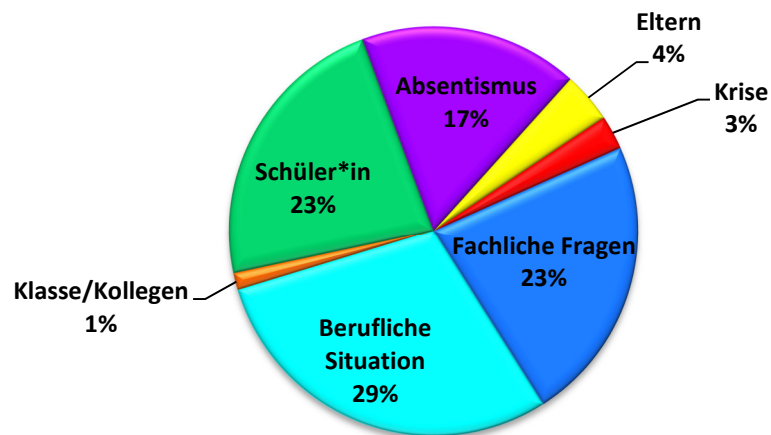
¹ https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/I/inklusion_schulische/schulpsychologen_konzept.html

² Die Datenbasis (Stand: 24.06.2021) umfasst den Zeitraum von August 2020 bis Juni 2021.

Beratung von Eltern & Schüler*innen



Beratung von Schulen



Beratung nach Schularten

